



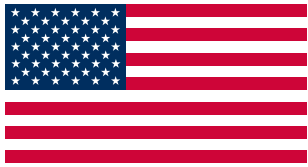
The International Institute for
Justice and the Rule of Law

IJJ LEITFADEN FÜR STRAFRECHTSPRAKTIKER

Bekämpfung von rassistisch oder ethnisch motiviertem gewalttätigem Extremismus

*Eine Veröffentlichung der IJJ REMVE
(Racially or Ethnically Motivated
Violent Extremism) Initiative*





Diese Publikation ist integraler Bestandteil der von den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich unterstützten IJ-Initiative zur Bekämpfung von rassistisch oder ethnisch motivierten gewalttätigen Extremismus (REMVE).

Das Internationale Institut für Recht und Rechtsstaatlichkeit (International Institute for Justice and the Rule of Law - IJ)

Inspiziert vom Global Counterterrorism Forum (GCTF) wurde das IJ im Jahr 2014 als neutrale Plattform für Schulungen und Kapazitätsaufbau für Gesetzgeber, Richter, Staatsanwälte, Strafverfolgungs- und Justizvollzugsbeamte sowie andere Mitarbeiter des Justizsektors gegründet, um die Umsetzung bewährter Praktiken und nachhaltiger, auf Rechtsstaatlichkeit basierender Ansätze zur Terrorismusbekämpfung zu teilen und zu fördern.

Das IJ ist eine zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Malta, deren 14 Mitglieder von einem internationalen Verwaltungsrat (Governing Board of Administrators, GBA) vertreten werden: Algerien, Frankreich, Italien, Jordanien, Kuwait, Malta, Marokko, die Niederlande, Nigeria, Tunesien, Türkei, das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten und die Europäische Union. Das IJ wird von einem dynamischen internationalen Team unter der Leitung eines Exekutivsekretärs betreut, der für das Tagesgeschäft des IJ verantwortlich ist.

Haftungsausschluss

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung des US-Außenministeriums erstellt. Die Inhalte liegen in der alleinigen Verantwortung des Internationalen Instituts für Recht und Rechtsstaatlichkeit und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Vereinigten Staaten oder des Vereinigten Königreichs wider.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
The International Institute for Justice and the Rule of Law
University of Malta - Valletta Campus
Old University Building, St. Paul Street, Valletta, Malta

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	2
Vorwort	3
Methodik	4
Bewährte Verfahren zur Bekämpfung von rassistisch oder ethnisch motiviertem gewalttätigem Extremismus (REMVE)	5
Teil I - ÜBERBLICK ÜBER DIE BEDROHUNG DURCH REMVE	9
A. Definition von REMVE	9
B. Historische Perspektive	10
C. Aktueller Ausblick: Wachsende, zunehmend grenzüberschreitende Bedrohung	11
Teil II - PRAKTISCHE INSTRUMENTE ZUR BEKÄMPFUNG VON REMVE	12
A. Verständnis der jüngsten Trends von REMVE	12
Beteiligte	13
Anschläge	19
B. Gesetzgebung und Vorschriften	23
Anwendbare Gesetze	23
Verbot oder Einstufung von Gruppen	25
Sanktionen und finanzielle Mittel	28
C. Ermittlungen und Unterbindung	29
Organisation und behördenübergreifende Koordinierung	29
Ermittlungsschwerpunkte und Ressourcen	30
Individuelle Risikobewertung	31
Gruppen- und Netzwerkanalyse	33
Abwehr von Insider-Bedrohungen	34
Online-Ermittlungen und Störmaßnahmen	35
Internationale Zusammenarbeit	37
Überwachung von Reisen in Konfliktregionen	38
Geheimdienste	40
D. Strafverfolgung	42
Anklage und Verurteilung	42
E. Rehabilitation von Häftlingen und Überwachung nach der Entlassung	44
Häftlingsüberwachung und Deradikalisierungsprogramme	44
Rehabilitation, Wiedereingliederung und Überwachung nach der Entlassung	45
F. Einbindung der Gemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit	47
Informationsaustausch zur Verbesserung der Abwehrbereitschaft	47
Hinweise auf gefährdete Personen	48
Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins	50
Anhang: Beispiele für Anschläge mit Bezug zu REMVE	52

Danksagung

Das Internationale Institut für Recht und Rechtsstaatlichkeit (IJ) bedankt sich für die Unterstützung der Regierungen der Vereinigten Staaten und des Vereinigten Königreichs für die Online-Expertentreffen zum Thema Bekämpfung von rassistisch oder ethnisch motiviertem Extremismus (REMVE), die das IJ im Rahmen seiner REMVE-Initiative einberufen hat.

Vertreter der unten aufgeführten Länder, führender internationaler Organisationen und anderer Institutionen nahmen an der Reihe der Online-Expertentreffen zur Bekämpfung von REMVE teil. Der vorliegende *IJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden* basiert hauptsächlich auf den Beiträgen der teilnehmenden Praktiker und Fachexperten zu diesen Expertentreffen, die zwischen Oktober 2020 und März 2021 per Videokonferenz stattfanden.

Länder

Australien, das Königreich Belgien, Kanada, die Republik Estland, die Republik Finnland, die Republik Frankreich, die Bundesrepublik Deutschland, Griechenland, Italien, die Republik Litauen, die Republik Malta, das Königreich der Niederlande, das Königreich Norwegen, Portugal, die Republik Serbien, die Slowakei, das Königreich Spanien, das Königreich Schweden, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Internationale Organisationen

Europarat (CoE), Eurojust, Europol, die Europäische Kommission (EK), das Radicalisation Awareness Network (RAN) der Europäischen Kommission, das Global Counterterrorism Forum (GCTF) Administrative Unit, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), das Center for Research on Extremism (C-REX) der Universität Oslo, das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) und das Büro der Vereinten Nationen für Terrorismusbekämpfung (UNOCT).

Vorwort

Bei der Bekämpfung der wachsenden transnationalen Bedrohung durch rassistisch oder ethnisch motivierten gewalttätigen Extremismus (REMVE) spielen Strafverfolgungsbehörden eine entscheidende Rolle. Von der Identifizierung, Untersuchung, Zerschlagung und strafrechtlichen Verfolgung von REMVE-Zellen, -Netzwerken und -Einzeltätern über die Inhaftierung von REMVE-Tätern und die Ausweitung der Ermittlungsdienste bis hin zur Bereitstellung von Rehabilitationsprogrammen in Gefängnissen und der Überwachung nach der Entlassung ist der Aufgabenbereich der Strafverfolgungsbehörden in diesem Bereich weitreichend.

In den letzten zwanzig Jahren hat die Strafverfolgung viele Erfahrungen in der Terrorismusbekämpfung gesammelt, vor allem im Umgang mit der Bedrohung durch den Islamischen Staat im Irak und in Syrien (ISIS, auch bekannt als Da'esh), Al-Qaida und ihre Ableger sowie Personen, die von deren Propaganda inspiriert wurden. Während einige der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse direkt für die Bekämpfung von REMVE relevant sind, gibt es jedoch auch bedeutende Unterschiede, welche neue Kenntnisse, Ansätze, Strategien und Werkzeuge erfordern. Am wichtigsten ist, dass, obwohl globale Dschihadisten sowie REMVE-Führer und Propagandisten andere zu Gewalttaten anleiten oder inspirieren, ISIS und Al-Qaida weitaus stärker strukturierte, hierarchische Organisationen sind. Viele der Personen, die weltweit an der Anstiftung, Rekrutierung und Radikalisierung von REMVE beteiligt sind, sind lose miteinander verbunden, vornehmlich im Online-Bereich, was die Strafverfolgungsbehörden vor große Herausforderungen bei der Aufdeckung und Zerschlagung von Anschlägen und damit verbundenen Aktivitäten stellt.

Um herauszufinden, wie Strafverfolgungsbehörden am effektivsten gegen das REMVE-Phänomen vorgehen können, hat das IIJ eine neue Initiative gestartet. Diese konnte mit Unterstützung der Vereinigten Staaten und des Vereinigten Königreichs umgesetzt werden, um den *IIJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden zum Umgang mit REMVE* (im Folgenden *IIJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden*) zu entwickeln.

Dieser *IIJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden* richtet sich in erster Linie an Strafverfolgungsbehörden und politische Entscheidungsträger, wobei der Schwerpunkt auf der Frage liegt, wie Regierungen REMVE mit Hilfe der Strafverfolgungssysteme bekämpfen können. Gleichzeitig spielen die Zivilgesellschaft und relevante Akteure des Gemeinwesens eine ebenso wichtige Rolle in einem umfassenden Ansatz zur Bewältigung dieser Herausforderung, und ein Großteil des im Leitfaden enthaltenen Materials soll sowohl für relevante Akteure der Zivilgesellschaft und des Gemeinwesens als auch für Strafverfolgungsbehörden nützlich sein. Im letzten Abschnitt des Leitfadens wird direkt darauf eingegangen, wie die Strafverfolgungsbehörden mit den Gemeinden zusammenarbeiten und das öffentliche Bewusstsein für die spezifischen Merkmale von REMVE schärfen können; dabei soll nicht nur die Abwehrbereitschaft gegen Anschläge verbessert werden, sondern auch proaktiv Personen identifiziert werden, die eine Radikalisierung zu gewalttätigem Extremismus durchlaufen oder diesbezüglich gefährdet sind, um so präventiv eingreifen zu können.

Methodik

Dieser *IJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden* basiert in erster Linie auf Material, das aus einer Reihe von Expertentreffen mit Fachleuten aus verschiedenen Ländern stammt, die über direkte Erfahrungen im Umgang mit REMVE-Bedrohungen durch Polizeiarbeit und Strafverfolgung, Strafvollzug, Gefängnisverwaltung, Anti-Radikalisierungsarbeit und zivilgesellschaftlicher Arbeit verfügen, sowie mit Vertretern führender internationaler Organisationen und anderer Institutionen. Das IJ hat diese Expertentreffen per Videokonferenz zwischen Oktober 2020 und März 2021 organisiert. Eine vollständige Liste der Länder und Organisationen, die bei diesen Expertentreffen vertreten waren, finden Sie im Abschnitt Danksagungen. Die Beiträge der teilnehmenden Fachleute aus der Praxis hoben Schlüsselthemen und -fragen in verschiedenen Bereichen und Ländern hervor, die den Rahmen und Inhalt des Leitfadens geprägt haben.¹

Der *IJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden* und die zugrundeliegende Forschung versuchen, eine Reihe von Schlüsselfragen zu beantworten:

- Wie können wir die Erfahrungen der Strafverfolgungsbehörden bei der Bekämpfung globaler dschihadistischer Gruppen nutzen, anpassen und/oder verfeinern, um den Bedrohungen durch REMVE entgegenzuwirken?
- Wie rekrutieren, trainieren, kommunizieren REMVE-Akteure und wie finanzieren sie sich? Welche Möglichkeiten bietet dies den Strafverfolgungsbehörden?
- Wie sollten wir unsere bestehenden Ansätze anpassen, um den außergewöhnlichen Merkmalen von REMVE Rechnung zu tragen?
- Welche neuen Instrumente oder Befugnisse, einschließlich der Terrorismusgesetzgebung, wären für die Strafverfolgungsbehörden nützlich, um dieser Bedrohung zu begegnen?

- Welche Vor- und Nachteile hat der Einsatz von Anti-Terroreinheiten und -instrumenten im Vergleich zu traditionellen Strafbehörden und -gesetzen? Wie ergänzen sich diese Einheiten gegenseitig?
- Welche auf die Strafverfolgung ausgerichteten Initiativen haben Länder – entweder in der Vergangenheit oder in jüngster Zeit – unternommen, um der REMVE-Bedrohung zu begegnen?
- Welche dieser Initiativen haben sich als erfolgreich erwiesen und warum?
- Könnten erfolgreiche Initiativen nachgeahmt oder für den Einsatz in anderen Ländern und Regionen angepasst werden?
- Was können multilaterale Organisationen zum Kampf gegen REMVE-Herausforderungen beitragen?

¹ Der Forschungsansatz basiert daher bewusst auf den „Erfahrungen“ der Fachleute und ihrem operativen Wissen aus erster Hand, ergänzt durch Sekundärforschung, auf die in den Fußnoten verwiesen wird. Siehe Warnes, R. (2009) „*Grounded Theory*“, Kapitel 10 in Ling, T, und Villalba van Dijk, L (Hrsg.) „*Performance Audit Handbook: Routes to effective evaluation*“. Santa Monica, Kalifornien: RAND, S. 76-82. https://www.rand.org/pubs/technical_reports/TR788.html

Bewährte Verfahren zur Bekämpfung von rassistisch oder ethnisch motiviertem gewalttätigem Extremismus (REMVE)

Im Folgenden finden Sie eine einheitliche Liste bewährter Verfahren, wie politische Entscheidungsträger und Praktiker Bedrohungen durch REMVE unter Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit begegnen können. Diese bewährten Verfahren beruhen auf den historischen und aktuellen Erfahrungen verschiedener Länder im Umgang mit Bedrohungen durch REMVE und werden im zweiten Teil des *I|J Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden* im Detail erläutert. Weiterhin stützen sich diese bewährten Verfahren auch auf die Rahmendokumente der GCTF, die eine fachliche Anleitung für Strafverfolgungsbehörden in einem breiten Spektrum von Bereichen der Terrorismusbekämpfung bieten.²

A. Verständnis der jüngsten REMVE-Trends

1. Entwicklung eines Verständnisses dafür, inwiefern die Bedrohung durch REMVE außergewöhnlich ist und sich von anderen Arten von gewalttätigen extremistischen Bedrohungen unterscheidet.
2. Einrichtung von Programmen oder Prozessen zur Aufklärung von Strafverfolgungsbehörden über den deutlichen Unterschied zwischen Gewalt oder anderen kriminellen Aktivitäten und Verhaltensweisen, die nach nationalem und internationalem Recht geschützt sind, einschließlich der Ausübung von Menschenrechten wie der Meinungs- und Vereinigungsfreiheit.
3. Durchführung gründlicher Bewertungen auf nationaler Ebene, welche strafrechtlichen Instrumente, die in den letzten zwanzig Jahren gegen ISIS und Al-Qaida eingesetzt wurden, bei der Bekämpfung von REMVE wirksam sein könnten, wie diese Instrumente angepasst werden sollten und welche Arten neuer Behörden, Instrumente und Ansätze erforderlich sind.
4. Genaue Beobachtung und Weitergabe von Informationen über REMVE-Propaganda, insbesondere darüber, welche Manifeste und anderes Material als Inspiration für REMVE-Gruppen und -Akteure auf der ganzen Welt dienen, zur Weitergabe an relevante Regierungsbehörden, länderübergreifend über bilaterale und multilaterale Kanäle und gegebenenfalls an die Öffentlichkeit (einschließlich des privaten Sektors).
5. Genaue Beobachtung und gegebenenfalls Weitergabe von Informationen über neue und sich abzeichnende Taktiken und Techniken von REMVE-Tätern, die in Nachahmungsangriffen verwendet werden könnten.

B. Gesetzgebung und Vorschriften

6. Gewährleistung der Verfügbarkeit von geeigneten Rechtsvorschriften, die Gewalt oder Pläne zur Ausübung von Gewalt von REMVE-Tätern unter Strafe stellen und eindeutig sowohl für organisierte Gruppen als auch für Einzeltäter gelten, unabhängig davon, ob solche Aktivitäten eine internationale Dimension haben oder rein innerstaatlich sind.

² Siehe „*Framework Documents of the Global Counterterrorism Forum*“, <https://www.thegctf.org/About-us/GCTF-framework-documents>.

7. Verbot oder Einstufung von REMVE-Gruppen als terroristisch, um die organisatorischen und unterstützenden Aktivitäten von Einzelpersonen zu kriminalisieren, soweit dies nach innerstaatlichem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechtskonventionen, zulässig ist.
8. Nutzung von Finanzsanktionen, die gegen andere Arten von terroristischen Gruppen eingesetzt wurden, um REMVE-Gruppen zu bekämpfen, und Bereitstellung von Ressourcen, um die Finanzierung solcher Gruppen besser zu verstehen.

C. Ermittlungen und Zerschlagung von Netzwerken

9. Klärung der Zuständigkeiten der staatlichen Stellen, um eine koordinierte Reaktion auf REMVE zu gewährleisten.
 10. Einrichtung von: a) behördenübergreifenden Ermittlungs-Task-Forces mit kontinuierlichem Fokus auf Bedrohungen durch REMVE, welche die Stärken und Fähigkeiten verschiedener Strafverfolgungsbehörden, einschließlich Justiz- und Ermittlungsbehörden, nutzen; und b) geeigneten Prozessen zur Koordinierung zwischen Ermittlern auf nationaler und lokaler Ebene, basierend auf einer Kultur der Partnerschaft und des Austauschs von Wissen und Expertise.
 11. Gewährleistung, dass die Strafverfolgungsbehörden organisatorische Schwerpunkte setzen und Ressourcen bereitstellen, die der zunehmenden REMVE-Bedrohung angemessen sind, einschließlich - und zusätzlich zu finanziellen Mitteln - Personal und Ausrüstung.
 12. Entwicklung von Instrumenten zur Risikobewertung, um die Anfälligkeit von Einzelpersonen für Radikalisierung durch REMVE und Gewalttätigkeit zu erkennen. Solche Instrumente sollten sowohl a) bestehende Möglichkeiten nutzen (angesichts der Ähnlichkeiten von Risikofaktoren und Radikalisierungsprozessen bei verschiedenen Formen des gewalttätigen Extremismus) als auch b) die Besonderheiten der Ideologie und Dynamik von REMVE widerspiegeln.
 13. Präventive Eingriffe, um REMVE-Täter vor möglichen rechtlichen Konsequenzen zu warnen, basierend auf einer sorgfältigen Abwägung von Kosten und Nutzen eines präventiven Vorgehens im Gegensatz zu fortgesetzten verdeckten Ermittlungen.
 14. Entwicklung von Ansätzen zur Analyse von REMVE-Tätern auf Netzwerkebene, anstatt sich ausschließlich auf Einzelpersonen oder organisierte Gruppen zu konzentrieren, angesichts der komplexen, fließenden Natur der REMVE-Dynamik.
 15. Entwicklung eines Systems zur Verfolgung und Bekämpfung der potenziellen „Insider-Bedrohung“ durch gewalttätige Extremisten, die in den Reihen der Polizei oder des Militärs oder in anderen öffentlichen Vertrauenspositionen operieren.
 16. Investition erheblicher Ermittlungsressourcen in die Überwachung und Analyse der Online-Aktivitäten von REMVE-Tätern und Aufbau enger Beziehungen zu Internetplattformen und -anbietern, um Informationen über die Ausnutzung des Online-Umfelds durch diese Täter zu erhalten und ihr entgegenzuwirken. Hierbei gilt es die Wahrung der Meinungsfreiheit und das Recht auf Privatsphäre zu achten.
 17. Im Einklang mit nationalem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechte, und auf der Grundlage einer sorgfältigen Abwägung von Kosten und Nutzen, kann man Internetplattformen und -anbietern Informationen zur Verfügung stellen, damit sie fundierte Entscheidungen über die Durchsetzung ihrer Nutzungsbedingungen durch die freiwillige Entfernung von hasserfüllten Inhalten und, wenn nötig, die Sperrung des Zugangs von REMVE-Tätern zu bestimmten Plattformen treffen können.
 18. Einrichtung bilateraler und multilateraler Kanäle für die regelmäßige Kommunikation und Koordination bei der Bekämpfung potenziell grenzüberschreitender Bedrohungen durch REMVE, einschließlich der Einrichtung gemeinsamer Ermittlungsteams und des Austauschs von Erkenntnissen oder Beweisen, sofern dies angemessen ist.
-

19. Länderübergreifender Informationsaustausch, um eine genaue Überwachung der Reisen von REMVE-Tätern in aktive Konfliktzonen zu ermöglichen, damit sie strafrechtlich oder auf andere Weise im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften verfolgt werden können.
20. Sammlung und zeitnahe Erstellung von nachrichtendienstlichen Erkenntnissen zur Terrorismusbekämpfung über REMVE-Täter und -Netzwerke unter Nutzung offener und verdeckt gewonnener Erkenntnisse und bei Bedarf unter Einsatz von gemeinsamen Zentren, wobei eine angemessene Koordinierung zwischen Strafverfolgungsbehörden und Nachrichtendiensten sicherzustellen ist.

D. Strafverfolgung

21. Verfolgung von REMVE-Tätern auf der Grundlage der schwerwiegendsten, leicht beweisbaren Anklagepunkte, die zur Verfügung stehen, ggf. unter Ausnutzung von nicht terrorismusbezogenen Strafgesetzen, z. B. für Waffenverstöße oder Hasskriminalität.
22. Verwendung einer entsprechend ausdrucksstarken Sprache zur Charakterisierung des Verhaltens von REMVE-Tätern, unabhängig von der angeklagten Straftat, um diesen gewalttätigen Extremismus öffentlichkeitswirksam zu verurteilen.
23. Festlegung von Strafzumessungsrichtlinien für Gerichte, ob verpflichtend oder nach freiem Ermessen, die für REMVE-Gewalttaten oder die Planung von Gewalttaten gelten und welche die Schwere dieser Straftaten widerspiegeln.

E. Rehabilitierung im Gefängnis und Überwachung nach der Entlassung

24. Bereitstellung angemessener Ressourcen zur Überwachung der Aktivitäten von REMVE-Tätern in der Haft, einschließlich potenzieller Rekrutierungsaktivitäten oder aktiver Flucht- oder Angriffsplanung, die dem terroristischen und nicht dem „gewöhnlichen“ kriminellen Charakter ihrer Straftaten entsprechen.
 25. Einrichtung von Deradikalisierungsprogrammen für inhaftierte REMVE-Täter, welche bestehende Instrumente nutzen, die basierend auf verschiedenen Formen von gewalttätigem Extremismus entwickelt wurden, während sie an die besondere Ideologie und Dynamik von REMVE angepasst werden.
 26. Schulung des Gefängnispersonals über die besonderen Merkmale von REMVE und die erhebliche Bedrohung, die sie darstellen können, und Schulung des Personals, um Indikatoren für eine Radikalisierung zur Gewalt zu erkennen und angemessen zu reagieren.
 27. Durchführung einer Risikobewertung von REMVE-Tätern vor der Entlassung und Einleitung effektiver Rehabilitations- und Wiedereingliederungsprogramme.
 28. Einrichtung von Überwachungsmaßnahmen nach der Entlassung oder anderen administrativen Instrumenten nach der Haftentlassung in Übereinstimmung mit nationalem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechte.
-

F. Engagement in der Gemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit

29. Einrichtung eines routinemäßigen und anlassbezogenen Informationsaustauschs zwischen den Strafverfolgungsbehörden und der Öffentlichkeit (einschließlich des privaten Sektors) über Trends, Bedrohungen und Taktiken hinsichtlich REMVE, einschließlich Informationen über Risikobewertung, Meldung verdächtigen Verhaltens, Bedrohungen durch Insider und andere sicherheitsbezogene Themen.
 30. Schaffung von Mechanismen, die es Fachleuten aus der Zivilgesellschaft oder anderen Akteuren des Gemeinwesens ermöglichen, Personen, die von einer REMVE-Radikalisierung betroffen oder bedroht sind, an staatliche Stellen zu verweisen, damit die zuständigen Stellen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Strafverfolgungsbehörden proaktiv handeln können.
 31. Gegebenenfalls Bildung von multidisziplinären Case-Management-Teams, die mit entsprechenden Instrumenten ausgestattet sind, um den Risikograd von Einzelpersonen einzuschätzen und maßgeschneiderte Interventionsstrategien zu entwickeln. Je nach Umständen werden nicht nur Fachleute aus dem Bereich der Strafjustiz, sondern auch Psychologen und Fachleute aus dem Bereich der psychischen Gesundheit, Fachleute aus dem Bereich des Kinderschutzes oder der Jugendfürsorge, Sozialdienste und Schulpersonal einbezogen.
 32. Bereitstellung erheblicher Ressourcen zur Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins für die besonderen Merkmale von REMVE und das hohe Maß an Bedrohung, das es darstellen kann, sowohl durch Online- als auch Offline-Programme, während gleichzeitig relevante Werkzeuge und Ansätze bekannt gemacht werden, die zur Bekämpfung der verschiedenen terroristischen Bedrohungen entwickelt wurden. Diese Maßnahmen sollten die Mitglieder der Gesellschaft in die Lage versetzen, Radikalisierung und Rekrutierung auf lokaler Ebene zu erkennen und zu bekämpfen, und gleichzeitig eine klare moralische Verurteilung von rassistisch oder ethnisch motivierter Gewalt vermitteln.
-

Teil I - ÜBERBLICK ÜBER DIE BEDROHUNG DURCH REMVE

Teil I dieses IIJ Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden soll dem Leser einen kurzen Überblick über die Bedrohung durch REMVE an sich geben. Der erste Abschnitt beschreibt die grundlegenden Definitionselemente, die REMVE umfasst, unabhängig von der genauen Definition oder dem Begriff, der von einer bestimmten Regierung oder Organisation verwendet wird. Der nächste Abschnitt bietet einen sehr kurzen historischen Überblick über REMVE und listet mehrere Kernmerkmale auf, welche die aktuellen Formen von REMVE von früheren Erscheinungsformen oder von anderen Arten gewalttätiger extremistischer Bedrohungen unterscheiden. Im letzten Abschnitt wird aufgezeigt, wie die Gesamtbedrohung durch REMVE-basierte Angriffe zunimmt und in mehrfacher Hinsicht transnational ist.

A. Definition von REMVE

In diesem IIJ Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden wird der Begriff „rassistisch oder ethnisch motivierter gewalttätiger Extremismus“ verwendet. In den Vereinigten Staaten bezeichnet der Begriff „eine Bedrohung, die den potenziell rechtswidrigen Einsatz oder die Androhung von Gewalt oder Zwang zur Förderung politischer und/oder sozialer Ziele beinhaltet, die auf Vorurteilen beruhen, die oft mit der Rasse oder der ethnischen Zugehörigkeit zusammenhängen und die der Täter gegenüber anderen, einschließlich einer bestimmten Bevölkerungsgruppe, hegt.“³ Andere Regierungen, einschließlich des Vereinigten Königreichs, verwenden Begriffe wie „rechtsextremer Terrorismus“, „rechtsextremistischer Terrorismus“, „gewalttätiger Rechtsextremismus“ und „Terrorismus der weißen Vorherrschaft“, um Gewalt oder gewalttätige Komplotte zu beschreiben, die von Einzelpersonen oder Gruppen begangen werden, die Gewalt im Namen der Verteidigung gegen wahrgenommene Bedrohungen ihrer rassistischen oder ethnischen Identität fördern oder ausführen. Dies schließt Gewalt oder Verschwörungen gegen Immigranten, Juden, Muslime, rassistische oder andere ethnische Minderheiten, LGBTQI+ Personen, Regierungen und andere wahrgenommene Feinde ein.

Abgesehen von der Semantik werden diese Begriffe verwendet, um im Wesentlichen das gleiche Phänomen zu beschreiben, welche Elemente des kulturellen Nationalismus, des weißen Nationalismus und der weißen Vorherrschaft enthalten kann. Eine kürzlich erschienene Veröffentlichung des UN-Sicherheitsrats Anti-Terror-Exekutivdirektorats (UN CTED) bietet einen weiteren hilfreichen Anhaltspunkt: „Experten haben den rechtsextremen Terrorismus – auch als rechtsextremistischer oder rassistisch und ethnisch motivierter Terrorismus bezeichnet – als eine einzigartige Form der politischen Gewalt mit oft fließenden Grenzen zwischen Hassverbrechen und organisiertem Terrorismus identifiziert. Es handelt sich nicht um eine kohärente oder leicht zu definierende Bewegung, sondern um ein sich veränderndes, komplexes und überlappendes Milieu von Einzelpersonen, Gruppen und Bewegungen (online und offline), die unterschiedliche, aber miteinander verbundene Ideologien vertreten, welche oft durch Hass und Rassismus gegenüber Minderheiten, Fremdenfeindlichkeit, Islamophobie oder Antisemitismus verbunden sind.“⁴

³ Joint Intelligence Bulletin, „Domestic Violent Extremists Emboldened in Aftermath of Capitol Breach, Elevated Domestic Terrorism Threat of Violence Likely Amid Political Transitions and Beyond“, 13. Januar 2021. <https://info.publicintelligence.net/DHS-FBI-NCTC-CapitolBreachViolence.pdf>.

⁴ UN, „Member States concerned by the Growing and Increasingly Transnational threat of Extreme Right-Wing Terrorism“, CTED Trends Alert, 2020. April https://www.un.org/sc/ctc/wp-content/uploads/2020/04/CTED_Trends_Alert_Extreme_Right-Wing_Terrorism.pdf

B. Historische Perspektive

Anhänger rassistisch oder ethnisch motivierter Bewegungen und die damit verbundene Gewalt haben eine lange Geschichte in Europa, Nord- und Südamerika und anderen Regionen der Welt, die in einigen Fällen Jahrhunderte zurückreicht. Einen Höhepunkt erreichten sie wohl mit den faschistischen und nationalsozialistischen Diktaturen und ähnlich motivierten Bewegungen in Europa zwischen den 1920er und 1940er Jahren.⁵ Seit dieser Zeit ist der Einfluss solcher Bewegungen in verschiedenen Ländern zwar abwechselnd gestiegen und gesunken, aber die Gewalttätigkeit der REMVE-Täter ist konstant geblieben. Im Laufe der Jahre haben REMVE-Angriffe zeitweise zu größeren terroristischen Anschlägen geführt, zusammen mit sowohl spontaner als auch geplanter Gewalt gegen Minderheiten und Vertreter des Staates wie Polizisten und Regierungsbeamte.⁶

Eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen unterscheidet die aktuelle REMVE-Bedrohung von früheren Erscheinungsformen oder von anderen Arten gewalttätiger extremistischer Bedrohungen, darunter

Gemischte Ideologien: Eine Mischung aus Ideologien, einige davon idiosynkratisch und esoterisch, einschließlich Verschwörungstheorien in Verbindung mit „sektenähnlichem“ Verhalten.⁷

Fließende Gruppendynamik: Die zunehmende Entwicklung von nicht-hierarchischen und sich ständig wandelnden Netzwerken anstelle von strukturierten hierarchischen Organisationen.⁸

Sich verändernde Demografie: Eine Verschiebung von traditionellen, gewalttätigen extremistischen Gruppen mit älterer Mitgliedschaft zu Gruppen mit jüngeren Mitgliedern, die sowohl extremer als auch aktiver sind.⁹

Bedrohungen durch Einzeltäter: Die meisten Angriffe der letzten Zeit wurden von Einzeltätern durchgeführt, die oft von anderen Individuen oder Netzwerken mit REMVE-Bezug inspiriert wurden, mit ihnen in Verbindung standen oder mit ihnen online verbunden waren.¹⁰

Zunehmender Besitz und Gebrauch von Waffen: Ein zunehmendes Maß an geplanter oder ausgeübter Gewalt verbunden mit dem Besitz und Einsatz von Waffen und der Absicht, möglichst viele Opfer zu fordern.¹¹

Diese Merkmale, die die aktuellen REMVE-Bedrohungen zu einer besonderen Herausforderung machen und welche die Vertreter der Strafverfolgungsbehörden verstehen müssen, um solchen Bedrohungen effektiver begegnen zu können, werden im zweiten Teil des *IIJ Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden* in der „*Good Practice 1*“ (Bewährte Verfahren) ausführlicher behandelt.

⁵ Rogger, H & Weber, E. (1974) „*The European Right: A historical profile*“. Berkeley: University of California Press. Laqueur, W. ed. (1979) „*Fascism: A Reader's Guide*“. London: Pelikan.

⁶ Im Anhang finden Sie einige besonders erwähnenswerter Beispiele für neuere und historische REMVE-Angriffe.

⁷ Carter, E., „*Right Wing Extremism/Radicalism: Reconstructing the concept*“, Journal of political Ideologies 23 (2) 2018, S. 157-182. Verfügbar unter <https://eprints.keele.ac.uk/2221/1/JP1%20Revised%20Final.pdf>

⁸ Koehler, D. „*Right-Wing Extremism and Terrorism in Europe: Current developments and issues for the future*“, PRISM Vol. 6 No.2 (2016) S. 84-105. <https://www.jstor.org/stable/pdf/26470450.pdf?refreqid=excelsior%3A9d60c8d48fc212afe71485b047dda44b>

⁹ Poulter, J., „*The Left Behind: What makes young people join the far right?*“, BBC <https://www.bbc.co.uk/bbcthree/article/73eb2bab-ca72-42eb-a712-26f0680010bb>

¹⁰ Bouhana, N. et. al. „*Background and Preparatory Behaviours of Right-Wing Extremist Lone Actors: A comparative study*“, Perspectives on Terrorism Vol. 12 Ausgabe. 6. <https://www.universiteitleiden.nl/binaries/content/assets/customsites/perspectives-on-terrorism/2018/issue-6/a10-bouhana-et-al.pdf>

¹¹ Mekhennet, S., „*Interpol Official warns of dramatic rise in extremist right-wing violence*“, Washington Post 25. Feb. 2020. https://www.washingtonpost.com/national-security/interpol-official-warns-of-dramatic-rise-in-extremist-right-wing-violence/2020/02/24/174a8394-5725-11ea-9b35-def5a027d470_story.html

C. Aktueller Ausblick: Wachsende, zunehmend grenzüberschreitende Bedrohung

In den letzten Jahren ist die Zahl der REMVE-initiierten Anschläge in bestimmten Ländern sprunghaft angestiegen¹² und hat sich sogar zur Hauptquelle von Terroranschlägen und -angriffen entwickelt.¹³ Einige besonders erwähnenswerte Beispiele für neuere und historische REMVE-initiierte Anschläge sind im Anhang aufgeführt. Sie veranschaulichen das breite Spektrum von Anschlagarten, bei denen verschiedene Methoden eingesetzt wurden – einschließlich Schusswaffen, „selbstgebaute“ improvisierte Sprengsätze (IEDs), das Rammen von Fahrzeugen und „Blankwaffen“ wie Messer, um eine Vielzahl von Opfern, Orten und Einrichtungen anzugreifen. Dies macht deutlich, wie schwierig es für die Strafverfolgungsbehörden ist, REMVE-Täter zu identifizieren¹⁴, zu stoppen und zu verhaften. Im Fall von Anschlägen, die von Einzeltätern geplant und ausgeführt werden, die nicht direkt mit strukturierten Organisationen oder Gruppen verbunden sind, ist dies wohl noch schwieriger.

Aufgrund einer Kombination der in Abschnitt A genannten Faktoren – und wie die Beispiele im Anhang zeigen – nimmt die Gesamtbedrohung durch REMVE-Anschläge zu. Für die Vereinigten Staaten war 2019 beispielsweise das Jahr mit den meisten tödlichen, inländischen Terroranschlägen seit 1995, dem Jahr des Bombenanschlags auf das Murrah Federal Building in Oklahoma City, wobei REMVE-Täter für vier der fünf tödlichen Anschläge des Jahres verantwortlich waren. Diese Angriffe, die hauptsächlich von Einzeltätern mit Schusswaffen durchgeführt wurden, führten zu 24 Todesfällen. Auch im Vereinigten Königreich hat die Bedrohung zugenommen. Während sich etwa zehn Prozent der nationalen Fallzahlen der Antiterrorereinheit (Counter Terrorism Policing) auf REMVE konzentrieren, waren fast ein Drittel der in den letzten Jahren in Großbritannien vereitelten Terroranschläge das Werk der extremen Rechten – ein Indiz dafür, dass REMVE-Täter häufiger oder schneller von der Radikalisierung zur Anschlagplanung übergegangen sind. Selbst in Ländern wie den Niederlanden, in denen die Regierung immer noch den Dschihadismus als Hauptbedrohung des Terrorismus ansieht, rückt die extreme Rechte immer mehr in den Fokus, und Anschläge durch REMVE-Terroristen sind nach derzeitiger Einschätzung denkbar. Niederländische Polizeiermittlungen haben zunehmende Online-Angriffsdrohungen sowie REMVE-Täter festgestellt, die Waffen besitzen oder Zugang zu ihnen haben.

„Obwohl viele Länder REMVE traditionell als eine Form des Inlandsterrorismus betrachtet haben, wird es immer wichtiger, die grenzüberschreitenden Dimensionen zu erkennen, um effektiv dagegen vorgehen zu können.“

Es ist auch wichtig zu wissen, dass diese eskalierende Bedrohung in mehrfacher Hinsicht grenzüberschreitend ist. Die Ausnutzung des Online-Raums durch REMVE-Gruppen hat ihre Reichweite, ihren Einfluss und ihre Kontakte global erweitert. Die schnelle Verbreitung von Hasspropaganda über Grenzen hinweg kann schwer zu erkennen und zu unterbinden sein. Einzelne Täter ahmen zunehmend Methoden nach und lassen sich von REMVE-basierten Anschlägen inspirieren, die außerhalb ihrer eigenen Länder verübt werden. Angreifer wie Timothy McVeigh, Anders Breivik, Dylann Roof und Brenton Tarrant haben innerhalb des gewalttätigen extremistischen Milieus einen ikonischen Status erlangt, und auch andere veröffentlichten ihre eigenen „Manifeste“ vor Anschlägen mit ähnlichen Zielen. REMVE-Akteure operieren dabei sogar grenzüberschreitend, was die Befürchtung aufkommen lässt, dass sie im Ausland erworbene operative Fähigkeiten und Erfahrungen nutzen, um Anschläge im eigenen Land zu verüben. Obwohl viele Länder REMVE traditionell als eine Form des Inlandsterrorismus betrachtet haben, wird es immer wichtiger, diese grenzüberschreitenden Dimensionen zu erkennen, um effektiv dagegen vorgehen zu können.

¹² Vision of Humanity/ Global Terrorism Index, „Far Right Attacks in the West surge by 320 per cent“, 2019 GTI. <https://www.visionofhumanity.org/far-right-attacks-in-the-west-surge-by-320-per-cent/>

¹³ Beckett, L., „White supremacists behind majority of US domestic terror attacks in 2020“, The Guardian 22 Okt. 2020. <https://www.theguardian.com/world/2020/oct/22/white-supremacists-rightwing-domestic-terror-2020>

¹⁴ Ravndal, J., Bjorgo, T. et. Al., „Right Wing Terrorism and Violence in Western Europe 1990 – 2019“, RTV Trend Report No. 1. 2020. https://www.sv.uio.no/c-rex/english/groups/rtv-dataset/rtv_trend_report_2020.pdf

Teil II - PRAKTISCHE INSTRUMENTE ZUR BEKÄMPFUNG VON REMVE

Teil II dieses IIJ Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden soll politischen Entscheidungsträgern und Strafverfolgungsbehörden ein besseres Verständnis für die ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente zur Bekämpfung von REMVE vermitteln. Jeder Abschnitt des zweiten Teils untersucht, wie verschiedene Länder auf die Bedrohung durch REMVE reagiert haben. Auf der Grundlage dieser historischen und aktuellen Erfahrungen werden in jedem Abschnitt mehrere bewährte Verfahren formuliert, wie politische Entscheidungsträger und Strafverfolgungsbehörden solchen Bedrohungen effektiv und unter Achtung rechtstaatlicher Normen begegnen können.

Die „bewährten Verfahren“ befassen sich mit folgenden Aspekten: dem allgemeinen Verständnis der Strafverfolgungsbehörden für die jüngsten REMVE-Trends; den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften; den Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden und der Zerschlagung dieser Art von terroristischer Bedrohung; der strafrechtlichen Verfolgung der sich daraus ergebenden Fälle; der Rehabilitierung von Straftätern in Haftanstalten und der Überwachung von Straftätern nach ihrer Entlassung; sowie der Einbeziehung der Gemeinschaft und der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit REMVE.

A. Verständnis der jüngsten Trends von REMVE

1. Entwicklung eines Verständnisses dafür, inwiefern die Bedrohung durch REMVE außergewöhnlich ist und sich von anderen Arten von gewalttätigen extremistischen Bedrohungen unterscheidet.

2. Einrichtung von Programmen oder Prozessen zur Aufklärung von Strafverfolgungsbehörden über den deutlichen Unterschied zwischen Gewalt oder anderen kriminellen Aktivitäten und Verhaltensweisen, die nach nationalem und internationalem Recht geschützt sind, einschließlich der Ausübung von Menschenrechten wie der Meinungs- und Vereinigungsfreiheit.

3. Durchführung gründlicher Bewertungen auf nationaler Ebene, welche strafrechtlichen Instrumente, die in den letzten zwanzig Jahren gegen ISIS und Al-Qaida eingesetzt wurden, bei der Bekämpfung von REMVE wirksam sein könnten, wie diese Instrumente angepasst werden sollten und welche Arten neuer Behörden, Instrumente und Ansätze erforderlich sind.

Wie bereits erwähnt, unterscheidet sich die gegenwärtige Bedrohung durch REMVE von früheren Erscheinungsformen von REMVE und/oder von anderen Arten gewalttätiger extremistischer Bedrohungen wie dschihadistischen Gruppen - ISIS (Da'esh), Al-Qaida und deren Ablegern - durch eine Reihe einzigartiger Merkmale, die die Akteure der Strafjustiz vor besondere Herausforderungen stellen. Die Entwicklung eines Verständnisses dafür, weshalb die Bedrohung durch REMVE einzigartig ist und wie sich von anderen Arten gewalttätiger extremistischer Bedrohungen unterscheidet, kann Strafverfolgungsbehörden und politische Entscheidungsträger am besten darauf vorbereiten, effektivere strafrechtliche Reaktionen zu gestalten.

Ein verbessertes Verständnis von REMVE kann Strafverfolgungsbehörden auch besser darauf vorbereiten, bestimmte Angriffe, Bedrohungen oder Aktivitäten zu erkennen und zu bekämpfen, wenn sie auftreten. Daher ist es nicht nur für spezialisierte Terrorismusbekämpfungsbehörden, sondern für Ermittler und Staatsanwälte im Allgemeinen wichtig, ein besseres Verständnis von REMVE zu entwickeln.¹⁵ Schulungszentren zur Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus (Countering Violent Extremism, CVE) für Mitarbeiter verschiedener Regierungsbehörden mit Lehrplänen, die auf den neuesten Forschungsergebnissen basieren und entsprechend überarbeitet werden, stellen ein Modell zur Verbesserung der Fähigkeit der Strafverfolgungsbehörden dar, gewalttätigen Extremismus in verschiedenen Formen zu erkennen und darauf zu reagieren.¹⁶

Eine Besonderheit, die eine effektive und rechtskonforme Bekämpfung von REMVE besonders schwierig machen kann, ist die Tendenz von REMVE-Gruppen oder einzelnen national agierenden Tätern, die Grenze zwischen Gewalt oder anderen kriminellen Aktivitäten und nach nationalem und internationalem Recht geschütztem Verhalten zu testen und auszunutzen. Es besteht ein entsprechendes Risiko, dass staatliche Reaktionen auf REMVE gegen verfassungsmäßige und internationale Menschenrechte wie die Meinungs- und Vereinigungsfreiheit verstoßen könnten. Programme oder Prozesse zur Verbesserung des Verständnisses von Strafverfolgungsbehörden für REMVE sollten daher sicherstellen, dass Strafverfolgungsbehörden über den klaren Unterschied zwischen Gewalt oder anderen kriminellen Aktivitäten und geschütztem Verhalten geschult werden.

Während dieser Leitfaden bewährte Praktiken dafür anbietet, wie politische Entscheidungsträger und Strafverfolgungsbehörden in verschiedenen Ländern effektiv und im Einklang mit der Rechtsstaatlichkeit gegen Bedrohungen durch REMVE vorgehen können, sollten Regierungen auch in Erwägung ziehen, auf nationaler Ebene gründliche Bewertungen darüber vorzunehmen, welche strafrechtlichen Instrumente, die in den letzten zwanzig Jahren gegen ISIS und Al-Qaida eingesetzt wurden, bei der Bekämpfung von REMVE wirksam wären, wie diese Instrumente angepasst werden sollten und welche Arten von neuen Behörden, Instrumenten und Ansätzen erforderlich sind.

Strafverfolgungsbehörden sollten ihre Kenntnisse über die folgenden Unterscheidungsmerkmale vertiefen: a) REMVE-Täter; b) Anschläge; und c) Radikalisierungs- und Rekrutierungsdynamik.

Beteiligte

Gemischte Ideologien

Die Fülle von Begriffen, die für REMVE oder funktional ähnliche Formen des gewalttätigen Extremismus verwendet werden, spiegelt die Schwierigkeit wider, die Ideologien der Täter, die in diese Kategorie fallen, zu identifizieren und festzulegen. Im Gegensatz zu den relativ klaren Ideologien, die dschihadistische Gruppen wie ISIS (Da'esh) oder Al-Qaida antreiben, lassen sich REMVE-Täter von idiosynkratischen Mischungen extremer Standpunkte motivieren, die aus einem breiten ideologischen Spektrum stammen. Einzelpersonen, die weniger an hierarchische Autoritätsstrukturen gebunden sind, übernehmen oft „Baukasten“-Ideologien,

¹⁵ In einigen Fällen – wie den 2009 - 2010 im Anhang beschriebenen REMVE-bedingten Schüssen in Malmö, Schweden – kann es schwieriger sein, diese Verbrechen erfolgreich zu untersuchen und zu verfolgen, wenn die rassistischen oder ethnischen Motivationen der Angreifer nicht erkannt werden.

¹⁶ Siehe Koehler, D., und Fiebig, V., „Knowing What to Do: Academic and Practitioner Understanding of How to Counter Violent Radicalization, *Perspectives on Terrorism*“, Juni 2019.

„hausgemachte“ Zusammenstellungen aus verschiedenen extremistischen Strömungen und vermeintlichen Missständen, einschließlich Verschwörungstheorien.¹⁷ Gemeinsam entwickeln REMVE-Täter eine Lingua Franca esoterischer Weltanschauungen, die auf Konzepten wie der weißen Vorherrschaft, Akzelerationismus,¹⁸ der Verschwörungstheorie des „Großen Austauschs“¹⁹ und Ökofaschismus basieren.²⁰

Der improvisierte Ad-hoc-Charakter einiger Ideologien der REMVE kann den Anhängern helfen, die Zusammenarbeit mit gewalttätigen Extremisten unterschiedlicher Couleur zu fördern. Einige REMVE-Täter haben in der Tat mit Elementen aus den linksextremen und dschihadistischen Netzwerken interagiert, sowohl offline als auch online. Ein Beispiel für diese Tendenz ist der Fall von Michael Solomon und Benjamin Teeter, zwei vermeintlichen selbsternannten Boogaloo Bois.²¹ Angeblich wollten sich Solomon und Teeter im Sommer 2020 mit einer Person verschwören, die sie für ein Mitglied der Hamas hielten. Sie äußerten zum einen den Wunsch, sich als „Söldner“ an die Hamas zu verpflichten, zum anderen ihre Ideen für Anschläge im Inland, einschließlich der Zerstörung von Regierungsdenkmälern, und lieferten Teile für Schusswaffen, von denen sie glaubten, dass sie bei Anschlägen in Übersee verwendet werden würden. Nach der Verhaftung bekannte sich Teeter schuldig, eine als terroristisch eingestufte ausländische Organisation materiell unterstützt zu haben, während Solomon wegen desselben Vorwurfs sowie wegen Verschwörung und Schusswaffenbesitzes vor Gericht stand. Dieser Fall veranschaulicht, wie die Behörden bestehende rechtliche Rahmenbedingungen auf neue Weise nutzen können, um der transnationalen Bedrohung durch den inländischen Terrorismus zu begegnen.

Bei der Zerschlagung von REMVE-Netzwerken und -Tätern durch Strafverfolgungsbehörden können diese gemischten ideologischen Motivationen Hindernisse darstellen.²² Zum Beispiel kann es sich in Prozessen, bei denen es um Gruppen geht, die nicht in erkennbare gewalttätige Extremismuskonzepte passen, als schwieriger erweisen, den Richtern oder Geschworenen die „Absicht“ von REMVE nachzuweisen.

Fließende Gruppendynamik

In den letzten Jahren hat sich eine Verschiebung von traditionelleren, hierarchisch strukturierten Gruppen mit REMVE hin zu zunehmend fließenden, heterogenen Netzwerken von Einzelpersonen und Gruppen vollzogen, die oft online miteinander verbunden sind, dabei insbesondere über soziale Medien. In Großbritannien zum Beispiel gab es noch vor sechs oder sieben Jahren eine Vorherrschaft rechtsextremer Gruppen wie der neonazistischen Nationalen Aktion (NA), die durch persönliche Verbindungen organisiert waren und operierten, aber seitdem hat es eine Verlagerung in den weniger strukturierten Online-Raum gegeben. In Schweden gab es auch kleinere radikale Netzwerke, die sich von größeren Gruppen abspalteten und Beispiele für „führerlosen Widerstand“²³ lieferten. In Australien ändern REMVE-Gruppen schnell ihre Form und entwickeln sich aufgrund unterschiedlicher Persönlichkeiten, Ideologien und Ziele oft zu mehreren Gruppen, wobei sich die Gruppenzugehörigkeit

„Während die heutigen Netzwerke von REMVE fließender, temporärer, informeller und weniger hierarchisch sind als frühere Gruppen, können sie dennoch starke Beziehungen bilden und Individuen zu Gewalt mobilisieren.“

¹⁷ Diese gemischten Ideologien werden manchmal als „pick and mix“ oder MUU (Mixed, Unclear, and Unstable) bezeichnet.

¹⁸ Beauchamp, Z., „Accelerationism: The obscure idea inspiring white supremacist killers around the World“, Vox 18. 11. 2019. <https://www.vox.com/the-highlight/2019/11/11/20882005/accelerationism-white-supremacy-christchurch>

¹⁹ CEP, „The Great Replacement Theory“, Undated, Counter Extremism Project. <https://www.counterextremism.com/content/great-replacement-theory>

²⁰ Byman, D., „Riots, White Supremacy and Accelerationism“, Brookings 2. Juni 2020. <https://www.brookings.edu/blog/order-from-chaos/2020/06/02/riots-white-supremacy-and-accelerationism/>

²³ Finnsio, M. (2020) „Sweden“, in CEP, *Violent Right-Wing Extremism and Terrorism-Transnational Connectivity, Definitions, Incidents, Structures and Countermeasures*. Counter Extremism Project November 2020. Berlin, S.208. https://www.counterextremism.com/sites/default/files/CEP%20Study_Violent%20Right-Wing%20Extremism%20and%20Terrorism_Nov%202020.pdf.

schnell ändert. Der führende Experte für REMVE, Daniel Koehler, hat den Begriff „Hive-Terrorismus“ verwendet, um diese Dynamik zu konzeptualisieren, bei der „Individuen ohne vorherige Verbindungen zu extremistischen Gruppen und Netzwerken entweder an terroristischen Plots zusammen mit langjährigen Mitgliedern der Bewegung teilnehmen oder sich entscheiden, ernsthafte Formen der Gewalt (...) auf eigene Faust anzuwenden.“²⁴ Während die heutigen REMVE-Netzwerke fließender, temporärer, informeller und weniger hierarchisch sind als frühere Gruppen, können sie immer noch starke Beziehungen bilden und Einzelpersonen zur Gewalt mobilisieren.

Sich verändernde Demografie

In den letzten zehn Jahren gab es zudem einen demografischen Wandel: die heutigen REMVE-Gruppen bestehen aus jüngeren Mitgliedern als ihre Pendanten der vergangenen Jahre.²⁵ Die Gruppen haben sich bewusst auf die Rekrutierung von jüngeren, oft technologisch versierten Aktivisten an Universitäten und anderswo fokussiert. Eine solche Rekrutierung erhöht das Risiko, dass Jugendliche und gefährdete Personen, einschließlich solcher mit psychischen Problemen, ausgenutzt werden könnten.²⁶ Darüber hinaus waren eine Reihe von alleinhandelnden sogenannte REMVE-Täter*innen Incels („involuntarily celibate“, unfreiwillig enthaltsam), ein weiterer potenzieller Treiber der Radikalisierung zur Gewalt.²⁷ Zusammengefasst stellt diese Dynamik die Strafverfolgungsbehörden vor echte Herausforderungen sowohl bei der frühzeitigen Erkennung einer solchen Rekrutierung als auch bei der Entscheidung, wie man angemessen und effektiv intervenieren kann.²⁸

Verhältnis zu demokratischen politischen Prozessen

Im Schatten agierende Gruppen und Netzwerke der REMVE stehen oft in einem unklaren Verhältnis zu etablierten Organisationen, die in politische Prozesse eingebunden sind, was die Strafverfolgung vor große Herausforderungen stellen kann. In erster Linie spiegelt diese Unklarheit die bereits erörterten verschwommenen Grenzen der Ideologie von REMVE wider und kann es schwierig machen, den Punkt im innerstaatlichen Recht zu bestimmen, an dem die freie Rede einer politischen Gruppe (oder einer Einzelperson) die Schwelle zur Kriminalität überschreitet, indem sie zu Einschüchterung oder Gewalt aufruft und als Hassverbrechen oder Anstiftung zum Terrorismus qualifiziert wird. Außerdem kann sie Radikalisierung und Rekrutierung erleichtern. Gruppen des REMVE können die Mitgliedschaft in politischen Mainstream-Organisationen als Rekrutierungspool nutzen, um Personen zu finden, die für extremistische Ideen und Gewaltanwendung empfänglich sind. Sie können auch den manchmal schmalen Grat zwischen politischer Rede und Aufstachelung zur Gewalt ausnutzen, indem sie die Grenzen des zulässigen Diskurses ausloten und gleichzeitig behaupten, dass sie verfolgt werden, um eine „In-Group-gegen-Out-Group“-Dynamik zu verstärken, die die Radikalisierung fördert.

„Im Schatten agierende Gruppen und Netzwerke der REMVE stehen oft in einem unklaren Verhältnis zu etablierten Organisationen, die in politische Prozesse eingebunden sind, was die Strafverfolgung vor große Herausforderungen stellen kann.“

²⁴ Koehler, D., „Recent Trends in German Right-Wing Violence and Terrorism: What are the Contextual Factors behind „Hive Terrorism“? Perspectives on Terrorism, Dezember 2018. https://www.jstor.org/stable/26544644?seq=1#metadata_info_tab_contents.

²⁵ De Simone, D., „How Neo-Nazi group National Action targeted young people“, BBC News 21. März 2020. <https://www.bbc.com/news/uk-48279225>. Die „Skinhead“-Bewegung der 1990er Jahre stellt eine Ausnahme von diesem allgemeinen Trend dar.

²⁶ Siehe zum Beispiel Dearden, L., „Teenage neo-Nazi obsessed with mass shootings jailed for preparing acts of terrorism“, Independent 6. November, 2020. <https://www.independent.co.uk/news/uk/crime/neo-nazis-uk-rugby-teenager-paul-dunleavy-feuerkrieg-division-jailed-b1647248.html>

²⁷ Van Brunt, B. & Taylor, C. (2021) *Understanding and Treating Incels*. London: Routledge.

²⁸ Siehe zum Beispiel Badshah, N., „Teenage-Satanist und Rechtsextremist wegen terroristischer Vergehen verurteilt“, The Guardian 2. November 2020. <https://www.theguardian.com/uk-news/2020/nov/02/teenage-satanist-and-far-right-extremist-sentenced-for-terrorism-offenses>

Die richtige Grenze zu ziehen ist für politische Entscheidungsträger und Strafverfolgungsbehörden in einem liberaleren politischen Klima besonders herausfordernd, was auch dazu führen kann, dass sich Extremisten „sicherer“ fühlen, wenn sie Ideen äußern, von denen sie glauben, dass diese weniger weit vom Mainstream-Diskurs entfernt sind.²⁹ Strafverfolgungsbehörden aus verschiedenen Ländern haben einen Teil des jüngsten Anstiegs der REMVE-Aktivitäten in den Vereinigten Staaten und Europa mit dem Aufstieg des Populismus unter den etablierten politischen Parteien zurückgeführt.

Ein Beispiel für die Beziehung zwischen REMVE und politischen Mainstream-Prozessen ist die Nordische Widerstandsbewegung (NRM), eine nationalsozialistische Bewegung mit Ablegern in Schweden, Norwegen und Finnland.³⁰ Die NRM fordert einen pan-nordischen Rechtsstaat und hat mit der Anwendung von Gewalt gedroht und politische Gegner sowohl physisch als auch online eingeschüchtert, während sie sich gleichzeitig mit dem demokratischen System auseinandersetzt und versucht, ihre Agenda bei Wahlen durchzusetzen.³¹

Geschlechterdynamik und die Rolle der Frauen

Ein weiterer Faktor, den Strafverfolgungsbehörden berücksichtigen müssen, ist die Rolle der Frauen innerhalb der REMVE-Netzwerke.³² Es gibt seit langem ein starkes Element der Frauenfeindlichkeit unter den Mitgliedern vieler rechtsextremer Gruppen sowie in den Ideologien, die sie vertreten, und Frauen stellen in solchen Gruppen hauptsächlich eine passive Minderheit dar, die im Hintergrund Koordinations- und Verwaltungsaufgaben erfüllt.

In letzter Zeit nehmen Frauen jedoch zunehmend aktivere Führungsrollen ein und fungieren als Sprecherinnen von Gruppen des REMVE.³³ In den Vereinigten Staaten wurde eine Reihe weiblicher REMVE-Täterinnen strafrechtlich verfolgt, und es gibt viele Beispiele für die Beteiligung von Frauen an gewalttätigen extremistischen Gruppen im Allgemeinen, z. B. an gewalttätigen Umweltgruppen. Frauen haben in Deutschland eine aktive Rolle in der Gewalt des REMVE eingenommen, sind Gegenstand von REMVE-Netzwerken im Vereinigten Königreich und sind in den Niederlanden und anderen europäischen Ländern in regierungsfeindlichen Aktivismus und rechtsgerichtete politische Aktivitäten verwickelt. Obwohl Frauen innerhalb der Netzwerke von REMVE immer noch eine Minderheit sind, sollten ihre Rolle und ihr Engagement nicht vernachlässigt werden.³⁴

²⁹ Ong, K. und Pantucci, R., „From Fringe to Mainstream: The extreme right wing in Europe“, Atlantic Files 1. Juli 2020, Observer Research Foundation: <https://www.orfonline.org/expert-speak/fringe-mainstream-extreme-rightwing-europe-68848/>

³⁰ Bjorgo, T. und Ravndal, J., „What is the Problem with the Nordic Resistance Movement?“ Right Now! 7. Juni 2018. University of Oslo C-Rex Centre for Research on Extremism. <https://www.sv.uio.no/c-rex/english/news-and-events/right-now/2018/the-nordic-resistance-movement.html?vrtx=tags>

³¹ Einerseits spiegelt die Tatsache, dass die Organisation 2019 in Finnland verboten wurde, aber in den anderen skandinavischen Ländern immer noch legal agiert, die Schwierigkeit wider, die Motivationen einiger Gruppen zu bestimmen, sowie den Erfolg der NRM, ihre Gewaltanwendung unterhalb der gesetzlichen Schwellenwerte zu halten. Gleichzeitig sind viele NRM-Aktivist:innen mit Straßenkämpfen vertraut und haben ein Vorstrafenregister, was einen klar identifizierten Rekrutierungspool für noch extremere REMVE-Täter darstellt. In der Tat haben drei ehemalige NRM-Mitglieder die zuvor beschriebenen Angriffe in Göteborg ausgeführt, und der Auslöser für das Verbot der Organisation in Finnland war der rassistisch motivierte Angriff eines finnischen NRM-Aktivist:innen im Jahr 2016, der zum späteren Tod des Opfers und zum Verbot der NRM in Finnland im folgenden Jahr führte. Einige NRM-Mitglieder haben sich abgespalten und die Nordic Force gegründet, eine kleinere und extremere Untergrundgruppe mit REMVE. Siehe Ravndal, J., „Right-Wing Terrorism and Militancy in the Nordic Countries: A comparative case study. Undated, University of Oslo. https://www.duo.uio.no/bitstream/handle/10852/64981/Ravndal_with+title+page.pdf?sequence=2

³² Campion, K., „Women in the Extreme and Radical Right: Forms of participation and their implications“, Social Sciences Vol.9, Issue 9, August 2020. <https://www.mdpi.com/2076-0760/9/9/149/htm>

³³ Sigl, J., „Female right-wing dropouts and meanings of violence“, Civitas-Review of Social Sciences, Vol.16, Nr. 1, Januar - März 2016. http://www.scielo.br/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S1519-60892016000100006

³⁴ Sterkenburg, N., „Far-Right Extremism: A practical introduction“, Dezember 2019. Radicalisation Awareness Network (RAN). https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_fre_factbook_20191205_en.pdf

Radikalisierung und Rekrutierung

Ausnutzung individueller Anfälligkeiten

Gruppen und Netzwerke von REMVE rekrutieren oft gezielt gefährdete Personen, darunter Jugendliche und Menschen mit psychischen Problemen. Eine solche Rekrutierung findet manchmal persönlich statt, kann aber noch effektiver sein, wenn REMVE-Täter die freie Umgebung des Internets ausnutzen, die es ihnen ermöglicht, ein größeres Netz bei der Suche nach Personen auszuwerfen, die sich von ihren Ideologien angezogen fühlen.

Obwohl die Motivation einiger Personen zur Gewaltanwendung aus der Ideologie selbst stammt, haben Experten beobachtet, dass jüngere Verdächtige von REMVE oft ähnliche Anfälligkeiten wie junge dschihadistische Extremisten für unterschwellige gewalttätigen Tendenzen haben, die extremistische Gruppen für ihre eigenen Zwecke manipulieren können. Einige von ihnen sind der Polizei wegen Gewalttaten und Kriminalität bekannt, bevor sie sich an REMVE beteiligten. Solche „wütenden jungen Männer“, die Abenteuer, Aufregung und ein Gefühl der Zugehörigkeit suchen, haben möglicherweise wenig Verständnis für den Inhalt der Ideologie, die es ihnen ermöglicht, ihre Triebe auszudrücken. In Deutschland gibt es Beispiele dafür, dass sich Personen aus dem linksextremen Spektrum dem gewalttätigen Dschihadismus zuwenden, und einer der ersten „ausländischen terroristischen Kämpfer“ Italiens war ein Aktivist der extremen Rechten, bevor er sich einer dschihadistischen Gruppe im Ausland anschloss.

Online-Radikalisierung und Rekrutierung

Ein wichtiger Grund für die Bedrohung durch REMVE-Täter ist die Nutzung des Internets für Kommunikation, Radikalisierung, Rekrutierung, Vernetzung, Planung und Koordination.³⁵

Online haben Personen, die bereits durch die Ideologie der REMVE radikalisiert sind, Zugang zu einer globalen Gemeinschaft und einem ausgedehnten Publikum von anderen rechtsextremen und REMVE-Tätern. In „Filterblasen“ mit hasserfüllten Inhalten können sie Material finden, das den Extremismus ihrer eigenen Überzeugungen vertieft, sich mit Gleichgesinnten austauschen, ohne durch nationale Grenzen oder geografische Entfernungen eingeschränkt zu werden, und andere radikalieren, die ihnen möglicherweise sympathisch sind. Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen rekrutieren aktiv online – auch über Videospiele³⁶ – für die Mitgliedschaft in Netzwerken von REMVE und für die Teilnahme an entsprechenden Plänen und Anschlägen.

REMVE-Täter nutzen zunehmend Rand-Plattformen und solche, die mit Spielen verbunden sind, bei denen sich Gruppen online versammeln. Junge und potenziell gefährdete Personen können besonders in einer Gaming-Umgebung manipulativen Einflüssen ausgesetzt sein. Für die Strafverfolgungsbehörden ist es eine echte Herausforderung, die Aspekte und Eigenschaften der verschiedenen Plattformen und anonymen Foren zu verstehen, und dies stellt oft ein erhebliches Problem bei der Identifizierung krimineller Handlungen inmitten einer Masse von Hintergrundaktivitäten dar.

„Experten haben beobachtet, dass jüngere Verdächtige von REMVE oft ähnliche Anfälligkeiten aufweisen wie junge dschihadistische Extremisten mit unterschwelligen gewalttätigen Tendenzen, die extremistische Gruppen für ihre eigenen Zwecke manipulieren können.“

³⁵ UN CTED (2020) *Op. Cit.*; Gaudette, T. et. al., „The Role of the Internet in Facilitating Violent Extremism: Insights from former Right Wing Extremists“, Terrorism and Political Violence 16. Juli 2020. <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/09546553.2020.1784147?journalCode=ftpv20>

³⁶ „Inside the Call of Duty games hosted by British far-right group to ‘recruit young people’ into twisted white nationalism,“ The Sun (UK), 16. Februar 2021, <https://www.thesun.co.uk/news/13986628/call-duty-warzone-far-right-patriotic-alternative-mark-collett/>.

Die Regulierung des Onlineraums ist schwierig, oft ineffektiv und rechtlich kompliziert, wenn dadurch Menschenrechte wie das Recht auf freie Meinungsäußerung beeinträchtigt werden könnten.³⁷ Da das Sicherheitsbewusstsein der Gruppen von REMVE gestiegen ist, haben sich viele Akteure dadurch einen Vorteil verschafft, dass sie ihre Kommunikation in zwei Ströme aufteilen: Memes und „weichere“ Propaganda, die sie auf öffentlichen Mainstream-Plattformen verbreiten, getrennt von gewalttätigerer Propaganda und Angriffsplänen, die in geschlossenen Gruppen geteilt werden. Die extremsten Elemente verwenden typischerweise verschlüsselte Messaging-Apps.

Die COVID-19-Pandemie hat viele dieser Entwicklungen verdeutlicht und beschleunigt. Extremistische Akteure haben die Pandemie ausgenutzt und das Internet eingesetzt, um Verschwörungstheorien zu starten oder zu verstärken, einschließlich regierungsfeindlicher Botschaften und Theorien, die Angst vor 5G-Technologien und Impfungen schüren, wodurch REMVE-bezogene Narrative ein breites Mainstream-Publikum beeinflusst haben.³⁸ Als begünstigend für die Rekrutierung könnte sich ein Umfeld zeigen, in dem Einzelpersonen weltweit aufgrund von verhängten Quarantänen und lokalen Abriegelungen mehr Zeit online verbringen, während sie sich von Unterstützungsnetzwerken entfernen und anfälliger für Manipulationen werden.

Radikalisierung und Rekrutierung in Gefängnissen

Gruppen des REMVE, wie auch gewalttätige dschihadistische Gruppen, haben Gefängnisse als besondere Umgebung für Radikalisierung und Rekrutierung entdeckt.³⁹ Im Vereinigten Königreich gibt es derzeit eine Rekordzahl rechtsextremer Gefangener, die wegen TACT (Terrorism Act)-bezogener Straftaten inhaftiert sind,⁴⁰ und es gibt wachsende Bedenken hinsichtlich des Ausmaßes der Radikalisierung der extremen Rechten innerhalb des Gefängnisystems. Rechtsextreme Gefangene können wie andere gewalttätige Extremisten innerhalb des Gefängnisystems Einfluss auf die Ansichten und das Verhalten anderer Insassen haben. Dazu gehören die aktive Rekrutierung und sowohl gewaltfreier als auch gewalttätiger Widerstand gegen die Gefängnisbehörden. Generell können Personen im Gefängnis besonders anfällig sein, auf der Suche nach einem Sinn und der physischen Sicherheit, die Gruppenidentitäten bieten können.⁴¹ In der Vergangenheit haben Gruppen wie die Arische Bruderschaft in den Vereinigten Staaten diese Schwachstellen ausgenutzt.⁴²

„Ein Hauptfaktor für die Bedrohung durch REMVE-Täter ist die Nutzung des Internets für Kommunikation, Radikalisierung, Rekrutierung, Vernetzung, Planung und Koordination... Die COVID-19-Pandemie hat viele dieser Entwicklungen verdeutlicht und beschleunigt.“

³⁹ Hannah, G. Clutterbuck, L. und Rubin, J. (2008) „Radicalization or Rehabilitation: Understanding the challenge of extremist and radicalized prisoners.“ Santa Monica: RAND Corporation. https://www.rand.org/pubs/technical_reports/TR571.html

⁴⁰ Sabbagh, D. „Numbers of far-right terrorist prisoners in Britain hits record high“, The Guardian 17. Juni 2020. Number of far-right terrorist prisoners in Britain hits record high | The far right | The Guardian. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Ächtung einer Anzahl von RWE-Gruppen und einer Reihe damit zusammenhängender Fälle innerhalb eines kurzen Zeitraums, so dass die Anzahl solcher Gefangener möglicherweise abnimmt, wenn diese Personen das Ende ihrer Strafe zu einem ähnlichen Zeitpunkt erreichen.

⁴¹ Hannah et. Al (2008) *Op. Cit.*

⁴² SPLC, „Aryan Brotherhood“, Southern Poverty Law Centre, Undated. <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/group/aryan-brotherhood>

Anschläge

Bedrohungen durch Einzeltäter

Im Zusammenhang mit einer zunehmend fließenden Gruppendynamik steigt die Bedrohung durch Einzelpersonen, die Angriffe außerhalb des Rahmens von Gruppenaktivitäten verüben. In Europa, wo Gewalt im Rahmen von REMVE früher mit rechtsextremen Gruppen oder mit Banden wie den "Skinheads" in den 1990er Jahren in Verbindung gebracht wurde, waren die Haupttäter von Anschlägen des REMVE im letzten Jahrzehnt Einzelpersonen, die für die Behörden schwerer zu finden und zu identifizieren sind. Das Gleiche gilt für die USA, wo REMVE-Gruppen nun regelmäßig auftauchen und wieder verschwinden, ihre Namen ändern und ihre Gestalt verändern, während dieselben individuellen Hauptakteure regelmäßig in Erscheinung treten. Das aktuelle FBI-Profil der größten inländischen terroristischen Bedrohung ist ein selbstradikalisierter Einzelkämpfer ohne formale Verbindung zu einer organisierten Gruppe, der ein weiches Ziel mit Schusswaffen angreift. Selbst bei vielen Einzelpersonen, die lose mit REMVE-Gruppen verbunden sind, ist es eine „gefühlte“ Zugehörigkeit, die eher auf der Kenntnis der Gruppenideologie und subjektiven Gefühlen der Zugehörigkeit basiert als auf einer formalen Mitgliedschaft, die ihre Handlungen antreibt. Solche Angriffe von Einzeltätern stellen Strafverfolgungsbehörden vor große Schwierigkeiten, insbesondere bei der Identifizierung, Vereitelung und Bekämpfung.

„Die Haupttäter der Anschläge mit REMVE Bezug im letzten Jahrzehnt waren Einzeltäter, die für die Behörden schwerer zu finden und zu identifizieren sind.“

Zunehmender Besitz und Einsatz von Waffen

Der Zugang von REMVE-Tätern zu Waffen hat sie in die Lage versetzt, eine zunehmend tödliche Bedrohung darzustellen. In den Vereinigten Staaten, wo das Recht, Waffen zu tragen, gemäß dem zweiten Zusatzartikel der USA-Verfassung den Zugang zu Schusswaffen einfacher macht als in den meisten europäischen Ländern, haben inländische REMVE-Täter in den letzten Jahren zunehmend Schusswaffen verwendet.⁴³

Ein erwähnenswerter aktueller Fall betrifft Timothy Watson, einen Einwohner von West Virginia, der im November 2020 wegen Verschwörung gegen die US-Regierung und Verkauf von Vorrichtungen zur Umwandlung halbautomatischer AR-15-Gewehre in vollautomatische Maschinengewehre an gewalttätige Extremisten angeklagt wurde. Watson soll Hunderte von Menschen mit solchen Geräten ausgestattet und beliefert haben, die er online an Anhänger der regierungsfeindlichen extremistischen „Boogaloo“-Bewegung vermarktete.⁴⁴

Die Verfügbarkeit von Waffen ist auch in anderen Ländern ein Thema. In den Niederlanden beispielsweise ist ebenfalls eine Zunahme von REMVE-Tätern mit Waffenbesitz zu verzeichnen, während in Deutschland der Verfassungsschutz Berichten zufolge über 1.200 Rechtsextremisten mit legalen Waffenscheinen identifiziert hat.⁴⁵ Darüber hinaus haben einige REMVE-Täter – darunter Stephan Balliet, der nach einem gescheiterten Anschlag auf eine Synagoge in Halle im Oktober 2019 mehrere Schüsse abgab – selbstgebaute Waffen und 3D-gedruckte Gewehre verwendet.⁴⁶ Bei einigen Anschlägen im Rahmen von REMVE wurden

auch scharfe Waffen und Sprengstoff verwendet.⁴⁷ In einigen Ländern ist die Feststellung, ob eine Person, die sich Waffen beschafft, kriminelle Absichten hat, ein entscheidender Punkt und schwer zu beweisen.

Eine weitere Gefahr ist erwähnenswert: Der Zugang von REMVE-Tätern zu hochentwickelten Waffen. So führte eine Untersuchung im italienischen Turin im Juli 2019 zur Entdeckung und Beschlagnahmung einer Reihe von Waffen und Waffenteilen, einschließlich einer Luft-Luft-Rakete, die von einer rechtsextremen Gruppe zur Unterstützung der Kämpfe in der Ukraine geschmuggelt wurden.⁴⁸

Finanzierung

Gruppen des REMVE unterhalten Bankkonten bei lokalen und regionalen Finanzinstituten⁴⁹ und nutzen Crowdfunding und andere Online-Plattformen, um Spenden von Mitgliedern und Unterstützern zu sammeln.⁵⁰ Gruppen des REMVE nutzen diese Wege, um Mitgliedsbeiträge und andere Formen von Jahresbeiträgen sowie Erlöse aus dem Verkauf verschiedener Utensilien wie Fahnen, T-Shirts, Abzeichen, Aufnäher und Outdoor-Ausrüstung, den Verkauf von Eintrittskarten für Musikkonzerte, unbewaffnetes Kampftraining und Kampfsport-„Fight Nights“ sowie den damit verbundenen Verkauf von Waren, Speisen und Getränken, oft zu überhöhten Preisen, und den Verkauf von Büchern und anderen Publikationen, zu sammeln.⁵¹ Neben diesen traditionelleren Fundraising-Maßnahmen haben einige Gruppen begonnen, Bitcoin und andere Kryptowährungen als Finanzierungsinstrumente zu nutzen. Einzelkämpfer hingegen, die für die meisten der jüngsten Angriffe im Rahmen von REMVE verantwortlich sind, haben sich in der Regel selbst bewaffnet und finanziert und dabei nur wenige finanzielle Spuren hinterlassen, die eine frühzeitige Erkennung ihrer Angriffsplanung ermöglicht hätten.

⁴⁷ Ein Beispiel ist der Angriff im Oktober 2015, bei dem ein REMVE-Extremist namens Anton Lundin Pettersson ein Schwert verwendete, um drei Menschen in einer Schule in Trollhättan, Schweden, zu töten. Das FBI hat auch Vorfälle beobachtet, bei denen REMVE-Täter versuchten, Sprengstoff oder scharfe Waffen für Angriffe zu verwenden.

⁴⁸ BBC News, „Italy seizes combat-ready missile in raids on far right“, 15. Juli 2019. <https://www.bbc.com/news/world-europe-48987723>

⁴⁹ Siehe „Donations,“ Golden Dawn Australia Website, aufgerufen am 12. Januar 2021, <http://xa-australia.blogspot.com/p/donations-support-golden-dawn.html>; „Support Us,“ Alliance for Peace and Freedom (APF) Website, aufgerufen am 12. Januar 2021, <https://apfeurope.com/donation/>; „Donations,“ Serbian Radical Party (SRS) Website, aufgerufen am 12. Januar 2021, <https://www.srpskaradikalnastranka.org.rs/lat/donacije.html> (aus dem Serbischen übersetzt); „Your donation for a better Germany!“ Der Dritte Weg Website, aufgerufen am 12. Januar 2021, <https://der-dritte-weg.info/spenden/>; „Donate“, Junge Nationalisten Website, aufgerufen am 12. Januar 2021, <https://junge-nationalisten.de/mitgliedschaft/#spenden>.

⁵⁰ Siehe „Funding Hate: How White Supremacists Raise their money,“ Anti-Defamation League, 2017, <https://www.adl.org/media/10761/download>; „Meet the Undercover Anti-Fascists“, Rolling Stone, 14. Februar 2021, <https://www.rollingstone.com/politics/politics-features/antifa-proud-boys-militia-trump-insurrection-1121933/>; „US far-right extremists making millions via social media and cryptocurrency“, The Guardian, 10. März 2021, <https://www.theguardian.com/world/2021/mar/10/us-far-right-extremists-millions-social-cryptocurrency>.

⁵¹ Johnson, B. „Financing Right-Wing Extremism and Terrorism,“ Project CRAFT Research Briefing No. 5. 2020. London: RUSI. <https://static1.squarespace.com/static/5e399e8c6e9872149fc4a041/t/5fbb892005f44a5f70a75317/1606125861203/CRAAFT+RB5+Final+Version.pdf>

Inspirierte oder nachgeahmte Anschläge

4. Genaue Beobachtung und Weitergabe von Informationen über REMVE-Propaganda, insbesondere darüber, welche Manifeste und anderes Material als Inspiration für REMVE-Gruppen und -Akteure auf der ganzen Welt dienen, zur Weitergabe an relevante Regierungsbehörden, länderübergreifend über bilaterale und multilaterale Kanäle und gegebenenfalls an die Öffentlichkeit (einschließlich des privaten Sektors).

5. Genaue Beobachtung und gegebenenfalls Weitergabe von Informationen über neue und sich abzeichnende Taktiken und Techniken von REMVE-Tätern, die in Nachahmungsangriffen verwendet werden könnten.

Die fließende Gruppendynamik und Ideologie können dazu führen, dass REMVE-Täter gewaltsame Aktionen basierend auf „Inspirationen“ durch frühere Angriffe oder Propaganda durchführen, anstatt auf Anweisung einer hierarchischen Führung.

Ein Beispiel für diese Dynamik ist die Verbindung zwischen den „Turner-Tagebüchern“ und den Aktivitäten des REMVE im Laufe der Jahrzehnte. Dieser dystopische Roman aus dem Jahr 1978, der eine Revolution der weißen Vorherrschaft schildert, war das Werk des neonazistischen Anhängers der weißen Vorherrschaft William Pierce und wurde mit der Gründung der National Alliance und einer Zunahme heftiger Angriffe im Rahmen von REMVE in Verbindung gebracht.⁵² Diese weiß-nationalistische Organisation trug dazu bei, die Bildung von „The Order“ (oder „Silent Brotherhood“) zu inspirieren und zu beeinflussen, einer REMVE-Gruppe, die für mehrere Banküberfälle in den frühen 1980er Jahren und den Mord an dem jüdischen Radiomoderator Alan Berg in Denver, Colorado, im Juni 1984 verantwortlich war.⁵³ David Lane, ein an Bergs Ermordung beteiligtes Mitglied von „The Order“, verfasste die „Vierzehn Worte“ („Wir müssen die Existenz unseres Volkes und eine Zukunft für weiße Kinder sichern“), die zu einem bekannten Slogan der weißen Vorherrschaft geworden sind.⁵⁴

„Die fließende Gruppendynamik und Ideologie kann dazu führen, dass REMVE-Täter gewaltsame Aktionen basierend auf „Inspirationen“ durch frühere Angriffe oder Propaganda durchführen, anstatt auf Anweisung einer hierarchischen Führung.“

In jüngster Zeit wurden Ausschnitte aus den „Turner-Tagebüchern“ auf dem Beifahrersitz von Timothy McVeighs Fahrzeug nach dem Bombenanschlag in Oklahoma City im Jahre 1995 gefunden. Anders Breiviks Manifest „2083 - A Declaration of Independence“ (2083 - Eine Unabhängigkeitserklärung) lehnte sich ebenfalls stark an den Roman an,⁵⁵ und Brenton Tarrant malte ein Symbol für die „Vierzehn Worte“ auf eine der Waffen, die er bei dem Angriff in Moschee im neuseeländischen Christchurch im März 2019 verwendete.⁵⁶

⁵² Berger, J. M. „Alt Geschichte:2 How a self-published, racist novel changed white nationalism and inspired decades of violence“, The Atlantic 16. September 2016. <https://www.theatlantic.com/politics/archive/2016/09/how-the-turner-diaries-changed-white-nationalism/500039/>

⁵³ Winter, A. (2011), „The Order“, *Religion and Violence: An Encyclopedia of Faith and Conflict*, Band 2, Hrsg. J. I. Ross, New York: M.E. Sharpe, S. 542-46. https://www.researchgate.net/publication/301432071_The_Order/link/571624e908aed2dd5cfd3c85/download

⁵⁴ „David Lane“ in Southern Poverty Law Centre (SPLC) extremist files: <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/individual/david-lane>

⁵⁵ Bromssen (2013) *Op. Cit.*

⁵⁶ Clarke, T. „Christchurch Mosque Massacre: Brenton Tarrant's weapons armed with words in twisted cause“, The West Australian 15 Mär 2019. <https://thewest.com.au/news/world/christchurch-mosque-massacre-brenton-tarrants-weapons-armed-with-words-in-twisted-cause-ng-b881137038z>

Es besteht die besondere Gefahr, dass Attentäter des REMVE Nachahmungstaten verüben und die Methoden früherer Attentäter imitieren. Brenton Tarrant könnte eine solche Nachahmung angeregt haben, indem er eine an einem Helm befestigte Kamera benutzte, um seinen Angriff auf die Al-Noor-Moschee in Christchurch, auf Facebook live zu übertragen, was ein großes internationales Medienecho hervorrief. Sechs Wochen nach dem Angriff in Christchurch eröffnete John Earnest, ein 19-jähriger amerikanischer Extremist, das Feuer auf einen Pessach-Gottesdienst in einer Synagoge in Südkalifornien, während er „einen Helm mit einer Kamera trug, die nicht richtig funktionierte und ihn daran hinderte, den Angriff per Livestream zu übertragen.“⁵⁷ Sechs Monate später benutzte Stephen Balliet eine Helmkamera, um seinen fehlgeschlagenen Angriff auf die Synagoge in Halle und mehrere der nachfolgenden Schüsse, die er abgab, per Livestream zu übertragen. Darüber hinaus kann die bereits erwähnte Wandelbarkeit der Ansichten von Anhängern von REMVE diese Täter in die Lage versetzen, die Taktiken, Techniken und Verfahren (TTPs) von Terroristen anderer ideologischen Gesinnungen, wie z. B. Dschihadisten, zu studieren und von ihnen zu lernen, ohne ideologische Bedenken zu haben.

Diese Dynamik, dass REMVE-Täter Anschläge planen oder durchführen, die die Methoden oder Ziele früherer Anschläge imitieren, zeigt sich auch darin, dass bestimmte Angreifer später in den „Manifesten“ erwähnt werden, die von ansonsten nicht in Verbindung stehenden, potenziellen Angreifern hinterlassen werden. Im Dezember 2020 nahmen die Behörden in Singapur zum Beispiel einen 16-jährigen Extremisten fest, der angeblich einen Anschlag am 15. März 2021, dem zweiten Jahrestag der Anschläge von Christchurch, plante. In einem Manifest, das er vorbereitet hatte, bezeichnete er diese früheren Anschläge als „gerechtfertigte Tötung von Muslimen“ und den Täter als „Heiligen“. Er plante, die Schüsse zu wiederholen, indem er in ähnlicher Weise Gemeindemitglieder in zwei Moscheen ermorden und den Angriff per Livestream übertragen würde.⁵⁸

⁵⁷ Bill Hutchinson, „Alleged San Diego synagogue shooter John Earnest had 50 rounds on him when arrested: Prosecutor,“ ABC News, 30. April 2019.

B. Gesetzgebung und Vorschriften

Anwendbare Gesetze

6. Gewährleistung der Verfügbarkeit von geeigneten Rechtsvorschriften, die Gewalt oder Pläne zur Ausübung von Gewalt von REMVE-Tätern unter Strafe stellen und eindeutig sowohl für organisierte Gruppen als auch für Einzeltäter gelten, unabhängig davon, ob solche Aktivitäten eine internationale Dimension haben oder rein innerstaatlich sind.

Die Länder verfolgen eine Vielzahl unterschiedlicher gesetzlicher Ansätze zur Kriminalisierung von Aktivitäten im Rahmen von REMVE. In den Vereinigten Staaten enthält das Bundesgesetz eine Definition des inländischen Terrorismus, aber es gibt keinen Straftatbestand, der den inländischen Terrorismus an sich verbietet. Stattdessen verwenden die USA reguläre (nicht terror bezogene) Strafgesetze zur Bekämpfung des inländischen Terrorismus.⁵⁹ Dadurch ergeben sich einige erhebliche Lücken in der Fähigkeit der US-Behörden gegen inländische Bedrohungen vorzugehen. Die meisten Gewaltverbrechen fallen in den Zuständigkeitsbereich der einzelnen Bundesstaaten, was es für Ermittler und Staatsanwälte auf Bundesebene schwierig macht, lokal begrenzte Fälle zu bearbeiten. Darüber hinaus regeln Bundesgesetze nur eine kleine Untergruppe von Waffen (siehe z. B. Maschinengewehre, 26 U.S.C. § 5861(d)) und verbieten den Besitz von Schusswaffen nur für eine kleine Gruppe von Personen (hauptsächlich verurteilte Schwerverbrecher; siehe 18 U.S.C. § 922(g)(1)). Infolgedessen können Extremisten ohne Weiteres halb-automatische Waffen und Munition mit begrenzter Aufsicht erwerben.

„Die Länder verfolgen eine Vielzahl unterschiedlicher gesetzlicher Ansätze zur Kriminalisierung von Aktivitäten des REMVE... Handlungen von REMVE-Tätern werden manchmal auch unter Straftatbeständen wie Körperverletzung oder Hassverbrechen verfolgt.“

Die primäre Antiterrorgesetzgebung des Vereinigten Königreichs, der Terrorism Act (TACT) 2000, enthält eine Definition von Terrorismus, die auf REMVE zutrifft.⁶⁰ Diese Gesetzgebung, die kriminelle Aktivitäten abdeckt, die auf das Vorantreiben einer „rassistischen“ oder „ideologischen“ Sache abzielen, enthält weitere Abschnitte, die auf rechtsextremen Terrorismus, terroristische Informationen, die Vorbereitung einer terroristischen Handlung und eine breite Palette von Aktivitäten einschließlich der Mitgliedschaft in einer

⁵⁹ In den Vereinigten Staaten enthält Title 18 U.S. Code Section 2331 (5) die folgende Definition des inländischen Terrorismus: „Aktivitäten, die (a) für das menschliche Leben gefährliche Handlungen beinhalten, die einen Verstoß gegen die Strafgesetze der Vereinigten Staaten oder eines Bundesstaates darstellen; (b) offensichtlich darauf abzielen, (i) die Zivilbevölkerung einzuschüchtern oder zu zwingen; (ii) die Politik einer Regierung durch Einschüchterung oder Zwang zu beeinflussen; oder (iii) das Verhalten einer Regierung durch Massenvernichtung, Ermordung oder Entführung zu beeinflussen; und (c) hauptsächlich innerhalb des Hoheitsgebiets der Vereinigten Staaten stattfinden.“ Legal Information Institute, „18 U.S. Code § 2331 – Definitions“, Undated, Cornell Law School. <https://www.law.cornell.edu/uscode/text/18/2331>. Es gibt jedoch weder eine mit dieser Bestimmung verbundene Sanktion noch einen Straftatbestand, der den Inlandsterrorismus per se verbietet. Staatsanwälte und Ermittler in den USA stützen sich bei der Bewertung krimineller Aktivitäten nach wie vor auf Titel 18 Abschnitt 2331 (5), und wenn die Aktivität dessen Definition entspricht, können sie den Täter als inländischen Terroristen bezeichnen, unabhängig von der anzuklagenden Straftat. Nach diesem Gesetz ist die Ideologie des Täters unerheblich. Bezeichnenderweise betrachtet die Bundesregierung jede Person, die eine Ideologie durch Gewalt zum Ausdruck bringt, unabhängig vom Inhalt dieser Ideologie, als inländischen Terroristen. Obwohl der US-Kongress eine Reihe von möglichen neuen Gesetzen in Erwägung zieht, von denen einige den inländischen (REMVE-) Terrorismus gänzlich kriminalisieren würden, verwenden die Vereinigten Staaten derzeit reguläre (nicht terror bezogene) Strafgesetze zur Bekämpfung des inländischen Terrorismus.

⁶⁰ Abschnitt 1 des TACT 2000 enthält die folgende Definition von Terrorismus, die auf REMVE zutrifft: „The use or threat of action where the action used or threatened: involves serious violence against a person or serious damage to property; endangers a person’s life, other than that of the person committing the action; creates a serious risk to the health or safety of the public or a section of the public; or is designed to interfere with or seriously to disrupt an electronic system. The use of the threat is designed to influence the government or an international governmental organisation, or intimidate the public or a section of the public; and the use or threat is made for the purpose of advancing a political, religious, racial or ideological cause.“ UK Gov, „Terrorism Act 2000“, ohne Datum. <https://www.legislation.gov.uk/ukpga/2000/11/contents>

verbotenen Organisation anwendbar sind.⁶¹ Handlungen von REMVE-Akteuren werden manchmal auch unter Straftatbeständen wie Körperverletzung oder Hassverbrechen verfolgt.⁶²

In den Niederlanden können terroristische Aktivitäten von REMVE-Tätern unter anderem als Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung, Terrorismusfinanzierung, Mord in terroristischer Absicht, Diskriminierung und Beleidigung oder Anstiftung zur Diskriminierung, Gewalt und Drohungen strafrechtlich verfolgt werden.⁶³ Folglich ist der niederländische Ansatz im Umgang mit REMVE ähnlich wie der Umgang mit anderen Arten von gewalttätigem Extremismus: es geht um illegale Handlungen und die Taktiken, mit denen sie begangen werden, und nicht um die Ideologie, die diese Handlungen motiviert.⁶⁴

In Deutschland definiert § 129a des Strafgesetzbuches Terrorismus als „Bildung einer Organisation mit dem Ziel oder der Absicht, die Bevölkerung ernsthaft einzuschüchtern oder eine Behörde oder internationale Organisation zu schädigen oder erheblich zu beeinträchtigen.“⁶⁵ Diese Gesetzgebung, die aus den 1970er Jahren stammt, sieht eine mögliche Höchststrafe von zehn Jahren Freiheitsentzug vor.

In den letzten Jahren konnten durch die Anwendung des § 129a beachtliche Erfolge bei der Bekämpfung von REMVE-Gruppen erzielt werden, darunter die strafrechtliche Verurteilung von Mitgliedern der Gruppe Freital, der Oldschool Society (OSS) und der Revolution Chemnitz. Darüber hinaus können mehrere andere Bestimmungen des Strafgesetzbuches auch auf Rechtsextremisten angewendet werden. Der § 129 stellt die Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung unter Strafe und wurde wiederholt in Strafverfahren gegen REMVE-Gruppen wie die Freie Kameradschaft Dresden und Altermedia angewandt. 129a V stellt die Unterstützung einer terroristischen Vereinigung und (besondere Arten der) Propaganda für eine solche Vereinigung unter Strafe. Schließlich ermöglicht § 89a die Verfolgung der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat, unabhängig davon, ob sie von einer Gruppe oder von einem Einzeltäter begangen wird. Die beiden letztgenannten Straftatbestände setzen also keine Mitgliedschaft in einer kriminellen, geschweige denn terroristischen Vereinigung voraus, und § 89a, der speziell für den Umgang mit „Einzeltätern“ konzipiert wurde, sieht die gleiche mögliche Höchststrafe von zehn Jahren Haft vor wie § 129a. Darüber hinaus werden Verurteilungen nach §§ 129a und 89a von der deutschen Öffentlichkeit als schwerwiegend empfunden, sogar noch mehr als einige andere Tatbestände, die höhere konkrete Strafen vorsehen können, da sie mit den Begriffen Terrorismus und staatsgefährdende Gewalt in Verbindung gebracht werden.

Das schwedische Strafgesetzbuch definiert, wie auch das vieler anderer Länder, den Terrorismus als solchen nicht ausdrücklich. Das Gesetz gegen terroristische Straftaten von 2003 verbietet jedoch jede „Handlung, [die] einem Staat oder einer zwischenstaatlichen Organisation ernsthaften Schaden zufügen könnte“ und „eine bestimmte Absicht hat (...) zum Beispiel, eine Bevölkerung oder eine Bevölkerungsgruppe ernsthaft einzuschüchtern.“⁶⁶ Zwei zusätzliche schwedische Gesetze regeln die verbotenen Straftaten der Terrorismusfinanzierung, der Anwerbung, der Ausbildung, der Anstiftung und des Umgangs mit einer terroristischen Organisation.⁶⁷

⁶¹ Walker, C. (2009) *Blackstone's Guide to the Anti-Terrorism Legislation*. Oxford: Oxford University Press.

⁶² Sections 28-32 Crime and Disorder Act 1998 and Sections 145-6 Criminal Justice Act 2003. Der Crown Prosecution Service (CPS) definiert rassistische Hassverbrechen als „jeden Vorfall oder jedes Verbrechen, das vom Opfer oder einer anderen Person als eine von Feindseligkeit oder durch Vorurteile aufgrund der Rasse oder der wahrgenommenen Rasse einer Person motivierte Tat angesehen wird.“ UK CPS, „*Racist and Religious Hate Crime – Prosecution Guidance*“, Crown Prosecution Service, ohne Datum. <https://www.cps.gov.uk/legal-guidance/racist-and-religious-hate-crime-prosecution-guidance>.

⁶³ Legislaturonline, „*Niederlande Counter-Terrorism*“, ohne Datum. <https://www.legislationline.org/legislation/section/legislation/country/12/topic/5>

⁶⁴ CODEXTER, „*Profiles on Counter-Terrorist Capacity: Netherlands*“, November 2008. <https://rm.coe.int/CoERMPublicCommonSearchServices/DisplayDCTMContent?documentId=0900001680641014>

⁶⁵ Ritzmann und Rasem (2020) *Op. Cit.* S. 87.

⁶⁶ Gov. Offices of Sweden, „*Combating Terrorism*“, ohne Datum. <https://www.government.se/government-policy/combating-terrorism/>

⁶⁷ Finnsio (2020) *Op. Cit.*

Die australische Terrorismusgesetzgebung kriminalisiert die Förderung einer ideologischen Motivation und die Anwendung oder Androhung von Gewalt und kann daher auf Aktivitäten im Rahmen von REMVE Anwendung finden. In der Tat ist zwar eine ideologische Motivation ein Bestandteil des Straftatbestands des Terrorismus, der Inhalt dieser Ideologie ist jedoch unerheblich, ebenso wie eine Unterscheidung zwischen inländischem und internationalem Terrorismus. Dies ist auch der Fall beim neuseeländischen Terrorismusbekämpfungsgesetz von 2002, das nach den Anschlägen vom 11. September 2001 erlassen wurde.⁶⁸

Verbot oder Einstufung von Gruppen

7. Verbot oder Einstufung von REMVE-Gruppen als terroristisch, um die organisatorischen und unterstützenden Aktivitäten von Einzelpersonen zu kriminalisieren, soweit dies nach innerstaatlichem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechtskonventionen, zulässig ist.

Mehrere Länder haben über die Definition und Kriminalisierung von Terrorismus in der Gesetzgebung hinaus ganze REMVE-Gruppen als terroristisch bestimmt oder verboten.

Im Vereinigten Königreich hat der Innenminister die Befugnis, terroristische Organisationen gemäß Abschnitt 3 des TACT 2000 zu verbieten. Dies ermöglicht es Staatsanwälten, eine Reihe damit verbundener Straftaten anzuklagen, die ihnen sonst nicht zugänglich wären: die Zugehörigkeit oder das Bekenntnis zur Zugehörigkeit zu der Organisation, die Aufforderung zur praktischen Unterstützung, die Äußerung von Unterstützung, die Veranstaltung von Treffen zur Unterstützung der Organisation, das Tragen von Kleidung, das Mitführen oder Zeigen von damit verbundenen Gegenständen in der Öffentlichkeit und die Veröffentlichung eines Bildes, wie z. B. einer Flagge oder eines Logos, das mit der Organisation verbunden ist.⁶⁹ Im Dezember 2016 verbot die britische Regierung zum ersten Mal eine REMVE-Organisation, die Neonazi-Gruppe National Action (NA). In jüngster Zeit wurde die Sonnenkrieg Division (SKD) im Februar 2020 und die verwandte Feuerkrieg Division (FKD) im Juli 2020 verboten.⁷⁰

„REMVE-Gruppen zu verbieten oder als terroristisch zu bezeichnen, kann Staatsanwälten ermöglichen, eine Reihe von miteinander verbundenen Straftaten anzuklagen, die ihnen sonst nicht zur Verfügung stünden.“

⁶⁸ Dieses Gesetz definiert Terrorismus als eine Handlung, die „zum Zweck der Förderung einer ideologischen, politischen oder religiösen Sache und mit der folgenden Absicht ausgeführt wird - um Terror in einer Zivilbevölkerung hervorzurufen, um eine Regierung oder eine internationale Organisation unrechtmäßig zu zwingen oder zu nötigen, eine Handlung vorzunehmen oder zu unterlassen. Und wenn sie zu einem oder mehreren der folgenden Ergebnisse führt: (1) den Tod oder eine andere schwere Körperverletzung einer oder mehrerer Personen (mit Ausnahme der Person, die die Handlung vornimmt), (2) eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit oder Sicherheit einer Bevölkerung, (3) die Zerstörung oder schwere Beschädigung von Eigentum von großem Wert oder großer Bedeutung oder einen großen wirtschaftlichen Verlust oder einen großen Umweltschaden, wenn dies wahrscheinlich zu einem oder mehreren der in den Nummern 1, 2 und 4 genannten Ergebnisse führt, (4) ein schwerwiegender Eingriff in eine Infrastruktureinrichtung oder eine schwerwiegende Störung dieser Einrichtung, wenn dies wahrscheinlich das Leben von Menschen gefährdet, (5) die Einschleppung oder Freisetzung eines krankheitsübertragenden Organismus, wenn dies wahrscheinlich die Volkswirtschaft eines Landes zerstören würde.“ New Zealand Government, 'Terrorism Suppression Act 2002', New Zealand Legislation. <https://www.legislation.govt.nz/act/public/2002/0034/55.0/DLM151491.html>

⁶⁹ UK Gov, „Proscribed Terrorist Organisations“, 17 Juli 2020, HM Government. https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/901434/20200717_Proscription.pdf

⁷⁰ UK Gov (2020) *Op. Cit.*

Deutschland hat administrative Verbotsverfügungen eingesetzt, um eine Reihe von REMVE-Gruppen ins Visier zu nehmen, die sich offen gegen das deutsche Grundgesetz wenden. Dieser Schritt erlaubt es der Regierung, solche Gruppen ihres Vermögens und ihrer Finanzen zu entziehen, selbst wenn keine spezifischen kriminellen Handlungen vorliegen.⁷¹ Zu den Gruppen, gegen die in den letzten Jahren Verbotsverfügungen erlassen wurden, gehören Combat 18, Geeinte Völker und Stämme, die Terrorcrew der Weißen Wölfe, die Wolfsbrigade 44 und Nordadler.

In der Europäischen Union im weiteren Sinne haben die meisten Mitgliedstaaten zwar keine formale Gesetzgebung, um REMVE-Gruppen als solche zu verbieten, aber einige haben dennoch verschiedene gesetzgeberische Ansätze verfolgt und Wege gefunden, um dies zu tun: Finnland hat zum Beispiel die Nordische Widerstandsbewegung (NRM) verboten, Frankreich hat die türkischen ultranationalistischen Grauen Wölfe verboten, und Spanien hat Blood and Honour verboten. Einige haben dies getan, indem sie sich auf ältere Gesetze gestützt haben, die als Reaktion auf die Zeit des Faschismus verabschiedet wurden und die ihnen entsprechende Befugnisse verleihen.

Die kanadische Regierung hat ebenfalls die administrative Auflistung sowohl inländischer als auch ausländischer Gruppen als terroristische Vereinigungen unter dem kanadischen Strafgesetzbuch als Durchsetzungsinstrument genutzt. In Kanada sind die rechtlichen Kriterien für eine Eintragung wesentlich einfacher zu erfüllen als die für eine strafrechtliche Anklage und geben den Staatsanwälten wiederum die Möglichkeit, eine Reihe von Straftaten zu verfolgen, wie z. B. die materielle Unterstützung oder Hilfeleistung für eine gelistete Organisation. Das Vermögen eingetragener Unternehmen unterliegt außerdem der Beschlagnahme und dem möglichen Verfall. Im Juni 2019 nutzte die kanadische Regierung dieses Instrument erstmals, um zwei REMVE-Gruppen, die Neonazi-Ableger Blood and Honour und Combat 18, zu verbieten.⁷² In der Europäischen Union haben die meisten Mitgliedstaaten zwar keine formellen Rechtsvorschriften zum Verbot von REMVE-Gruppen als solche, aber einige haben dennoch verschiedene legislative Ansätze verfolgt und Wege gefunden, dies zu tun:⁷³

Im März 2020 hat die australische Regierung die Sonnenkrieg Division (SKD) als terroristische Organisation gemäß Unterabschnitt 102.1 (2) des Criminal Code Act 1995 (Cth) (Strafgesetzbuch) aufgeführt. Die Einstufung als terroristische Organisation nach dem australischen Strafgesetzbuch ermöglicht es Staatsanwälten, eine Reihe damit verbundener Straftaten anzuklagen. Solche Listen verfallen automatisch nach drei Jahren, es sei denn, sie werden vom Innenminister neu eingestuft. Dies ist das erste Mal, dass eine REMVE-Gruppe von der australischen Regierung als terroristische Organisation eingestuft worden ist.⁷⁴ Obwohl keine direkten Verbindungen zwischen der Sonnenkrieg Division und Australiern bekannt sind, könnte die Ermutigung, Förderung und Verherrlichung von Angriffen durch Einzelkämpfer durch die Organisation einige australische gewalttätige Extremisten inspirieren und die Verfügbarkeit von Propaganda der Sonnenkrieg Division im Internet könnte zur Radikalisierung anderer beitragen.

Nach US-amerikanischem Bundesrecht kann das Außenministerium in Absprache mit dem Finanzministerium und dem Justizministerium ausländische terroristische Organisationen (Foreign Terrorist Organizations, FTOs) benennen, die die entsprechenden gesetzlichen Kriterien erfüllen.⁷⁵ Infolge einer FTO-Bezeichnung muss jedes US-Finanzinstitut, das erfährt, dass es im Besitz oder unter Kontrolle von Geldern ist, an denen eine FTO beteiligt ist, den Besitz oder die Kontrolle über die Gelder behalten und die Gelder dem Finanzministerium melden, es sei denn, es liegt eine Genehmigung des Finanzministers vor. Es ist eine Straftat für eine US-amerikanische Person oder eine Person, die der Rechtsprechung des Finanzministeriums unterliegt, wissentlich „materielle Unterstützung oder Ressourcen“ an eine designierte FTO zu liefern oder militärisches Training von oder im Namen einer designierten FTO zu erhalten. Bestimmte Nicht-Staatsbürger, die mit einer designierten FTO in Verbindung stehen, dürfen nicht in die Vereinigten Staaten einreisen und können unter bestimmten Umständen aus den Vereinigten Staaten ausgewiesen werden. Die US-amerikanische Regierung ist außerdem gemäß der Executive Order 13224 befugt, Personen und Organisationen, die bestimmte Kriterien im Zusammenhang mit Terrorismus erfüllen, als „Specially Designated Global Terrorist“ einzustufen. Als Folge einer solchen Bezeichnung werden alle Vermögenswerte, die die eingestufte Person oder Organisation der US-Gerichtsbarkeit unterliegt, blockiert, und US-amerikanischen Personen ist es generell verboten, mit dieser Person oder Organisation Geschäfte zu tätigen. Im April 2020 haben

die USA zum ersten Mal eine REMVE-Gruppe als terroristische Organisation eingestuft, indem sie die in Russland ansässige weiß-vorherrschafliche Russische Reichsbewegung (Russian Imperial Movement) auf die SDGT-Liste gesetzt haben.⁷⁶

Ein Faktor, der im Zusammenhang mit dem Verbot oder der Einstufung zu berücksichtigen ist, ist die oben beschriebene Dynamik von REMVE-Gruppen, bei der solche Gruppen häufig ihren Namen ändern oder sich in mehrere, kleinere Gruppen aufspalten – eine Dynamik, die durch ein Verbot noch verstärkt werden kann. Dies mag ein Grund dafür sein, dass einige Länder, deren Regierungen rechtlich inländische Gruppen als terroristische Organisationen bezeichnen können, wie z. B. Australien, von dieser Befugnis bisher keinen Gebrauch gemacht haben. Im Vereinigten Königreich hat es der Innenminister seit dem Verbot der National Action (NA) im Dezember 2016 für nötig befunden, mehrere andere Gruppen zu verbieten, die als NA-Alias gelten: Scottish Dawn und National Socialist Anti-Capitalist Action (NS131) im September 2017, gefolgt von dem System Resistance Network (SRN) im Februar 2020.

⁷⁶ Savage, C. et. Al, „US will give terrorist label to White Supremacist Group for first time“, New York Times 6. April 2020. <https://www.nytimes.com/2020/04/06/us/politics/terrorist-label-white-supremacy-Russian-Imperial-Movement.html>

Sanktionen und finanzielle Mittel

8. Nutzung von Finanzsanktionen, die gegen andere Arten von terroristischen Gruppen eingesetzt wurden, um REMVE-Gruppen zu bekämpfen, und Bereitstellung von Ressourcen, um die Finanzierung solcher Gruppen besser zu verstehen.

In der Vergangenheit wurde eine Reihe von Finanzinstrumenten eingesetzt, um gegen terroristische Netzwerke vorzugehen, wie z. B. die Ausstellung von Verdachtsmeldungen (Suspicious Transaction Reports, STRs), die Arbeit von Finanzauswertungseinheiten (Financial Intelligence Units, FIUs) und die Sanktionen und Beschlagnahmungen von Finanzmitteln, die gegen terroristische Organisationen wie ISIS und Al-Qaida und deren Führung eingesetzt wurden. Wie bereits erwähnt, können Regierungen durch innerstaatliche Maßnahmen gegen bestimmte REMVE-Gruppen in bestimmten Fällen deren Zugang zu finanziellen Ressourcen erheblich einschränken und/oder Personen strafrechtlich verfolgen, die sie finanziell oder anderweitig unterstützen. Während solche traditionellen Methoden gegen größere, strukturiertere Gruppen wirksam sein mögen, sind sie von zweifelhaftem Nutzen im Umgang mit den Einzelakteuren, die zunehmend für Gewalttaten von REMVE verantwortlich sind und die oft kostengünstige, selbstfinanzierte Angriffe planen.

Sicherlich kann es Fälle geben, in denen finanzielle Indikatoren bei Ermittlungen gegen Einzeltäter hilfreich sein könnten: Anders Breivik, der gefälschte Universitätsdiplome verkaufte und seine Kreditkartenlimit ausreizte, um seine Angriffe zu finanzieren, entschied sich Berichten zufolge für den Zeitpunkt seines Angriffs teilweise deshalb, weil seine finanziellen Ressourcen zu versiegen begannen. Dies könnte jedoch ein Ausnahmefall sein, der sich bei Einzeltätern, die keine so aufwendigen und ressourcenintensiven Angriffe planen, wahrscheinlich nicht wiederholen wird.

Insgesamt ist das Thema der Finanzierung von REMVE noch immer wenig erforscht und bedarf weiterer Untersuchungen. Die Financial Action Task Force (FATF), ein zwischenstaatliches Gremium zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, hat die steigende Bedrohung durch REMVE festgestellt. Deutschland, das derzeit den FATF-Vorsitz innehat, hat seine Absicht erklärt, dass das Gremium dieser Herausforderung „Priorität“ einräumt und „das Verständnis in der internationalen Gemeinschaft für Finanzströme und (grenzüberschreitende) Verbindungen zwischen diesen Terrorgruppen und Einzelpersonen, ihren Mitteln und Geberstrukturen sowie die typischen *modi operandi* verbessert.“⁷⁷

C. Ermittlungen und Unterbindung

Organisation und behördenübergreifende Koordinierung

9. Klärung der Zuständigkeiten der staatlichen Stellen, um eine koordinierte Reaktion auf REMVE zu gewährleisten.

10. Einrichtung von: a) behördenübergreifenden Ermittlungs-Task-Forces mit kontinuierlichem Fokus auf Bedrohungen durch REMVE, welche die Stärken und Fähigkeiten verschiedener Strafverfolgungsbehörden, einschließlich Justiz- und Ermittlungsbehörden, nutzen; und b) geeigneten Prozessen zur Koordinierung zwischen Ermittlern auf nationaler und lokaler Ebene, basierend auf einer Kultur der Partnerschaft und des Austauschs von Wissen und Expertise.

Während Länder eine Vielzahl von Ansätzen verfolgen, um gegen gewalttätige extremistische Bedrohungen vorzugehen, hängt die Sicherstellung einer organisierten und effizienten Reaktion von einer klaren Verteilung der Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Regierungsbehörden ab. Dies gilt für REMVE genauso wie für andere Formen des gewalttätigen Extremismus – wenn nicht sogar noch mehr, wenn man bedenkt, dass REMVE, wie oben beschrieben, sowohl eine bedeutende innerstaatliche als auch eine transnationale Dimension hat. Auf operativer Ebene haben die effektivsten Systeme bestimmte Merkmale gemeinsam: sie setzen koordinierte Task Forces ein, um die Zusammenarbeit zwischen den Behörden zu gewährleisten.

„Auf operativer Ebene haben die effektivsten Systeme bestimmte Merkmale gemeinsam – sie setzen koordinierte Task Forces ein, um die Zusammenarbeit zwischen den Behörden zu gewährleisten.“

Innerhalb der Vereinigten Staaten ist das Federal Bureau of Investigation (FBI) die federführende Behörde für die Untersuchung und Bekämpfung des inländischen Terrorismus durch REMVE-Täter. Das FBI ist eine Bundesbehörde mit landesweiter Zuständigkeit, stützt sich aber bei der Reaktion auf die Bedrohung durch REMVE-Täter stark auf die Beziehungen zu den US-amerikanischen Strafverfolgungspartnern auf bundesstaatlicher und lokaler Ebene.⁷⁸ Ermittlungen gegen REMVE-Täter werden oft von Joint Terrorism Task Forces (JTTF) - behördenübergreifenden Teams aus Ermittlern und anderen Spezialisten, die diese Zusammenarbeit institutionalisieren - durchgeführt.⁷⁹ In jedem der 56 Field Offices des FBI gibt es eine JTTF.⁸⁰ Während staatliche und lokale Beamte, die einer JTTF angehören, abgeordnet und mit bundesstaatlichen Verhaftungsbefugnissen ausgestattet sind, stützen sich diese Ermittlungsteams auch stark auf staatliche und lokale rechtliche Befugnisse. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 lag das Hauptaugenmerk der JTTFs auf dem internationalen dschihadistischen Terrorismus. Seitdem hat jedoch die Bedrohung durch den inländischen Terrorismus und insbesondere durch REMVE deutlich zugenommen, so dass die Bemühungen dieser Task Forces nun ausgewogener sind und sowohl internationalen als auch inländischen Terrorbedrohungen Aufmerksamkeit geschenkt wird.

⁷⁸ DHS, „Fusion Centers“, 19. September 2019, Department of Homeland Security, US Gov. <https://www.dhs.gov/fusion-centers>

⁷⁹ FBI, „Joint Terrorism Task Forces“, Undated, Federal Bureau of Investigation, US-Gouverneur <https://www.fbi.gov/investigate/terrorism/joint-terrorism-task-forces>

⁸⁰ FBI, „Field Offices“, Undated, Federal Bureau of Investigation, US Gov. <https://www.fbi.gov/contact-us/field-offices#:~:text=The%20FBI%20has%2056%20field,partners%20on%20cases%20and%20operations.>

Im Vereinigten Königreich war die Counter Terrorist Policing vor 2017 allein für die Bekämpfung der rechts-extremen Bedrohung zuständig. Nach mehreren Anschlägen in diesem Jahr, darunter das Rammen eines Fahrzeugs durch Darren Osborne in der Nähe der Finsbury Park Moschee, wurden Änderungen vorgenommen, um die Zusammenarbeit der Polizei mit nachrichtendienstlichen Partnern in Bezug auf den REMVE bedingten Terrorismus zu verstärken. Da die Bedrohung durch REMVE im Vereinigten Königreich zugenommen hat und nun als eine große Bedrohung für die nationale Sicherheit angesehen wird, beschloss die Regierung im April 2020, dass der Sicherheitsdienst (MI5) ⁸¹ formell das Primat für die Bekämpfung dessen übernehmen sollte, was die britische Regierung als Right-Wing Terrorism (RWT) bezeichnet. ⁸² Wie bei anderen Formen des Terrorismus im Vereinigten Königreich fällt die Reaktion unter die umfassendere CONTEST-Strategie, die eine Zusammenarbeit zwischen Polizei, Strafjustiz, Nachrichtendiensten und anderen Regierungsabteilungen beinhaltet. ⁸³ Diese Strategie hat vier Hauptstränge: PREVENT – Identifizieren, Verwalten, Schützen; PURSUE – Aufspüren, Ermitteln, Stören; PROTECT – Menschen, Orte und Materialien; und PREPARE – Bereitschaft, Reagieren und Wiederherstellen.

Viele andere Länder haben ähnliche Ansätze zur Aufteilung der Verantwortung für die Bekämpfung und Unterbindung der Bedrohung durch REMVE zwischen verschiedenen Behörden innerhalb der Strafverfolgungs- und Nachrichtendienste gewählt.

In den Niederlanden ist zwar der Nationale Koordinator für Sicherheit und Terrorismusbekämpfung (Nationaal Coördinator Terrorismebestrijding en Veiligheid-NCTV) für die Koordinierung der Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung, einschließlich REMVE, zuständig, doch an der Bekämpfung der Bedrohung sind eine Reihe von Behörden beteiligt. ⁸⁴ Dazu gehören der Allgemeine Nachrichten- und Sicherheitsdienst (Algemene Inlichtingen- en Veiligheidsdienst-AIVD), die niederländische Nationalpolizei (KNP), die Staatsanwaltschaft, das niederländische Sozialministerium und die niederländischen Gemeinden.

In Neuseeland verfügt die Polizei über ein spezielles National Security Investigations Team, das für die Ermittlung und Zerschlagung jeglicher Art von terroristischer Bedrohung verantwortlich ist und vier operative Einheiten im ganzen Land einsetzt. Diese Einheiten arbeiten mit dem New Zealand Security Intelligence Service (NZSIS) zusammen, der mit dem Schutz Neuseelands vor in- und ausländischen Bedrohungen, einschließlich verschiedener Formen des Terrorismus, beauftragt ist.

Die australische Bundespolizei (AFP) verfolgt einen ähnlichen behördenübergreifenden Ansatz wie die USA und hat Joint Task Forces eingerichtet, die Polizei- und Nachrichtendienste von Bund, Ländern und Territorien in Joint Counter Terrorism Teams (JCTTs) zusammenführen.

Ermittlungsschwerpunkte und Ressourcen

11. Gewährleistung, dass die Strafverfolgungsbehörden organisatorische Schwerpunkte setzen und Ressourcen bereitstellen, die der zunehmenden REMVE-Bedrohung angemessen sind, einschließlich - und zusätzlich zu finanziellen Mitteln - Personal und Ausrüstung.

Da das Ausmaß der Aktivitäten mit Bezug zu REMVE gestiegen ist, haben die Polizeidienststellen und die Strafverfolgungsbehörden im Allgemeinen ihren Ermittlungsschwerpunkt auf diese Bedrohung verlagert. Im Vereinigten Königreich machen Ermittlungen im Zusammenhang mit REMVE, wie bereits erwähnt, mittlerweile etwa zehn Prozent der nationalen Counter Terrorist Policing Caseload aus, was einen historischen

⁸¹ MI5, „Counter-Terrorism“, Undated, Security Service MI5. <https://www.mi5.gov.uk/counter-terrorism>

⁸² Dodd, V. „MI5 to take over in fight against rise of UK rightwing extremism“, The Guardian 28. Oktober 2018. <https://www.theguardian.com/uk-news/2018/oct/28/mi5-lead-battle-against-uk-rightwing-extremists-police-action>

⁸³ HM Government, „CONTEST: The United Kingdom’s Strategy for Countering Terrorism“, Juni 2018, Cm 9608, London: HMSO. https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/714404/060618_CCS207_CCS0218929798-1_CONTEST_3.0_PRINT.PDF

⁸⁴ Government of the Netherlands, „Counterterrorism and National Security“, ohne Datum. <https://www.government.nl/topics/counterterrorism-and-national-security>

Höchststand darstellt. In den Niederlanden, wo sich Polizei und Sicherheitsbehörden zunehmend auf Verschwörungen im Rahmen von REMVE konzentrieren und Anschläge für denkbar gehalten werden, leitet die Polizei zunehmend Anti-Terror-Ermittlungen sowohl gegen REMVE-Personen als auch gegen Organisationen ein. Innerhalb Australiens machten im Juni 2020 rechtsextreme Angelegenheiten etwa 40 % der Ermittlungsfälle aus, und wie der Generaldirektor der Australian Security Intelligence Organisation (ASIO) prognostiziert, ist die Bedrohung real und wächst.

Neben der Aufstockung der Ermittlungsressourcen, die die JTFs dem inländischen Terrorismus widmen, haben die Vereinigten Staaten in der Nationalen Strategie zur Terrorismusbekämpfung von 2018 einen neuen Fokus auf diese Bedrohung gelegt.⁸⁵ Diese Verlagerung der Ressourcen und des Schwerpunkts spiegelte sich auch im Strategic Framework for Countering Terrorism and Targeted Violence des Department of Homeland Security wider, das 2019 veröffentlicht wurde.⁸⁶ Das FBI, das regelmäßig mit dem DHS und anderen Bundesbehörden zusammenarbeitet, um neue Modelle für die Terrorismusbekämpfung zu entwickeln und zu erstellen, hat auch einen Ansatz für den inländischen gewalttätigen Extremismus entwickelt, der neben REMVE drei weitere Kategorien umfasst (Abtreibungsextremismus, Tierrechts- und Weltbefreiungsorganisation sowie regierungs- und autoritätsfeindliche Gruppen).

Individuelle Risikobewertung

12. Entwicklung von Instrumenten zur Risikobewertung, um die Anfälligkeit von Einzelpersonen für Radikalisierung durch REMVE und Gewalttätigkeit zu erkennen. Solche Instrumente sollten sowohl a) bestehende Möglichkeiten nutzen (angesichts der Ähnlichkeiten von Risikofaktoren und Radikalisierungsprozessen bei verschiedenen Formen des gewalttätigen Extremismus) als auch b) die Besonderheiten der Ideologie und Dynamik von REMVE widerspiegeln.

Ermittler können Instrumente zur Risikobewertung nutzen, um ein besseres Verständnis für bestimmte REMVE-Täter sowie für Individuen zu entwickeln, die für Radikalisierung anfällig sind.

In den Niederlanden zum Beispiel hat die niederländische Polizei ein Risikoeinschätzungs-Tool, den Indicator of Radicalisation (IR), entwickelt, um besser einschätzen zu können, welche Phase des Radikalisierungsprozesses eine Person erreicht haben könnte. Die Version 1.0 dieses Instruments konzentriert sich ausschließlich auf die Gefahr der Radikalisierung zum gewalttätigen Dschihadismus, aber die Version 2.0, die sich derzeit in der Entwicklung befindet, wird sich auch mit Personen befassen, die dem Risiko einer Radikalisierung durch rechts- und linksextreme Ideologien ausgesetzt sind.⁸⁷ Sobald die Version 2.0 dieses IR-Tools operationalisiert ist, wird es allen niederländischen Polizeieinheiten einheitliche Standards und

„Risikobewertungsinstrumente, die den Strafverfolgungsbehörden helfen, den Grad der Radikalisierung von Personen einzuschätzen, können zu fundierteren Abwägungen zwischen präventivem Eingreifen und fortgesetzten verdeckten Ermittlungen führen.“

⁸⁵ US Gov, „National Strategy for Counterterrorism of the United States of America“, POTUS Oktober 2018. <https://www.hsdl.org/?view&did=816990>.

⁸⁷ Das niederländische IR-Tool berücksichtigt die Ideologie eines Individuums (Intentionen) neben dem sozialen Kontext (Fähigkeiten) und einem Modell der Phasen der Radikalisierung: Vorphase, soziale Entfremdung, Akzeptanz der Gewaltanwendung, Extremismus und Bereitschaft zur Gewaltanwendung. Die Anwendung dieses Rahmens bei den Ermittlungen zu Anschlägen auf 5G-Mobilfunktürme in den Niederlanden legte nahe, dass Modelle, die auf der Radikalisierung zum gewalttätigen Dschihadismus basieren, bei der Radikalisierung im Rahmen von REMVE recht gut funktionierten, wobei Personen in den jeweiligen Radikalisierungsprozessen weitgehend ähnliche Verhaltensweisen aufwiesen.

Erkenntnisse liefern, um den Radikalisierungsgrad einer Person und das Risiko, dass sie gewalttätig wird, zu bewerten. Mit diesen Bewertungsmodellen wird die Polizei in der Lage sein, eine fundiertere Entscheidung darüber zu treffen, ob eine bestimmte Person aktiv oder passiv überwacht werden soll. Gegebenenfalls kann die Person von einem multidisziplinären Fallmanagementteam in einem „Regionalen Sicherheitshaus“ detaillierter beurteilt werden, wie später in diesem Leitfaden beschrieben.

Deutsche Ermittler führen ebenfalls individualisierte Bedrohungsbewertungen auf der Grundlage von Verhaltensaktivitäten durch. Ihr Ansatz zur Risikobewertung ist zweistufig. Ein erstes Instrument bewertet im Allgemeinen, ob das Risiko einer Radikalisierung zur Gewalttätigkeit bei einer Person hoch oder moderat ist. Wenn die erste Bewertung die Person in den „roten Bereich“ mit hohem Risiko einordnet, wird in einer zweiten, detaillierteren individuellen Bewertung der Hintergrund der Person umfassend analysiert, um ihre Handlungen besser zu verstehen. Die Verhaltensanalyse kann auch genutzt werden, um mögliche Gelegenheiten für Ausstiegsprozesse zu identifizieren.

Andere europäische Länder haben ähnliche Prozesse etabliert, wie z. B. Estland, das Polizeibeamten Handbücher zur Verfügung gestellt hat, die sie bei der Identifizierung von Personen mit dem Risiko einer Radikalisierung zur Gewalt und der Durchführung von Bewertungsgesprächen unterstützen. Im Jahr 2020 hat der Europarat (COE) selbst eine Reihe von Indikatoren zur Identifizierung von Personen mit sehr hohem Risiko, terroristische Handlungen zu begehen, herausgegeben, die unabhängig von der ideologischen Motivation der gefährdeten Person gelten sollen.

13. Präventive Eingriffe, um REMVE-Täter vor möglichen rechtlichen Konsequenzen zu warnen, basierend auf einer sorgfältigen Abwägung von Kosten und Nutzen eines präventiven Vorgehens im Gegensatz zu fortgesetzten verdeckten Ermittlungen.

Einige REMVE-Täter werden nach und nach die rechtlichen Grenzen ausloten, um zu sehen, womit sie unkontrolliert „durchkommen“, und sie werden nur dann weiter eskalieren, wenn sie anscheinend auf keine Form von offiziellem Widerstand stoßen. Angesichts der Herausforderungen, die erfolgreiche Ermittlungen und strafrechtliche Verfolgung von Verhalten im Zusammenhang mit REMVE mit sich bringen können, und der Ressourcen, die dafür erforderlich sein können, werden die Strafverfolgungsbehörden manchmal eingreifen, um Personen, bei denen die Gefahr besteht, dass sie sich an extremistischen Aktivitäten beteiligen oder die sich in einem frühen Stadium befinden, offen vor den möglichen rechtlichen Konsequenzen ihres Handelns zu warnen. Die Polizei in Norwegen zum Beispiel hat erhebliche Erfolge bei der Unterbrechung potenzieller, im Entstehen begriffener Verschwörungen im Rahmen von REMVE erzielt, indem sie die beteiligten Personen durch Telefonanrufe oder „Klopfen an der Tür“ gewarnt hat. Das Ziel eines solchen frühzeitigen Eingreifens ist es, die Planung oder Ausführung von Gewalt oder anderen kriminellen Aktivitäten zu verhindern und Personen, gegen die ermittelt wird, dazu zu bringen, sich vom gewalttätigen Extremismus zu lösen. Es kann den Strafverfolgungsbehörden auch ermöglichen, ihre begrenzten Ermittlungsressourcen besser zu priorisieren. Gleichzeitig gibt es potenzielle Nachteile: Die Tatsache, dass verhärtete gewalttätige Extremisten überwacht werden, kann sie dazu veranlassen, ihre Aktivitäten in einer Form fortzusetzen, die schwieriger zu entdecken und zu unterbrechen ist, oder sie verlieren einfach die Möglichkeit, ein besseres Verständnis der Kontaktnetzwerke von Personen zu gewinnen und andere zu identifizieren, die eine Bedrohung darstellen könnten. Risikobewertungsinstrumente, die den Strafverfolgungsbehörden helfen, den Grad der Radikalisierung von Personen und das Risiko, dass sie gewalttätig werden, einzuschätzen, können zu fundierteren Abwägungen dieser Kompromisse zwischen präventivem Eingreifen und weiteren verdeckten Ermittlungen führen. Wenn präventive Warnungen ausgesprochen werden, können sie effektiver sein, wenn sie mit anderen Formen der Intervention wie z. B. Deradikalisierungsprogrammen gekoppelt werden.

Gruppen- und Netzwerkanalyse

14. Entwicklung von Ansätzen zur Analyse von REMVE-Tätern auf Netzwerkebene, anstatt sich ausschließlich auf Einzelpersonen oder organisierte Gruppen zu konzentrieren, angesichts der komplexen, fließenden Natur der REMVE-Dynamik.

Neben der Analyse einzelner REMVE-Täter haben Strafrechtspraktiker auch Wege entwickelt, um die Komplexität der REMVE-Gruppen- und Netzwerkdynamik besser zu verstehen. Die niederländische Nationalpolizei (Korps Nationale Politie-KNP) hat einen besonders bemerkenswerten „Schwarm“-Ansatz für Ermittlungen und Analysen entwickelt. Früher konzentrierten sich die Ermittlungen zum Rechtsextremismus entweder auf Gruppen oder Einzelpersonen. Die niederländische Polizei sah diesen Ansatz als fehlerhaft an, als sie mit einem Ökosystem vieler kleiner REMVE-Gruppen konfrontiert wurde, die sich regelmäßig auflösten, umwandelten und ihre Namen änderten mit einer Vielzahl von Ad-hoc-Ideologien und vielen der gleichen Personen, die anscheinend mehreren verschiedenen Gruppen angehörten. Angesichts dieser Dynamik führten sie den „Schwarm“-Ansatz ein, bei dem die Polizei nun die Erfahrungen und die Soziabilität von Einzelpersonen und nicht die Organisationsstruktur innerhalb flüchtiger Online-Communities untersucht. Mit diesem Ansatz versucht die Polizei, die fließenden Verbindungen zwischen ihnen zu identifizieren, ohne sich auf die traditionellen Bindungen der Gruppenzugehörigkeit zu konzentrieren.⁸⁸ Dieser Ansatz bietet der KNP eine flexiblere Möglichkeit, aufkommende Dynamiken und Bedrohungen durch REMVE zu identifizieren. Relevante Verbindungen sind manchmal länderübergreifend, weshalb es für die niederländischen Ermittler wichtig war, mit internationalen Partnern zusammenzuarbeiten.

Die Netzwerkanalyse hat sich auch als eines der wichtigsten Werkzeuge der US-Ermittler bei der Identifizierung von bisher unbekanntem REMVE-Tätern erwiesen. Das FBI konzentriert sich nicht nur auf einzelne Akteure, sondern auch auf breitere Netzwerke und versucht, Verbindungen zwischen den Tätern innerhalb dieser Netzwerke zu identifizieren. Bei solchen Ermittlungen ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen der Zerschlagung einzelner REMVE-Täter und dem Sammeln von mehr Informationen über das Ökosystem, in dem sie agieren, sowie über andere Täter, mit denen sie in Verbindung stehen, zu finden – was bei Netzwerken wohl eine größere Herausforderung darstellt als bei hierarchischen Gruppen. Um auf solche Bedrohungen zu reagieren, arbeitet das FBI, wie auch die niederländische Polizei, eng mit internationalen Partnern zusammen.

In Deutschland unterstützt das Bundeskriminalamt (BKA) die Polizei und andere Strafverfolgungsbehörden dabei, Netzwerke mit Bezug zu REMVE sowie einzelne Täter besser zu verstehen, indem es ein Handbuch Extremismusprävention (HEX) erstellt. Dieses Handbuch deckt alle Formen des gewalttätigen Extremismus ab, einschließlich rechtsextremer Netzwerke, mit verschiedenen Kapiteln zu Ideologie, Ausnutzung des Online-Raums und anderen REMVE-bezogenen Themen.⁸⁹ Das HEX betont die Notwendigkeit für Praktiker, ihr Bewusstsein für REMVE zu verbessern, insbesondere nach Jahren der Konzentration auf gewalttätige Dschihadisten, und für Regierungen, nachrichtendienstliche Erkenntnisse auszutauschen und besser zu kooperieren, um dieser zunehmenden transnationalen Bedrohung zu begegnen.

⁸⁸ Siehe Allchorn, W, „*Technology und The Swarm: A dialogic turn in online far-right activism*“, Vox Pol 11. März 2020. <https://www.voxpol.eu/technology-and-the-swarm-a-dialogic-turn-in-online-far-right-activism/>

⁸⁹ Bundeskriminalamt (BKA), „*Handbuch Extremismusprävention*“, 10. Juli 2020. https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/PolizeiUndForschung/1_54_HandbuchExtremismuspraevention.html

Abwehr von Insider-Bedrohungen

15. Entwicklung eines Systems zur Verfolgung und Bekämpfung der potenziellen „Insider-Bedrohung“ durch gewalttätige Extremisten, die in den Reihen der Polizei oder des Militärs oder in anderen öffentlichen Vertrauenspositionen operieren.

Eine Herausforderung im Zusammenhang mit REMVE-Tätern, die besondere Aufmerksamkeit verdient, ist die potenzielle „Insider-Bedrohung“ durch gewalttätige Extremisten, die in den Reihen der Polizei, des Militärs oder in anderen öffentlichen Vertrauenspositionen operieren. Diese Bedrohung ist bereits in einer Reihe von Ländern ans Licht gekommen.

Im Vereinigten Königreich wurden in den vier Jahren seit dem Verbot der REMVE-Gruppe nach dem Terrorism Act 2000 dienende Mitglieder der britischen Armee und der Metropolitan Police verhaftet und wegen Mitgliedschaft in der National Action angeklagt.⁹⁰ In Deutschland führten mehrere REMVE-bezogene Vorfälle, die der 2. Kompanie des Elitekommandos KSK zugeschrieben werden, und Behauptungen, dass solche Sympathien in den Reihen der Kompanie weit verbreitet waren, dazu, dass das Verteidigungsministerium diese Kompanie im Juli 2020 vollständig auflöste.⁹¹ Von einigen europäischen REMVE-Gruppen, wie der slowakischen neonazistischen paramilitärischen Bewegung Vzbor Kysuce (VK), ist bekannt, dass sie ihre Mitglieder dazu aufgerufen haben, sich der Polizei oder dem Militär anzuschließen, nur um eine Ausbildung und Zugang zu erhalten.⁹²

An mehreren der jüngsten Terroranschläge in den USA waren auch REMVE-Täter aus dem Militär oder ehemalige Soldaten beteiligt. Im Januar 2020 wurde Patrik Mathews, ein 26-jähriges Mitglied der kanadischen Militärreserve⁹³, vom FBI in Maryland verhaftet, nachdem er in Abstimmung mit Mitgliedern der als „The Base“ bekannten weiß-vorherrschaftlichen Gruppe terroristische Anschläge in den Vereinigten Staaten geplant hatte.⁹⁴ Im Juni 2020 wurde der 22-jährige US-Armee-Gefreite Ethan Melzer verhaftet, nachdem er versucht hatte, einen Überfall auf seine eigene Einheit zu organisieren, indem er detaillierte, sensible Informationen an eine in Großbritannien ansässige neonazistische, weiß-vorherrschaftliche Gruppe und satanische Sekte, Order of the Nine Angles (O9A), schickte.⁹⁵ Seine Absicht war es, diese Informationen an dschihadistische Terroristen in dem Gebiet weiterzuleiten, in dem seine Einheit im Ausland eingesetzt war, um einen Angriff auf die Einheit zu ermöglichen.⁹⁶ Steven Carrillo, Sergeant der U.S. Air Force im aktiven Dienst, wurde wegen mehrfachen Mordes und versuchten Mordes im Zusammenhang mit einer Drive-by-Schießerei im Mai 2020 angeklagt, bei der ein Bundesschutzbeamter, der im Monat zuvor das US-Gerichtsgebäude in Oakland bewachte, getötet wurde, sowie wegen einer Schießerei aus dem Hinterhalt

⁹⁰ BC News, „Neo-Nazi Arrests: National Action suspects are in the Army“, 5. September 2017. <https://www.bbc.com/news/uk-41161233>. Badshah, N, and Dodd, V, „Met Police officer charged with belonging to far-right terror group“, The Guardian 9. Juli 2020. <https://www.theguardian.com/uk-news/2020/jul/09/met-police-officer-charged-with-belonging-to-far-right-terror-group>

⁹¹ Deutsche Welle, „KSK: German special forces company dissolved due to far-right concerns“, 30. Juli 2020. <https://www.dw.com/en/ksk-german-special-forces-company-dissolved-due-to-far-right-concerns/a-54386661>

⁹² Intelligence Fusion, „Right Wing Group Profiles: Slovakia“, ohne Datum. <https://www.intelligencefusion.co.uk/blog/right-wing-group-profiles-slovakia>

⁹³ McCarten, J., „Alleged Canadian neo-Nazi pleads not guilty to weapons charges in US court“, Global News, 18. Februar 2020. <https://globalnews.ca/news/6562728/patrik-mathews-court-maryland/>

⁹⁴ Dieses kleine, militante Neonazi-Netzwerk entstand 2018 und ist in mehreren Ländern aktiv. Mitglieder behaupten, dass sie die weiße europäische Rasse gegen Korruption verteidigen und sich für „beschleunigende“ Überzeugungen einsetzen, um Aktionen zu starten, die als Katalysatoren für den Zusammenbruch der Gesellschaft und die Einleitung eines Rassenkrieges dienen. Wilson, J., „Revealed: The true identity of the leader of an American neo-Nazi terror group“, The Guardian, 24. Januar 2020. <https://www.theguardian.com/world/2020/jan/23/revealed-the-true-identity-of-the-leader-of-americas-neo-nazi-terror-group>. See also ADL, „The Base“, ohne Datum, Anti-Defamation League. <https://www.adl.org/resources/backgrounders/the-base>

⁹⁵ US DOJ, „US Army Soldier charged with Terrorism offenses for planning deadly Ambush on service members in his unit“. DOJ Office of Public Affairs, 22. Juni 2020. <https://www.justice.gov/opa/pr/us-army-soldier-charged-terrorism-offenses-planning-deadly-ambush-service-members-his-unit>

⁹⁶ Melzer wurde wegen Verschwörung und versuchter Ermordung von US-Bürgern, Verschwörung und versuchter Ermordung von Mitgliedern des Militärdienstes, Bereitstellung und versuchter Bereitstellung materieller Unterstützung für Terroristen und Verschwörung zu Mord und Verstümmelung in einem fremden Land angeklagt.

im Juni 2020, bei der ein Hilfssheriff getötet wurde.⁹⁷ Carrillo wurde angeblich mit der extremistischen Boogaloo-Bewegung in Verbindung gebracht, die sich für regierungsfeindliche Gewalt einsetzt.

Wie diese Beispiele zeigen,⁹⁸ birgt die Bedrohung durch gewaltbereite extremistische Personen innerhalb der Strafverfolgungsbehörden oder des Militärs mehrere Risiken. Solche „Insider“ haben Zugang zu Waffen, Sprengstoff, Ausbildung und Geheimdienstinformationen. Aufgrund ihrer Position verfügen sie zudem über ein Maß an Vertrauen, das die Planung von Anschlägen erleichtern könnte.⁹⁹

„Die Bedrohung gewalttätiger extremistischer Personen innerhalb der Strafverfolgungsbehörden oder des Militärs birgt mehrere Risiken, darunter den Zugang zu Waffen, Ausbildung und Geheimdienstinformationen.“

Regierungen sollten dieser potenziellen „Insider“-Bedrohung proaktiv begegnen, indem sie Systeme zur Identifizierung von Personen mit potenziellen Zugehörigkeiten oder Sympathien zu REMVE in den Reihen der Polizei- und Militärkräfte entwickeln. Solche Systeme sollten die Schulung von Polizei- und Militärführungskräften sowie des einfachen Personals beinhalten, um das Bewusstsein für REMVE, seine einzigartigen Merkmale und Warnzeichen für Radikalisierung zu verbessern. Eine strenge Sicherheitsüberprüfung – insbesondere von Personal mit stärkerem Zugang zu Waffen, Geheimdienstinformationen und potenziell hochwertigen Zielen – ist ebenfalls entscheidend. Regierungen sollten Bedenken bezüglich REMVE auch in ihre Programme zur Abwehr von Insider-Bedrohungen für andere Positionen des öffentlichen Vertrauens einbeziehen, wie z. B. die Sicherheit im Transportwesen oder Schlüsselpositionen im Bereich kritischer Infrastrukturen.

Online-Ermittlungen und Störmaßnahmen

16. Investition erheblicher Ermittlungsressourcen in die Überwachung und Analyse der Online-Aktivitäten von REMVE-Tätern und Aufbau enger Beziehungen zu Internetplattformen und -anbietern, um Informationen über die Ausnutzung des Online-Umfelds durch diese Täter zu erhalten und ihr entgegenzuwirken. Hierbei gilt es die Wahrung der Meinungsfreiheit und das Recht auf Privatsphäre zu achten.

Online-Ermittlungen sind entscheidend für die Bekämpfung von REMVE-Tätern. Solche Ermittlungen können vom Einsatz von Technologien wie Algorithmen, maschinellem Lernen, künstlicher Intelligenz (KI) und Social Network Mapping profitieren, sollten aber unter strikter Einhaltung der verfassungsmäßigen und internationalen Menschenrechte, einschließlich des Rechts auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Privatsphäre, durchgeführt werden. In vielen Ländern arbeiten spezielle Strafverfolgungseinheiten mit dem privaten Sektor zusammen, um dieses Problem anzugehen.

Deutschland verwendet das Gemeinsame Internetzentrum, das offene Informationen, Hinweise und jegliche kriminelle Propaganda im Zusammenhang mit der extremen Rechten überwacht. Italien hat eine Polizeiabteilung für Kommunikationsüberwachung, die eingreifen kann, wenn der Online-Hasdiskurs

⁹⁷ Air Force Times, „Air Force sergeant pleads not guilty in killing of sheriff's deputy“, 27. August 20. <https://www.airforcetimes.com/news/your-air-force/2020/08/27/air-force-sergeant-pleads-not-guilty-in-killing-of-sheriffs-deputy/>. Siehe auch US DOJ, 'Two Defendants Charged with Murder and Aiding and Abetting in Slaying of Federal Protective Service Officer at Oakland Courthouse Building,' 16. Juni 2020. <https://www.justice.gov/opa/pr/two-defendants-charged-murder-and-aiding-and-abetting-slaying-federal-protective-service>

⁹⁸ Siehe auch die Beispiele von Craig Lang und Jarrett William Smith, die *Infra* im Abschnitt „Travel to Conflict Zones“ beschrieben haben.

⁹⁹ Koehler, D., „A Threat from Within? Exploring the link between the Extreme Right and the Military“, ICCT Policy Brief, The Hague, September 2019. <https://icct.nl/app/uploads/2019/09/ICCT-Koehler-A-Threat-from-Within-Exploring-the-Link-between-the-Extreme-Right-and-the-Military.pdf>

rechtsextremer Täter das Niveau einer Straftat erreicht. Die niederländische Polizei hat auch eine spezielle Abteilung, die mit sozialen Medien und anderen Unternehmen zusammenarbeitet und versucht, die Produzenten von gewalttätigem extremistischem Online-Material zu identifizieren, obwohl Datenschutz- und Privatsphäre Vorschriften und -gesetze die Unternehmen oft daran hindern, schnell auf polizeiliche Anfragen zu reagieren.

Multilaterale Organisationen können in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Rolle spielen. Die Strafverfolgungsbehörde der Europäischen Union (EU), Europol, hat Informationen über gewalttätige dschihadistische Online-Aktivitäten effektiv zwischen den Mitgliedsstaaten ausgetauscht und die Koordination zwischen den Mitgliedsstaaten und den großen Social-Media-Unternehmen übernommen, aber es besteht die Notwendigkeit, die effektive Überwachung rechtsextremer Inhalte auszuweiten. Das EU-Internetforum hat sich ebenfalls auf dschihadistische Extremisten konzentriert, aber die jüngsten Anschläge im Rahmen des REMVE in Neuseeland, Deutschland und den Vereinigten Staaten sowie eine Flut von damit verbundenen Online-Inhalten haben ein EU-Krisenprotokoll ausgelöst, einen Schnellreaktionsmechanismus, der die Eindämmung gewalttätiger extremistischer Inhalte im Internet erleichtern soll. Diese Arbeit beinhaltet eine enge Zusammenarbeit mit der Internet Referral Unit (IRU) und dem Global Internet Forum to Counter Terrorism¹⁰⁰ (GIFCT).

Die Beschaffung von Informationen von Social-Media-Unternehmen in einer Form, die in Gerichtsverfahren zulässig ist, ist ein verwandtes Thema. Internationale Rechtshilfeverfahren (MLA) können wertvoll sein, erfordern jedoch die Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den verschiedenen Rechtssystemen zum Schutz der Privatsphäre und der Redefreiheit. Eine besondere Herausforderung ist der Zugang zu oder die Beschaffung von Informationen aus geschlossenen Chatgruppen und verschlüsselter Kommunikation, auf die REMVE-Täter zunehmend zurückgreifen.

17. Im Einklang mit nationalem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechte, und auf der Grundlage einer sorgfältigen Abwägung von Kosten und Nutzen, kann man Internetplattformen und -anbietern Informationen zur Verfügung stellen, damit sie fundierte Entscheidungen über die Durchsetzung ihrer Nutzungsbedingungen durch die freiwillige Entfernung von hasserfüllten Inhalten und, wenn nötig, die Sperrung des Zugangs von REMVE-Tätern zu bestimmten Plattformen treffen können.

Strafverfolgungsbehörden können manchmal versuchen, laufende REMVE-Aktivitäten zu unterbrechen, indem sie Internetplattformen und -anbieter um „Deplatforming“ bitten – nicht nur um die Entfernung von hasserfüllten Inhalten sondern auch um die Sperrung des Zugangs von gewalttätigen extremistischen Tätern zu bestimmten Social-Media-Plattformen. Die fließende Natur der Netzwerkdynamik von REMVE kann dies zu einer größeren Herausforderung machen, da selbst organisierte Gruppen, ganz zu schweigen von Einzelpersonen, häufig die Plattformen wechseln können, manchmal sogar täglich.

In den USA hat das Federal Bureau of Investigation enge Beziehungen zu Online-Anbietern sozialer Medien aufgebaut, indem es sie regelmäßig unterrichtet und über relevante Trends und Bedrohungen auf dem Laufenden hält. Dies ermöglicht es den Anbietern, Beiträge, die gegen ihre Protokolle und Vereinbarungen verstoßen, effektiver zu entfernen. Wenn es angebracht ist, nutzt das FBI auch rechtliche Verfahren, um zusätzliche Informationen von den Anbietern zu erhalten. Das Vereinigte Königreich hat eine Counter-Terrorism Internet Referral Unit (CTIRU) eingerichtet, die die Öffentlichkeit (und andere Ermittlungsbehörden und Partner) auf schädliche Inhalte aufmerksam machen kann, die gegen die Bestimmungen des TACT 2000 verstoßen, woraufhin die CTIRU mit Internet-Providern in Kontakt treten kann, um die Entfernung

¹⁰⁰ Global Internet Forum to Counter Terrorism (GIFCT). <https://gifct.org/>

von Material zu verlangen. Die britischen Ermittler haben festgestellt, dass sich kleinere Plattformen, wie z. B. Spieleplattformen, oft als schwieriger zu koordinieren erweisen.

Während es eine gute Idee sein kann, REMVE Online-Plattformen zu entziehen, die helfen, die Radikalisierung zur Gewalt zu stoppen oder zu reduzieren, gibt es eine Kehrseite: den Verlust dieser Informationsströme. In einer bestimmten Ermittlungssituation muss möglicherweise eine Entscheidung getroffen werden, ob und wann eine Deplatforming-Anforderung an einen gewalttätigen extremistischen Täter gestellt werden soll, basierend auf den zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Fakten. Die Entscheidung kann darin bestehen, nicht zu versuchen, dem Akteur den Zugang zu einer bestimmten Plattform abzuschneiden, aber es muss eine Risikobewertung erfolgen und eine Entscheidung über den angemessenen Zeitpunkt und Ort für Maßnahmen getroffen werden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass das vollständige Deplatforming bestimmter Gruppen oder Täter – oder sogar das häufige Eingreifen, um hasserfüllte Inhalte zu entfernen – von größeren Plattformen dazu führen kann, dass gewaltbereite Extremisten auf kleinere, unzugänglichere Plattformen ausweichen. Die Strafverfolgungsbehörden müssen daher mehr Fachwissen in der Arbeit mit „Rand“-Plattformen, wie z. B. Spieleplattformen, erwerben, zumal solche kleineren Unternehmen über begrenzte Ressourcen und Fähigkeiten verfügen, um zu helfen.

Internationale Zusammenarbeit

18. Einrichtung bilateraler und multilateraler Kanäle für die regelmäßige Kommunikation und Koordination bei der Bekämpfung potenziell grenzüberschreitender Bedrohungen durch REMVE, einschließlich der Einrichtung gemeinsamer Ermittlungsteams und des Austauschs von Erkenntnissen oder Beweisen, sofern dies angemessen ist.

Der zunehmend grenzüberschreitende Charakter von Aktivitäten im Rahmen von REMVE macht es für Strafverfolgungsbehörden, Nachrichtendienste und andere Regierungsstellen zwingend erforderlich, die internationale Zusammenarbeit zu vertiefen, um solche Bedrohungen besser zu verstehen, zu stören und zu bekämpfen.¹⁰¹

Die Strafjustiz im Vereinigten Königreich hat die internationale Zusammenarbeit als wertvoll empfunden, um ihr Verständnis der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und übertragbaren bewährten Verfahren der Partnerländer zu verbessern und Möglichkeiten zur Koordinierung von Ermittlungen und operativen Reaktionen auf bestimmte Bedrohungen zu identifizieren. Die FBI-Einheit für extraterritoriale Ermittlungen hat ebenso wie mehrere andere US-Behörden enge Beziehungen zu internationalen Partnern aufgebaut, die den Austausch von bewährten Verfahren bei der Informationsbeschaffung, die Entflechtung von Online-Aktivitäten und gegebenenfalls gemeinsame Operationen und Ermittlungen erleichtert haben. Außerdem kann es Möglichkeiten

„Strafrechtspraktiker haben die internationale Zusammenarbeit als wertvoll empfunden, um ihr Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und bewährten Verfahren der Partnerländer zu verbessern und um Möglichkeiten zur Koordinierung von Reaktionen auf bestimmte Bedrohungen zu identifizieren.“

¹⁰¹ Pantucci, R. „Cooperating in Tackling Extreme Right Wing Ideologies and Terrorism“, RUSI Kommentar, 18. Dezember 2020. <https://rusi.org/commentary/cooperating-tackling-extreme-right-wing-ideologies-and-terrorism>

geben, spezielle Erkenntnisse auszutauschen, um bei der Unterbindung neuer Bedrohungen zu helfen, und in einigen Fällen auch potenzielles Beweismaterial in einer Form, die in Gerichtsverfahren zulässig ist.

Zur Erleichterung einer solchen internationalen Kommunikation und eines solchen Engagements haben die Strafverfolgungsbehörden einiger Länder „Single Points of Contact“ (SPOCs) eingerichtet, in denen eigenes Personal als Verbindungsbeamte zu ausländischen Partnern eingesetzt wird. Die britische Anti-Terrorismus-Polizei hat ein globales Netzwerk von Counter Terrorism Police Liaison Officers (CTPLOs) eingerichtet. Deutschland hat ebenfalls SPOCs mit den Staatsanwaltschaften der Partnerländer eingerichtet. Die australische Bundespolizei (AFP) unterhält ein umfangreiches internationales Netzwerk von Verbindungsbeamten, das die nachrichtendienstliche Zusammenarbeit der Five Eyes (FVEY - USA, Großbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland) sowie Beamte bei Europol und in Asien und im Pazifik umfasst. Diese Netzwerke arbeiten eng mit den Partnern in verschiedenen Angelegenheiten der Terrorismusbekämpfung, einschließlich REMVE, zusammen und haben sich bisher als unschätzbar wertvoll für die schnelle Koordinierung von Reaktionen und Zusammenarbeit erwiesen. Ein damit verbundener Vorteil ist die Verbesserung des Verständnisses der Anliegen und Fähigkeiten der Partner sowie der rechtlichen Schwellenwerte und Beschränkungen, unter denen sie arbeiten.

Zusätzlich zu den bilateralen Beziehungen können multilaterale Organisationen wie Europol und Interpol die Zusammenarbeit und Koordinierung der Bemühungen zur Bekämpfung von Bedrohungen durch REMVE erleichtern, wie sie es auch im Zusammenhang mit anderen Arten von terroristischen Bedrohungen getan haben. Auch Eurojust¹⁰² kann eine wichtige Rolle spielen, indem es grenzüberschreitende Ermittlungen koordiniert, gemeinsame Ermittlungsteams (JITs) unterstützt und Koordinationstreffen veranstaltet, bei denen sich die Ermittlungsbehörden treffen und Informationen und Beweise austauschen können. Solche Organisationen können den Ländern dabei helfen, bestimmte Möglichkeiten zur Entflechtung oder Zusammenlegung von Ressourcen zu identifizieren. Sie können auch als Sammelstelle für internationales Wissen und Expertise fungieren, indem sie Informationen über Bedrohungen durch REMVE im weiteren Sinne sammeln und zusammenstellen, um das Verständnis der Mitglieder für Trends in der Angriffsplanung oder andere Gruppenaktivitäten, die Dynamik größerer Netzwerke und die Entwicklung von Propagandainhalten oder Rekrutierungsmethoden zu verbessern. Zu letzterem Zweck hat das Global Counterterrorism Forum (GCTF) kürzlich mehrere Sondierungsgespräche zu REMVE abgehalten, um festzustellen, ob und wie die vorhandenen GCTF-Ressourcen zur Bekämpfung von REMVE-Bedrohungen eingesetzt werden können.

Überwachung von Reisen in Konfliktregionen

19. Länderübergreifender Informationsaustausch, um eine genaue Überwachung der Reisen von REMVE-Tätern in aktive Konfliktzonen zu ermöglichen, damit sie strafrechtlich oder auf andere Weise im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften verfolgt werden können.

Ein Aspekt der zunehmenden Gefahr durch REMVE, der eine besondere internationale Zusammenarbeit erfordert, ist die Bedrohung durch Einzelpersonen oder kleine Gruppen, die international reisen, um an bewaffneten Konflikten teilzunehmen, wobei der Konflikt in der Ukraine einen besonderen Schwerpunkt darstellt.¹⁰³ Bis zu 1.000 ausländische Staatsangehörige sind an den Kämpfen in der ostukrainischen Donbass-Region beteiligt. Viele haben rechtsextreme Verbindungen, darunter Mitglieder organisierter Gruppen wie der NRM. Darüber hinaus fallen einige in der Ukraine beheimatete Gruppen, die selbst an den Kämpfen teilnehmen, in die Kategorie der extremen Rechten, insbesondere das Asow-Bataillon, das

¹⁰² Eurojust, ohne Datum. <https://www.eurojust.europa.eu/>

¹⁰³ Rekawek, K., „Neither NATO’s Foreign Legion nor the Donbas International Brigades: (Where are all the) Foreign Fighters in Ukraine“, Policy Paper No. 6 (108), März 2015, Polish Institute of International Affairs (PISM): [https://www.files.ethz.ch/isn/189979/PISM%20Policy%20Paper%20no%206%20\(108\).pdf](https://www.files.ethz.ch/isn/189979/PISM%20Policy%20Paper%20no%206%20(108).pdf)

Teil der breiteren AsoW-Bewegung ist, die mit einer Reihe von rechtsextremen und REMVE-Netzwerken aus den Vereinigten Staaten, Europa und bis nach Neuseeland verbunden ist.¹⁰⁴

Diese aufkommende Dynamik unterstreicht das Potenzial für REMVE-Täter, über Grenzen hinweg zu reisen, um Terroranschläge in anderen Ländern zu verüben, aber auch in Zonen zu reisen, in denen aktive Konflikte stattfinden – wo sie trainieren, Schusswaffen benutzen und operative Erfahrungen sammeln können – bevor sie in ihre Heimatländer zurückkehren. Die Gefahr ist, dass diese Akteure dann die im Ausland erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen nutzen könnten, um Anschläge im eigenen Land zu verüben. Ein bekanntes Beispiel ist Craig Lang, ein ehemaliger US-Soldat, der 2015 in die Ukraine reiste und für eine rechtsgerichtete paramilitärische Gruppe namens „Rechter Sektor“ auf der Seite der ukrainischen Regierung in ihrem Krieg gegen Separatisten kämpfte. Später war Lang angeblich an der Durchführung eines bewaffneten Raubüberfalls und Doppelmordes in Florida im Jahr 2018 während einer Rückreise in die USA beteiligt und wurde in diesem Zusammenhang in mehreren Bundesverfahren angeklagt. Eine ergänzende Anklage, die behauptet, dass Lang und ein Mitverschwörer geplant haben, die venezolanische Regierung zu bekämpfen, und den Raubüberfall begangen haben, um ihre Reise zu diesem Zweck zu finanzieren, beschuldigt ihn auch der Verschwörung zur Tötung, Entführung oder Verstümmelung von Personen in einem fremden Land und eines Verstoßes gegen das Neutralitätsgesetz. Lang ist derzeit in der Ukraine inhaftiert, die ein kürzlich gestelltes Auslieferungsersuchen der Vereinigten Staaten abgelehnt hat.¹⁰⁵

„Der Austausch von Informationen über Grenzen hinweg ist besonders wichtig, um die Reisen von REMVE-Tätern in aktive Konfliktgebiete genau zu überwachen und gegebenenfalls strafrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.“

Der Austausch von Informationen über Grenzen hinweg ist daher besonders wichtig, um Reisen von REMVE-Tätern in aktive Konfliktgebiete genau zu überwachen und gegebenenfalls strafrechtliche Maßnahmen zu ergreifen. Während derzeit viele dschihadistische ausländische terroristische Kämpfer, die aus Syrien und dem Irak in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind, inhaftiert und strafrechtlich verfolgt werden, haben nur wenige rechtsextreme FTFs rechtliche Konsequenzen erfahren – und in der Tat ist es weniger wahrscheinlich, dass Reisen in andere Konfliktzonen, um für Gruppen zu kämpfen, die nicht als terroristische Organisationen bezeichnet werden, in vielen Rechtsordnungen tatsächlich gegen bestehende nationale Strafgesetze verstoßen haben.¹⁰⁶ Eine internationale Koordinierung ist umso wertvoller, um wirksame Strategien zur Ermittlung und Unterbrechung der Aktivitäten solcher FTFs zu gewährleisten und sie daran zu hindern, Anschläge innerhalb der Grenzen der bestehenden nationalen Gesetzgebung zu verüben.

¹⁰⁴ Shuster, S. and Perrigo, B. „Like, Share, Recruit: How a White-Supremacist Militia uses Facebook to radicalise and train new members“, Time 7. Januar 2021. <https://time.com/5926750/azov-far-right-movement-facebook/>

¹⁰⁵ Siehe US DOJ, „Additional Charges Filed Against Two Men Related To 2018 Homicide And Armed Robbery Of Florida Couple“, 5. Dezember 2019. <https://www.justice.gov/usao-mdfl/pr/additional-charges-filed-against-two-men-related-2018-homicide-and-armed-robbery>. Siehe auch Andrew E. Kramer, „U.S. Prosecutors Call Him a Murderer. To Ukraine He’s an Asylum Seeker“, The New York Times, 3. März, 2021, <https://www.nytimes.com/2021/03/03/world/europe/ukraine-right-wing-militias.html>. Darüber hinaus äußerte der aktive US-Soldat Jarrett William Smith, der angeklagt wurde und sich schuldig machte, Anweisungen zur Herstellung von Sprengstoffen, zerstörerischen Vorrichtungen und Massenvernichtungswaffen über soziale Medien zu verteilen, angeblich den Wunsch, in die Ukraine zu reisen, um mit dem AsoW-Bataillon zu kämpfen. See US DOJ, „Former Fort Riley Soldier Sentenced For Distributing Info on Napalm, IEDs“, 19. August 2020. <https://www.justice.gov/usao-ks/pr/former-fort-riley-soldier-sentenced-distributing-info-napalm-ieds>.

Geheimdienste

20. Sammlung und zeitnahe Erstellung von nachrichtendienstlichen Erkenntnissen zur Terrorismusbekämpfung über REMVE-Täter und -Netzwerke unter Nutzung offener und verdeckt gewonnener Erkenntnisse und bei Bedarf unter Einsatz von gemeinsamen Zentren, wobei eine angemessene Koordinierung zwischen Strafverfolgungsbehörden und Nachrichtendiensten sicherzustellen ist.

Nachrichtendienste können neben den Vertretern der Strafjustiz eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Bedrohungen durch REMVE spielen. Obwohl die Notwendigkeit, Quellen und Methoden zu schützen, neben anderen Sensibilitäten, die Offenlegung operativer Details ausschließt, haben mehrere Länder bereits festgestellt, dass nachrichtendienstliche Aktivitäten für die Aufdeckung und Vereitelung von Bedrohungen dieser Art entscheidend sind.

Verdeckt gewonnene Formen der Nachrichteninformationen, wie zum Beispiel Human Intelligence (HUMINT), stellen eine Komponente eines nachrichtendienstlichen Ansatzes gegen REMVE dar. Um menschliche Quellen, die online oder persönlich agieren, erfolgreich zu nutzen, um Aktivitäten von REMVE zu stören, sollten die Nachrichtendienste ihre Erfassungspläne sorgfältig und angemessen abstimmen, um der vielfältigen Natur dieses extremistischen Milieus Rechnung zu tragen. Aufgrund der zunehmend jugendlichen demografischen Zusammensetzung der REMVE-Netzwerke besteht die Notwendigkeit, HUMINT-Quellen im entsprechenden Alter zu identifizieren und zu rekrutieren.

Neben verdeckten und vertraulichen Fähigkeiten haben eine Reihe von Ländern, auch innerhalb der Europäischen Union, festgestellt, dass Open-Source-Intelligence (OSINT) als Instrument im Umgang mit REMVE-Gruppen und Einzelpersonen besonders wertvoll sein kann. Viele dieser Täter führen zumindest einen Teil ihrer Aktivitäten öffentlich sichtbar im Internet durch und hinterlassen so Spuren von Rekrutierungsaktivitäten oder von individueller Radikalisierung zur Gewalt, die OSINT-Operationen identifizieren können. Wie bei nachrichtendienstlichen Ansätzen zu anderen Arten von gewaltbereiten extremistischen Akteuren und Netzwerken können Zusammenschlusszentren ein wertvolles Instrument sein, um zahlreiche Informationsstränge aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen.

Strafverfolgungsbehörden sollten sich darüber im Klaren sein, dass Nachrichtendienste sich möglicherweise für dieselben REMVE-Gruppen interessieren, gegen die sie ermitteln, und sich gegebenenfalls gemäß den nationalen Rechtsprotokollen koordinieren. Die Niederlande beispielsweise nutzen spezialisierte Einheiten, um lokale polizeiliche Erkenntnisse über REMVE und andere gewalttätige extremistische Täter besser zu koordinieren. Jede der zehn regionalen Polizeieinheiten des Landes und die Zentraleinheit haben eine CTER (Counter Terrorism, Extremism and Radicalisation) Intelligence Cell. Im Vereinigten Königreich hat die Polizei, wie bereits erwähnt, seit den Anschlägen von 2017 enger mit ihren Geheimdienstpartnern bei der Bekämpfung von REMVE-Tätern zusammengearbeitet. Die neuseeländische Polizei verfügt über eine hochrangige Security and Intelligence Threats Group, während jeder der 12 Polizeibezirke ein Intelligence-Team hat, die sich alle an der neuseeländischen Strategie „Transforming Intelligence 2021“ orientieren, die 2018 eingeführt wurde.¹⁰⁷ In Deutschland richtete die Regierung 2012 das GETZ (*Gemeinsames Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum*) ein, ein nachrichtendienstliches Verbindungszentrum mit internationalen Verbindungen.¹⁰⁸

¹⁰⁸ BfV, „GETZ“, ohne Datum, Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). <https://www.verfassungsschutz.de/en/about-the-bfv/getz-en>.

Das GETZ bündelt nachrichtendienstliche Erkenntnisse zur rechtsextremen Bedrohung sowie zum links-extremen Terrorismus und bringt 40 Behörden zusammen, um die Beratungen zu koordinieren, darunter Landespolizeien und Bundesbehörden.¹⁰⁹ Um die Erkenntnisse über die wachsende Bedrohung durch REMVE in den USA besser zu bündeln und zu koordinieren, gründete das FBI im Jahr 2019 eine Domestic Terrorism-Hate Crimes Fusion Cell.¹¹⁰

Abschließend ist anzumerken, dass die Verwendung von Informationen, die im Rahmen einer nachrichtendienstlichen Untersuchung gesammelt wurden, als Beweismittel in einem Strafprozess kompliziert sein kann, da die Rechte der Angeklagten auf ein faires Verfahren mit dem Schutz der Sicherheitsinteressen abgewogen werden müssen, aber manchmal ist dies dennoch möglich. In einigen Gerichtsbarkeiten ist es in der Tat möglich, nachrichtendienstlich gewonnene Informationen für die Verwendung in Gerichtsverfahren freizugeben oder anderweitig zu neutralisieren.

D. Strafverfolgung¹¹¹

Anklage und Verurteilung

21. Verfolgung von REMVE-Tätern auf der Grundlage der schwerwiegendsten, leicht beweisbaren Anklagepunkte, die zur Verfügung stehen, ggf. unter Ausnutzung von nicht terrorismusbezogenen Strafgesetzen, z. B. für Waffenverstöße oder Hasskriminalität.

22. Verwendung einer entsprechend ausdrucksstarken Sprache zur Charakterisierung des Verhaltens von REMVE-Tätern, unabhängig von der angeklagten Straftat, um diesen gewalttätigen Extremismus öffentlichkeitswirksam zu verurteilen.

23. Festlegung von Strafzumessungsrichtlinien für Gerichte, ob verpflichtend oder nach freiem Ermessen, die für REMVE-Gewalttaten oder die Planung von Gewalttaten gelten und welche die Schwere dieser Straftaten widerspiegeln.

Wie oben beschrieben, verfügen viele Länder über Antiterrorismusgesetze, die auf REMVE-Delikte ebenso anwendbar sind wie auf andere Formen des Terrorismus. Staatsanwälte können jedoch bei der Anwendung der Gesetze mit verschiedenen Problemen konfrontiert werden. Die Gesetzgebung einiger Länder, wie z. B. die des Vereinigten Königreichs, richtet sich in erster Linie gegen Einzelpersonen, was es schwieriger macht, die breiteren Gruppen, denen die Angreifer möglicherweise angehören, zur Verantwortung zu ziehen. Dies ist auch in Kanada der Fall, wo es schwierig sein kann, ohne begründeten Zweifel zu beweisen, dass eine Gruppe oder ihre Führer für die Handlungen eines Mitglieds strafrechtlich verantwortlich sind.¹¹²

In anderen Ländern, wie z. B. in Deutschland, können dagegen terrorismusbezogene Straftaten nicht gegen Attentäter geltend gemacht werden, die keine formellen oder zumindest materiellen Verbindungen zu einer strukturierten terroristischen Organisation haben. Ähnlich verhält es sich in Belgien, wo die gleichen Anti-Terror-Gesetze zwar für jede terroristische Bedrohung gelten, unabhängig von ihrer ideologischen Motivation,¹¹³ Staatsanwälte aber die Verbindungen eines einzelnen Angeklagten zu einer organisierten Gruppe nachweisen müssen, um eine Verurteilung zu erreichen.¹¹⁴

In Ermangelung einer US-Bundesgesetzgebung zur Terrorismusbekämpfung, die speziell auf inländische REMVE-Täter anwendbar ist, haben Staatsanwälte kreative Lösungen gefunden, um diejenigen anzuklagen und zu verurteilen, die eine Bedrohung darstellen. Strafrechtliche Ermittlungen zu Delikten im Zusammenhang mit REMVE werden häufig auf der Grundlage traditioneller, nicht mit dem Terrorismus zusammenhängender Bundesstrafgesetze gelöst, einschließlich Schusswaffendelikten oder Verstößen gegen Sprengstoffvorschriften. Viele Fälle von inländischem Terrorismus werden auch nach Landes- (oder Kommunal-) und nicht nach Bundes- (oder nationalem) Recht gelöst. Unabhängig von den Straftaten, die können, kann die Staatsanwaltschaft versuchen, nachzuweisen, dass es sich bei dem kriminellen Verhalten nicht um ein „gewöhnliches“ kriminelles Verhalten handelt und dass die Personen im Wesentlichen an einer Form des Terrorismus beteiligt waren. Ein erfolgreicher Nachweis kann Richtern bei Haftanhörungen

¹¹¹ Dieser Abschnitt konzentriert sich auf die strafrechtliche Verfolgung, in Übereinstimmung mit diesem Leitfaden für Praktiker, aber es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass in einigen Kontexten private Parteien erfolgreich Zivilklagen gegen REMVE-Täter eingereicht haben. In den Vereinigten Staaten hat beispielsweise das Southern Poverty Law Center (SPLC) durch Zivilklagen erfolgreich Schadensersatz für Opfer von Gewalttaten durch Mitglieder des Ku-Klux-Klans erwirkt.

¹¹² Siehe Government of Canada, „Anti-Terrorism Act 2001“, ohne Datum, Justice Laws Website. <https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/a-11.7/page-1.html>

¹¹³ Legislationline, „Belgian Counter-Terrorism“, ohne Datum. <https://www.legislationline.org/topics/country/41/topic/5>

¹¹⁴ Weyembergh, A. & Cocq, C. (2015) „Belgium“, in Roach, K. (ed.) *Comparative Counter-Terrorism Law*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 234-268.

helfen, angemessene Entscheidungen zu treffen, ob eine Kautions für Einzelpersonen festgesetzt oder abgelehnt werden soll. Später, nach einer Verurteilung, kann ein erfolgreicher Nachweis, dass das Verhalten eines Straftäters als inländischer Terrorismus zu qualifizieren ist, dazu führen, dass Gerichte erweiterte „Terrorismusstrafen“ verhängen, was zu längerer Haft führt.

In vielen Ländern können nicht-terrorismusbezogene Gesetze, wie z. B. die Hassverbrechensgesetzgebung, verwendet werden, um gegen Personen aus dem REMVE-Bereich zu ermitteln und sie strafrechtlich zu verfolgen, die verschiedene Straftaten begehen, die nicht alle Kriterien für Terrorismus erfüllen. Im Falle von Verschwörung oder Aufwiegelung und nicht von tatsächlicher Gewalt kann es schwierig sein zu beweisen, dass die Aktivitäten der Betroffenen die Schwelle überschritten haben, die hasserfüllte, aber geschützte Rede von kriminellem Verhalten trennt. In vielen Situationen haben Staatsanwälte aus Ländern, angefangen von den Vereinigten Staaten über das Vereinigte Königreich bis hin zu Belgien, jedoch festgestellt, dass Hassverbrechen die schwerwiegendsten, leicht nachweisbaren Anklagen sind, die sie verfolgen können.¹¹⁵

„In vielen Ländern können nicht-terrorismusbezogene Gesetze, wie z. B. die Hassverbrechensgesetzgebung, verwendet werden, um gegen Personen aus dem REMVE-Bereich zu ermitteln und sie strafrechtlich zu verfolgen, die verschiedene Straftaten begehen, die nicht alle Kriterien für Terrorismus erfüllen.“

Besondere Kreativität und Sorgfalt sind erforderlich, wenn Personen angeklagt werden, die beabsichtigen, Angriffe mit REMVE zu verüben, aber über ein frühes Planungsstadium nicht hinausgekommen sind, in dem die Art des geplanten Angriffs und die dahinterstehende Absicht schwer zu beweisen sein können. In den Vereinigten Staaten können solche Situationen unter den Straftatbestand der „materiellen Unterstützung des Terrorismus“ fallen, ein Bundesvergehen. Viele Länder, darunter auch das Vereinigte Königreich, haben ein Vorbereitungsdelikt, das es ihnen erlaubt, mehr vorbereitendes Verhalten als in den USA zu erreichen (wo ein Versuch einen wesentlichen Schritt und eine Verschwörung eine offene Handlung erfordert).

Schließlich kann es sein, dass Verschwörungen, Aufwiegelungen oder damit verbundene Aktivitäten mit Bezug zu REMVE, die online stattfinden, nicht die Elemente aufweisen, die für eine Anklage wegen vieler terror bezogener Straftaten erforderlich sind, aber in einigen Ländern gibt es völlig separate Straftatbestände, die spezifisch für das Internet oder für Kommunikationsmedien im Allgemeinen sind und tatsächlich auf solche Aktivitäten zutreffen. Belgische Staatsanwälte verwenden im Umgang mit REMVE-Tätern das Rassismusgesetz und die Gesetzgebung gegen Hassverbrechen, aber alles, was im Internet geschrieben wird, kann als Mediendelikt betrachtet werden.¹¹⁶ Ebenso haben US-amerikanische Staatsanwälte REMVE-Täter wegen böswilliger Online-Kommunikation und Cyber-Stalking-Delikten angeklagt.

¹¹⁵ Staatsanwälte in den Niederlanden verwenden in ähnlicher Weise „Diskriminierungs“-Anklagen als geeignete Mittel. Ein weiteres Beispiel ereignete sich in Malta, wo ein Drive-by-Shooting in einem Flüchtlingslager im Februar 2019 als „rassistisch motiviertes Verbrechen“ verfolgt wurde. Siehe Cilia, R. *Updated: „Soldiers charged with drive-by shooting of migrant in Hal Far plead not guilty“*, The Independent (Malta), 20. März 2021. <https://www.independent.com.mt/articles/2019-05-19/local-news/Soldiers-to-be-arraigned-in-connection-with-drive-by-shooting-of-migrant-in-Birzebbuga-6736208347>

¹¹⁶ European Parliament, *„Hate speech and hate crime in the EU and the evaluation of online content regulation approaches“*, Juli 2020. [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/655135/IPOL_STU\(2020\)655135_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/655135/IPOL_STU(2020)655135_EN.pdf)

E. Rehabilitation von Häftlingen und Überwachung nach der Entlassung

Häftlingsüberwachung und Deradikalisierungsprogramme

24. Bereitstellung angemessener Ressourcen zur Überwachung der Aktivitäten von REMVE-Tätern in der Haft, einschließlich potenzieller Rekrutierungsaktivitäten oder aktiver Flucht- oder Angriffsplanung, die dem terroristischen und nicht dem „gewöhnlichen“ kriminellen Charakter ihrer Straftaten entsprechen.

25. Einrichtung von Deradikalisierungsprogrammen für inhaftierte REMVE-Täter, welche bestehende Instrumente nutzen, die basierend auf verschiedenen Formen von gewalttätigem Extremismus entwickelt wurden, während sie an die besondere Ideologie und Dynamik von REMVE angepasst werden.

26. Schulung des Gefängnispersonals über die besonderen Merkmale von REMVE und die erhebliche Bedrohung, die sie darstellen können, und Schulung des Personals, um Indikatoren für eine Radikalisierung zur Gewalt zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Strafvollzugsbeamte und andere Strafrechtspraktiker, die gegen gewalttätigen Dschihadismus und andere Arten von terroristischen Bedrohungen vorgehen, haben eine gewisse Erfahrung darin entwickelt, terroristische Straftäter im Gefängnis auf Anzeichen für fortgesetzten gewalttätigen Extremismus, potenzielle Rekrutierungsaktivitäten oder aktive Flucht- oder Angriffsplanung zu überwachen. Obwohl solche Praktiken für Häftlinge mit Bezug zu REMVE relevant sind, bleibt die Anpassung und effektive Anwendung dieser Praktiken derzeit eine Lücke im Ansatz vieler Länder. Dies ist zum Teil der Fall, weil REMVE-Täter oft wegen nicht-terroristischer Straftaten verurteilt werden. In den Vereinigten Staaten zum Beispiel behandelt das FBI Mitglieder rechtsextremer Gefangenenbanden wie die Arische Bruderschaft als „gewöhnliche“ Kriminelle und nicht als Mitglieder einer terroristischen Vereinigung. Infolgedessen ist normalerweise die Kriminalabteilung des FBI für die Überwachung solcher Personen zuständig und nicht eine spezielle Einheit mit Fachkenntnissen im Bereich Terrorismus.

„Die Schulung des Gefängnispersonals zur Identifizierung von Indikatoren für Radikalisierung durch REMVE kann ein wichtiger Faktor bei der effektiven Gestaltung von Überwachungs- und Deradikalisierungsprogrammen in den Gefängnissen sein.“

In einer Reihe von Ländern gibt es Deradikalisierungsprogramme für REMVE-Täter im Gefängnis. In Deutschland zum Beispiel gibt es eine Reihe von Deradikalisierungs- und Anti-Radikalisierungsprogrammen, die mit rechtsextremen Gefangenen arbeiten. Diese Bemühungen beinhalten eine Zusammenarbeit zwischen staatlichen Akteuren und zivilgesellschaftlichen Organisationen, vor allem dem Violence Prevention Network¹⁷. Serbien führt derzeit ein von der Europäischen Union finanziertes Projekt durch, das sich

¹⁷ Violence Prevention Network, „Deradicalisation in Prison“, ohne Datum. <https://violence-prevention-network.de/angebote/trainings-in-haft/?lang=en>

auf Radikalisierung in Gefängnissen konzentriert und an dem sowohl das Justizministerium als auch das Innenministerium beteiligt sind. Im Jahr 2016 führte das Vereinigte Königreich im Rahmen des PREVENT-Teils seiner CONTEST-Strategie ein Desistance and Disengagement Programme (DDP) ein, das Personen mit einer Bewährungszeit nach einer Verurteilung wegen einer TACT-bezogenen Straftat unterstützen soll.¹¹⁸ Das DDP bietet eine Reihe von individuell zugeschnittenen Interventionen und Unterstützungsmaßnahmen, einschließlich der Betreuung durch verschiedene Interventionsanbieter (IPs). Ziel des Programms ist es, Einzelpersonen die Möglichkeit zu geben, von gewalttätigen extremistischen Überzeugungen und Handlungen Abstand zu nehmen und sich vom Terrorismus zu lösen, bevor sie sich wieder in die Gesellschaft integrieren. Dieses Programm wurde später auf Personen ausgeweitet, gegen die Ermittlungsmaßnahmen zur Verhinderung von Terrorismus (TPIMs) ergriffen wurden, sowie auf Personen, die aus Konfliktgebieten zurückgekehrt waren und einer vorübergehenden Ausschlussanordnung (TEOs) unterlagen. Im Dezember 2018 wurde eine weitere Ausweitung vorgenommen, die Interventionen im Gefängnis für Personen umfasst, die wegen TACT-Delikten verurteilt wurden oder extremistisches Verhalten zeigen. Im Allgemeinen hat sich ein behördenübergreifender Rehabilitationsansatz, der Vertrauensbildung und offene Kommunikation einschließt, in einer Reihe von Ländern als wertvoll erwiesen, darunter neben Deutschland und Großbritannien auch Belgien und Dänemark. Berufspsychologen können bei einem solchen Ansatz eine wichtige Rolle spielen, und die Einbeziehung wirksamer Überwachungs- und Evaluierungsinstrumente in die Gestaltung und Umsetzung von Deradikalisierungsprogrammen ist ebenfalls von wesentlicher Bedeutung.

Die Schulung des Gefängnispersonals zur Erkennung von Indikatoren für Radikalisierung durch REMVE kann ein weiterer wichtiger Faktor bei der effektiven Gestaltung solcher Programme sein. Im Vereinigten Königreich wurden bereits beträchtliche Anstrengungen unternommen oder werden derzeit vorgenommen, insbesondere die Durchführung eines internen ASPECTS-Schulungskurses (Awareness for Staff on Prevent Extremism and the Counter Terrorism Strategy) für das gesamte Gefängnispersonal an vorderster Front. Australien evaluiert derzeit den Nutzen der Durchführung von CVE-Schulungen (Countering Violent Extremism) für Gefängnispersonal, um ihnen zu helfen, individuelle Verhaltensweisen zu erkennen und zu verstehen und besser mit für REMVE anfälligen Personen zu kommunizieren. Estland hat in ähnlicher Weise ein Instrument zur Risikobewertung in den Gefängnissen eingeführt, wobei zusätzliche Schulungen angeboten werden, die den Sachbearbeitern und anderen Gefängnismitarbeitern helfen sollen, Radikalisierung zur Gewalt zu erkennen und präventiv zu reagieren.

Rehabilitation, Wiedereingliederung und Überwachung nach der Entlassung

27. Durchführung einer Risikobewertung von REMVE-Tätern vor der Entlassung und Einleitung effektiver Rehabilitations- und Wiedereingliederungsprogramme.

Wirksame Rehabilitations- und Wiedereingliederungsprogramme können zukünftige REMVE-Aktivitäten verhindern. Angesichts ähnlicher Risikofaktoren und Radikalisierungsprozesse bei verschiedenen Formen des gewalttätigen Extremismus können Programme für REMVE-Täter auf bestehende Programme zur Rehabilitierung und Wiedereingliederung anderer Arten von Terroristen zurückgreifen. Eine wichtige Voraussetzung für solche Programme ist eine Risikobewertung vor der Entlassung, die auf Instrumenten basieren kann, die außerhalb des Haftkontextes verwendet werden, um besser einschätzen zu können, welche Phase des Radikalisierungsprozesses eine Person erreicht hat. In vielen Ländern gibt es jedoch keine Verfahren zur Durchführung von Risikobewertungen vor der Entlassung von terroristischen Straftätern im Allgemeinen, geschweige denn Instrumente zur Risikobewertung, die an die Besonderheiten der Ideologie und Dynamik von REMVE angepasst sind.

¹¹⁸ Andere Bemühungen, die entweder bereits bestehen oder derzeit in Großbritannien entwickelt werden, umfassen spezielle Anti-Terror-Einheiten (CTUs) und Prison Prevent Leads (PPLs), spezialisierte theologische Interventionen durch die Ausbildung von Imamen, getrennt vom Desistance and Disengagement Programme (DDP), die Einrichtung der Joint Extremism Unit (JEXU) des Her Majesty's Prison and Probation Service, den CT Step up Fund und die Entwicklung des Joint Counter Terrorism Prisons and Probation Hub (JCTPPH), sowie Community Pathfinder und Multi-Agency Public Protection Arrangements (MAPPA).

28. Einrichtung von Überwachungsmaßnahmen nach der Entlassung oder anderen administrativen Instrumenten nach der Haftentlassung in Übereinstimmung mit nationalem und internationalem Recht, einschließlich der Menschenrechte.

Einige Länder haben Programme eingeführt, die zur Überwachung von REMVE-Tätern nach ihrer Entlassung genutzt werden können.¹¹⁹ In Australien beispielsweise können Personen, die wegen terroristischer Straftaten verurteilt wurden, dem „High-Risk Terrorism Offender Scheme“ (HRTO) unterzogen werden, bei dem das individuelle Rückfallrisiko bewertet wird. In Fällen, die als hochriskant eingestuft werden, kann die Regierung manchmal Instrumente für die Zeit nach der Haft anwenden, darunter Control Orders (COs), Continuing Detention Orders (CDOs) und die kürzlich vorgeschlagenen Extended Supervision Orders (ESOs), die dem Parlament als zusätzliches Überwachungsinstrument nach der Entlassung vorgestellt wurden. COs überwachen im Allgemeinen das Verhalten nach der Entlassung, während ESOs eine aktivere fortgesetzte Überwachung vorschreiben. CDOs verlängern eine Strafe um bis zu drei Jahre und ermöglichen die fortgesetzte Inhaftierung von geeigneten, verurteilten terroristischen Straftätern, die ein inakzeptables Risiko darstellen, eine schwere terroristische Straftat zu begehen, wenn sie in die Gemeinschaft entlassen werden. CDOs sollen für die höchste Risikokategorie von verurteilten terroristischen Straftätern gelten, wobei die Eignung von terroristischen Straftätern von Fall zu Fall beurteilt wird. Der Victorian Supreme Court gewährte die erste CDO in Australien am 24. Dezember 2020 in Bezug auf Abdul Nacer Benbrika, der 2005 für seine Rolle bei der Vorbereitung eines terroristischen Anschlags auf historische Wahrzeichen in Australien verurteilt worden war. Die rechtliche Schwelle für die Anwendung dieser letzten Maßnahme ist jedoch sehr hoch und wird nur selten erreicht, und in vielen Gerichtsbarkeiten sind solche Maßnahmen möglicherweise überhaupt nicht verfügbar.

Abgesehen von den rechtlichen Herausforderungen, die die Überwachung nach der Entlassung oder schwerwiegendere Maßnahmen mit sich bringen können, gibt es oft auch praktische Schwierigkeiten. Ansätze zur Überwachung nach der Entlassung können schwieriger zu implementieren sein, wenn die Verantwortung dafür bei der örtlichen Polizei in weit entfernten Gebieten liegt, die möglicherweise wenig oder gar kein Bewusstsein oder Fachwissen in Bezug auf diese Bedrohung hat. Eine Koordination zwischen verschiedenen Regierungsbehörden kann erforderlich sein. In Australien beispielsweise konzentrieren sich dschihadistische Extremisten hauptsächlich auf zwei Großstädte, während REMVE-Täter weit verstreut sind, auch in ländlichen Gebieten. Das JCTT-Modell ermöglicht es der Polizei auf Bundes- und Landesebene sowie den Nachrichtendiensten auf nationaler Ebene zusammenzuarbeiten, um die Herausforderungen der Überwachung nach der Entlassung zu bewältigen. Generell ist die Überwachung nach der Entlassung jedoch eine Lücke im Vorgehen vieler Länder gegen terroristische Bedrohungen aller Art, einschließlich REMVE.

F. Einbindung der Gemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsaustausch zur Verbesserung der Abwehrbereitschaft

29. Einrichtung eines routinemäßigen und anlassbezogenen Informationsaustauschs zwischen den Strafverfolgungsbehörden und der Öffentlichkeit (einschließlich des privaten Sektors) über Trends, Bedrohungen und Taktiken hinsichtlich REMVE, einschließlich Informationen über Risikobewertung, Meldung verdächtigen Verhaltens, Bedrohungen durch Insider und andere sicherheitsbezogene Themen.

Während sich viel Aufmerksamkeit zu Recht darauf richtet, über ausgewiesene und fähige Sicherheitskräfte zu verfügen, um auf Angriffe im Rahmen von REMVE zu reagieren, sowie über strafrechtliche Institutionen, um Angriffe im Rahmen von REMVE zu untersuchen, ist dies nur ein Teil eines umfassenden Ansatzes für diese Herausforderung. Engagement in der Gemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit verschiedener Art sind ebenfalls von entscheidender Bedeutung, sowohl um REMVE zu bekämpfen als auch um zu verhindern, dass solche Bedrohungen überhaupt erst entstehen.

Die Verbesserung der Bereitschaft für solche Angriffe erfordert unterschiedliche Fähigkeiten und enge Partnerschaften zwischen Regierungen und der Industrie. Länder mögen unterschiedliche Prozesse für die „Pflicht zur Warnung“ haben, aber die regelmäßige Aufklärung der Strafverfolgungsbehörden und die Einbindung der Öffentlichkeit und des privaten Sektors über Trends, Bedrohungen und Taktiken sowie über die Krisenreaktion können dazu beitragen, Anschlagpläne zu vereiteln und/oder die Verluste oder Schäden eines erfolgreichen Angriffs zu verringern. In den Vereinigten Staaten gibt es beispielsweise öffentlich zugängliche Ressourcen, die speziell auf religiöse Organisationen und Gotteshäuser ausgerichtet sind, darunter ein Leitfaden und ein Selbsteinschätzungs-Tool, die Bausteine für effektive Sicherheits- und Schutzprogramme bieten. Die Ressourcen umfassen Beurteilungs-, Schulungs-, Planungs-, Übungs- und andere Materialien, die sich auf ein breites Spektrum an von Menschen verursachten Bedrohungen (z. B. Bombenanschlag, aktiver Schütze, Rammen von Fahrzeugen usw.) konzentrieren, die gegen die Glaubensgemeinschaft eingesetzt werden könnten.

„Einige Herausforderungen bei dem Versuch, den Plan eines Einzeltäters zu stören, können möglicherweise teilweise dadurch entschärft werden, dass sichergestellt wird, dass die Öffentlichkeit und der private Sektor wissen, wie man verdächtiges Verhalten meldet, Insider-Bedrohungen reduziert und sich auf einen Angriff vorbereitet und schützt.“



Die Herausforderungen, die mit dem Versuch verbunden sind, den Plan eines Einzeltäters zu stören, können möglicherweise auch teilweise dadurch abgemildert werden, dass sichergestellt wird, dass die Öffentlichkeit und der private Sektor wissen, wie sie verdächtiges Verhalten melden, Insider-Bedrohungen reduzieren und sich auf einen Angriff vorbereiten und schützen können. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Regierungen und lokale Strafverfolgungsbehörden Partnerschaften mit Eigentümern und Betreibern der Branche eingehen, um das Situationsbewusstsein, die gemeinsame Planung, die Schulung und die wechselseitige Kommunikation und den Informationsaustausch über die Bedrohungen öffentlicher Räume (weiche Ziele) und der Infrastruktur zu fördern.¹²⁰ Gleichzeitig können Informationen aus dem öffentlichen und privaten Sektor in offizielle Analyseprodukte integriert werden, um Risikobewertungen und Situationsverständnis zu verbessern.

Hinweise auf gefährdete Personen

30. Schaffung von Mechanismen, die es Fachleuten aus der Zivilgesellschaft oder anderen Akteuren des Gemeinwesens ermöglichen, Personen, die von einer REMVE-Radikalisierung betroffen oder bedroht sind, an staatliche Stellen zu verweisen, damit die zuständigen Stellen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Strafverfolgungsbehörden proaktiv handeln können.

31. Gegebenenfalls Bildung von multidisziplinären Case-Management-Teams, die mit entsprechenden Instrumenten ausgestattet sind, um den Risikograd von Einzelpersonen einzuschätzen und maßgeschneiderte Interventionsstrategien zu entwickeln. Je nach Umständen werden nicht nur Fachleute aus dem Bereich der Strafjustiz, sondern auch Psychologen und Fachleute aus dem Bereich der psychischen Gesundheit, Fachleute aus dem Bereich des Kinderschutzes oder der Jugendfürsorge, Sozialdienste und Schulpersonal einbezogen.

Darüber hinaus haben terroristische Netzwerke aller Art, einschließlich rechtsextremer und REMVE-Gruppen, traditionell Gemeinden für ihre eigenen Vorteile ausgenutzt. Dazu gehört, dass sie sie als Rekrutierungsquelle, zur Finanzierung, zur Verschleierung und als Mittel zur Gewinnung lokaler Informationen nutzen. Ein Teil des Problems bestand schon immer darin, terroristische Akteure zu identifizieren, die in lokalen Gemeinschaften eingebettet sind, und dann ihre Bedrohung zu entschärfen oder zu neutralisieren, während gleichzeitig jegliche Kollateralschäden für die breitere Gemeinschaft minimiert werden sollten. Dies gilt für REMVE genauso wie für jede andere Art von terroristischer Bedrohung.

In Anbetracht dessen sind die Akteure in den Gemeinden oft am besten in der Lage, die ersten Anzeichen dafür zu erkennen, dass eine Person eine Radikalisierung zum gewalttätigen Extremismus durchläuft oder gefährdet ist. Außerdem fühlen sie sich möglicherweise für das Wohlergehen dieser Personen verantwortlich und sind motiviert, produktiv zu intervenieren – können dies aber nur tun, wenn sie wissen, auf welche Warnzeichen sie achten und welche Maßnahmen sie ergreifen müssen, wenn diese Zeichen auftreten. Die Strafverfolgungsbehörden können daran arbeiten, die Akteure der Gemeinschaft mit dem Wissen auszustatten, das sie benötigen, um frühzeitig und effektiv präventive Maßnahmen zu ergreifen. Behördenübergreifende Deradikalisierungsprogramme zusammen mit Familienberatung und breiterer Unterstützung der Gemeinschaft können in solchen Situationen effektiv sein.

Ein prominentes Beispiel sind die multidisziplinären Fallmanagement-Teams oder "Regionalen Sicherheitshäuser", die die Niederlande eingeführt haben, um gefährdete Personen zu betreuen, bei denen das Risiko einer Radikalisierung und einer Beteiligung an gewalttätigen extremistischen Gruppen besteht. Strafverfolgungsbeamte arbeiten in diesen Teams mit lokalen Akteuren zusammen und intervenieren

direkt bei gefährdeten oder bereits radikalisierten Personen, während sie gleichzeitig deren Familien oder andere ihnen nahestehende Personen unterstützen.¹²¹

Das Vereinigte Königreich hat im Rahmen seiner PREVENT-Strategie, die Teil der umfassenderen nationalen CONTEST-Strategie ist, mit kommunalen Akteuren zusammengearbeitet, um präventiv bei gefährdeten Personen zu intervenieren. Die Polizei kann nicht alle Schutzmaßnahmen für Personen, die durch Radikalisierung zu Gewalttaten gefährdet sind, gewährleisten, und PREVENT arbeitet – mit Gemeinden, dem privaten Sektor und weiteren Akteuren – daran, in der Gemeinde auf gefährdete oder radikalisierte Personen oder solche, die andere radikalisieren könnten, zu reagieren.¹²² Zwischen 2015 und 2020 stieg der Anteil der Verweisungen an PREVENT im Zusammenhang mit REMVE von 10 % auf rund 24 %.

Norwegen hat ebenfalls einen behördenübergreifenden Präventionsansatz gewählt, bei dem neun verschiedene Ministerien, darunter das Bildungs-, das Gesundheits- und das Justizministerium, im Rahmen des Aktionsplans gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus von 2014, der derzeit aktualisiert wird, eine Rolle spielen.¹²³ Das norwegische Schulpersonal wird darin geschult, Warnzeichen für Radikalisierung und Gewaltbereitschaft zu erkennen und gefährdete Personen gegebenenfalls an soziale Dienste zu verweisen.

In Schweden arbeiten Fachleute der Zivilgesellschaft mit gefährdeten Personen, einschließlich REMVE-Tätern, über das schwedische Zentrum zur Prävention von gewalttätigem Extremismus (Centre mot Valdbejakande Extremism-CVE¹²⁴) zusammen. Diese Organisation betreibt eine Unterstützungshotline, bei der es möglich ist, anonym Bedenken zu melden, dass ein Angehöriger durch gewalttätigen Extremismus gefährdet ist, sowie eine Unterstützungshotline für Fachleute wie Lehrer und Sozialarbeiter, die Rat suchen, wie sie einer Radikalisierung entgegenwirken können.

Die neuseeländische Polizei arbeitet auch auf Gemeindeebene, indem sie direkt mit gefährdeten Personen in Kontakt tritt, um das Risiko ihrer Beteiligung an Radikalisierung und Gewalt zu verringern, oft durch ein Interventionsprogramm für junge Menschen, das darauf abzielt, Personen im Alter von 14 bis 20 Jahren von Gewalt abzuhalten. Nach den Anschlägen in Christchurch 2019 wurde ein nationaler Präventionskoordinator ernannt, der ein neues „Multi-Agency Coordination and Intervention Programme“ leitet, das den Ansatz des „Young Persons Intervention Programme“ für gefährdete Erwachsene anpassen wird.¹²⁵

Neben den Präventions- und Gegendarstellungsprogrammen auf lokaler und nationaler Ebene gibt es auch supranationale Programme, zu denen das Programm der Europäischen Union „Städte gegen Radikalisierung“ und die EXIT-Arbeit des Radicalisation Awareness Network (RAN) der Europäischen Kommission gehören.¹²⁶ Eine Technik, die einige dieser Programme verwenden, ist ein „Tandem-Team“,

¹²¹ Gemeindemitglieder und Fachleute, wie Familienmitglieder, Lehrer, Sozialarbeiter oder sogar Mitglieder lokaler Sportvereine, können sich dazu entschließen, diesen Prozess in Gang zu setzen, indem sie den Behörden verdächtige Informationen über mögliche Radikalisierung oder extremistisches Verhalten mitteilen. Lokale Beamte beraten sich dann mit Polizei und Staatsanwaltschaft, führen eine multidisziplinäre Bewertung des Risikos dieser Person durch und entwickeln eine individuelle Interventionsstrategie. Diese Strategien kombinieren präventive und repressive Sicherheits- und soziale Integrationsmaßnahmen, an denen je nach Umständen nicht nur Fachleute der Strafjustiz, sondern auch Psychologen und Fachleute für psychische Gesundheit, Spezialisten für Kinderschutz oder Jugendbetreuung, Sozialdienste und Schulpersonal beteiligt sein können. Siehe OHCHR, „Contribution by the Kingdom of the Netherlands“, Undated, Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights. <https://www.ohchr.org/Documents/Issues/Terrorism/SR/GA75/Netherlands-GA75CT.pdf>

¹²² Betroffene Gemeindemitglieder wie Lehrer, Sozialarbeiter oder Familienmitglieder können individuelle Empfehlungen an staatliche Behörden übermitteln. Wenn es angemessen ist, leiten die Beamten diese Fälle an das Channel-Programm von PREVENT weiter und koordinieren behördenübergreifende Maßnahmen, wobei sie zusammen mit Fachleuten aus dem privaten Sektor direkt eingreifen, um mit diesen Personen in Kontakt zu treten, ihnen geeignete Interventionsanbieter (IPs) zuzuweisen und zu versuchen, den Radikalisierungsprozess zu mildern und ihm entgegenzuwirken. Siehe UK Gov. „Prevent Strategy“, CM 8092, HM Government, Juni 2011 https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/97976/prevent-strategy-review.pdf. PREVENT führt auch Jugend- und Gemeindeprojekte durch, die auf lokale Gemeinschaften zugeschnitten sind, sowie Projekte wie REKINDLER, das gefährdete Personen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen und sozialen Einrichtungen wie First Steps, Cradle to Career und Autism Together unterstützt. Siehe First Steps Webseite: <https://firststepscd.co.uk/>; Cradle to Career website: <https://c2cmn.com/>; Autism Together website: <https://www.autismtogether.co.uk/>.

¹²³ Norwegian Gov, „Action Plan against Radicalisation and Violent Extremism“, Ministry of Justice and Public Security, 2014. <https://rm.coe.int/action-plan-norway-nov-2016/16806bdb50>

¹²⁴ Centre mot Valdbejakande Extremism-CVE website: <https://www.cve.se/>

¹²⁵ New Zealand Government Royal Commission (2020) *Op. Cit.*

¹²⁶ EU, „EU Cities against Radicalisation“, European Union, 26. Februar 2019. https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/european-agenda-security/201902_a-europe-that-protects-preventing-radicalisation_en.pdf. EU, EXIT Working Group (RAN EXIT) Website: https://ec.europa.eu/home-affairs/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/topics-and-working-groups/ran-exit_en. Siehe auch EU „Exit Strategies“, EU Migration and Home Affairs Website: https://ec.europa.eu/home-affairs/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-best-practices/ran-exit-strategies_en. RAN hat in diesem Bereich bedeutende Arbeit durchgeführt und eine Übersicht von Best Practices erstellt. Siehe EU RAN, „Preventing Radicalisation to Terrorism and Violent Extremism“, Radicalisation Awareness Network, 2019. https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-best-practices/docs/ran_collection-approaches_and_practices_en.pdf.

in dem ein Paar aus professionellen Experten eine gefährdete Person berät und versucht, Vertrauen aufzubauen, sie zu betreuen und ihr verschiedene Perspektiven und Lebenskompetenzen zu vermitteln.

Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins

32. Bereitstellung erheblicher Ressourcen zur Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins für die besonderen Merkmale von REMVE und das hohe Maß an Bedrohung, das es darstellen kann, sowohl durch Online- als auch Offline-Programme, während gleichzeitig relevante Werkzeuge und Ansätze bekannt gemacht werden, die zur Bekämpfung der verschiedenen terroristischen Bedrohungen entwickelt wurden. Diese Maßnahmen sollten die Mitglieder der Gesellschaft in die Lage versetzen, Radikalisierung und Rekrutierung auf lokaler Ebene zu erkennen und zu bekämpfen, und gleichzeitig eine klare moralische Verurteilung von rassistisch oder ethnisch motivierter Gewalt vermitteln.

Über strukturierte Überweisungs- und Interventionsmechanismen hinaus ist es aus mehreren Gründen wichtig, das öffentliche Bewusstsein für REMVE im weiteren Sinne zu verbessern. Die Gefahr, die diese Art von gewalttätigem Extremismus für die Gesellschaft darstellt, wurde bis vor kurzem übersehen, während anderen Arten von Terrorismus oder allgemeinen Sicherheitsbedrohungen größere Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Die Aufklärung der Öffentlichkeit über das Wesen von REMVE kann sie sicherheitsbewusster machen und gleichzeitig eine moralische Botschaft über die Arten von Überzeugungen und Verhaltensweisen aussenden, die Länder als unmoralisch und im Widerspruch zu ihren Werten betrachten.

Ein erhöhtes öffentliches Bewusstsein für die Bedrohung durch REMVE ist auch entscheidend, um Radikalisierung und Rekrutierung durch REMVE auf Gemeindeebene zu erkennen und zu bekämpfen. Wenn Mitglieder der Öffentlichkeit die Indikatoren einer Radikalisierung zur Gewalt erkennen, werden sie eher präventiv eingreifen. Eine breitere gesellschaftliche Aufklärung über die Gefahr von REMVE kann daher die gezieltere Arbeit mit bestimmten Fachleuten in der Gemeinde ergänzen.

In den Vereinigten Staaten haben die Strafverfolgungsbehörden damit begonnen, eine proaktive Kommunikationsstrategie anzuwenden, um die Öffentlichkeit im Rahmen des „See something, say something“-Ansatzes¹²⁷ über Bedrohungen durch den inländischen Terrorismus, einschließlich REMVE, zu informieren. Die britische Polizei verwendet einen umfassenden systembasierten Ansatz, Communities Defeat Terrorism, und versucht, die Öffentlichkeit durch Medienkampagnen wie Action Counters Terrorism (ACT) über die gesamte Bandbreite ideologischer Bedrohungen aufzuklären.¹²⁸

„Die Aufklärung der Öffentlichkeit über das Wesen von REMVE kann sie sicherheitsbewusster machen und gleichzeitig eine moralische Botschaft über die Arten von Überzeugungen und Verhaltensweisen aussenden, die Länder als unmoralisch und ihren Werten zuwiderlaufend ansehen.“

¹²⁷ US DHS, „If you See something, Says something“, Department of Homeland Security, ohne Datum. <https://www.dhs.gov/see-something-say-something>

¹²⁸ NPCC, „Communities besiege Terrorismus“, National Police Chief’s Council, ohne Datum: <https://www.npcc.police.uk/NationalPolicing/CounterTerrorism/Communitiesdefeatterrorism.aspx>. UK Gov, „ACT – Action Counters Terrorism“, Counter Terrorism Policing, ohne Datum. <https://act.campaign.gov.uk/>

Andere Länder haben ebenfalls Aufklärungsmaterial und Publikationen erstellt, um sowohl die Öffentlichkeit als auch die Polizei für Radikalisierungsindikatoren und geeignete Schritte zur Reaktion zu sensibilisieren. Estland hat eine Broschüre erstellt, die Schul- und Gemeindemitarbeitern bei der frühzeitigen Erkennung von Radikalisierung und präventiven Maßnahmen helfen soll, mit einer internen Version für die Polizei und einer externen Broschüre, die zivilen Ansprechpartnern und Interessenvertretern die richtigen Informationen über Radikalisierung vermitteln soll. Ebenso arbeitet Serbien derzeit mit der OSZE an der Entwicklung von Material zur Unterstützung von Fachleuten, die an der Radikalisierungsbekämpfung beteiligt sind, sowie an einem Handbuch zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Polizei mit Gemeinden.

Akteure in den Gemeinden können auch eine direkte Rolle bei dieser öffentlichen Bewusstseinsbildung und Aufklärung spielen, sei es unabhängig oder in Zusammenarbeit mit den Behörden. Ehemalige gewalttätige Extremisten oder Personen, die einst aktive REMVE-Täter waren, sich aber deradikalisiert haben, können besonders effektiv mit gefährdeten Zielgruppen kommunizieren.¹²⁹

Die Zusammenarbeit der Regierung mit Medienorganisationen kann in diesem Zusammenhang mehrere Funktionen erfüllen. Die Entwicklung von nationalen und internationalen „Fact-Checking“-Tools kann helfen, Verschwörungstheorien und Desinformationen entgegenzuwirken, die online verbreitet werden. Strategische Kommunikation und alternative oder Gegennarrative sind weitere potenziell nützliche Instrumente. Die Zusammenarbeit mit den Medien kann auch die Förderung von bewährten Verfahren beinhalten, wie Medien angemessen über Anschläge im Bezug zu REMVE oder andere Aktivitäten berichten können, ohne gewalttätige extremistische Narrative zu verstärken oder das Sicherheitsrisiko zu erhöhen.

Schließlich ist es erwähnenswert, dass angemessene strafrechtliche Maßnahmen gegen REMVE-Täter – einschließlich effektiver und rechtmäßiger Strafverfolgung, Verurteilung und Verurteilung sowie Verbot oder andere Sanktionen von Gruppen – eine moralische Verurteilung rassistisch oder ethnisch motivierter Gewalt kommunizieren und somit eine eigene öffentliche Bildungsfunktion haben.

¹²⁹ Ein Beispiel dafür ist Christian Picciolini, der frühere Anführer einer Neonazi-Skinhead-Gruppe in den USA, der seit seiner Entradikalisierung zum Aktivist geworden ist und eine NGO leitet, die sich an Gemeinschaften wendet, die für Radikalisierung anfällig sind, und sich für Intervention, Prävention und Ausstieg einsetzt. Siehe Christian Picciolini, „Meeting the Challenge of White Nationalist Terrorism at Home and Abroad,” Testimony before the House Committee on Foreign Affairs and House Committee on Homeland Security, 18. September 2019. <https://homeland.house.gov/imo/media/doc/Picciolini%20-%20Testimony%20REVISED.pdf>.

Anhang: Beispiele für Anschläge mit Bezug zu REMVE

Bombenangriffe

Bombenanschlag von Oklahoma City (1995): Am 19. April 1995 wurde vor dem Alfred P. Murrah Federal Building in Oklahoma City eine große LKW-Bombe gezündet, die 168 Menschen tötete und mindestens 680 weitere verletzte. Dies war der tödlichste Terroranschlag gegen die Vereinigten Staaten vor den Anschlägen vom 11. September 2001 und bleibt der tödlichste inländische Terroranschlag in der Geschichte des Landes. Der Haupttäter Timothy McVeigh, ein Armee-Veteran mit Verbindungen zur Miliz-Bewegung, hatte extreme regierungsfeindliche Ansichten und wollte mehrere Büros von Bundesbehörden angreifen. McVeigh wurde zum Tode verurteilt und im Jahr 2001 hingerichtet.¹³⁰

Londoner Nagelbombenanschläge (Vereinigtes Königreich, 1999): An aufeinanderfolgenden Wochenenden im April 1999 wurden insgesamt drei IED-„Nagelbomben“ gezündet, die auf Minderheitengemeinschaften in London abzielten und drei Menschen töteten und weit über 100 verletzten. Der Bombenleger David Copeland, ein 22-jähriger Neo-Nazi-Extremist, der offenbar allein arbeitete, wollte einen Rassenkrieg in England anzetteln. Er wurde wegen Mordes und Herbeiführung von Explosionen verurteilt und erhielt sechsmal lebenslänglich mit einem obligatorischen Minimum von 50 Jahren.¹³¹

Bombenanschläge in Göteborg (Schweden, 2016–2017): Zwischen 2016 und 2017 richteten sich zwei Bombenanschläge und ein versuchter Bombenanschlag in der westschwedischen Stadt Göteborg gegen zwei Flüchtlingszentren und ein linksorientiertes Café, wobei ein Einwanderungsbeamter schwer verletzt wurde. Bei den Attentätern handelte es sich um drei Männer mit Verbindungen zur neonazistischen Nordischen Widerstandsbewegung (NRM), von denen zwei angeblich an einer paramilitärischen Ausbildung in Russland teilgenommen hatten. Alle drei wurden wegen tatsächlicher oder versuchter gemeingefährlicher Zerstörung verurteilt und erhielten Haftstrafen von bis zu achteinhalb Jahren.¹³²

Anschläge mittels Amokfahrten

Finsbury Park Fahrzeuganschlag (Vereinigtes Königreich, 2017): Am 19. Juni 2017 während des Fastenmonats Ramadan rammte ein Angreifer, der einen weißen gemieteten Lieferwagen fuhr, absichtlich eine Gruppe muslimischer Gläubiger in der Nähe der Finsbury Park Moschee in London nach deren Nachtgebet. Zwölf Personen wurden verletzt, ein Mann starb später. Der Angreifer, Darren Osborne, der sich in den Wochen vor dem Anschlag recht schnell radikalisiert und extremistische sowie antimuslimische Ansichten geäußert hatte, wurde verurteilt und erhielt lebenslange Haftstrafen wegen Mordes und versuchten Mordes in Verbindung mit Terrorismus.¹³³

¹³⁰ FBI, „Oklahoma City Bombardierung“, FBI-Webseite. <https://www.fbi.gov/history/famous-cases/oklahoma-city-bombing>

¹³¹ Lee, S., „London Nail Bombings remembered 20 years on“, BBC News, 30. April 2019. <https://www.bbc.com/news/uk-england-london-47216594>

¹³² The Local Sweden, „Two men charged over refugee home blast received military training in Russia“, 9. Juni 2017. <https://www.thelocal.se/20170609/gothenburg-sweden-two-men-charged-over-refugee-home-bomb-attack-received-military-training-in-russia>

¹³³ Rawlinson, K., „Daren Osborne jailed for life for Finsbury Park terrorist attack“, The Guardian, 2. Februar 2018. <https://www.theguardian.com/uk-news/2018/feb/02/finsbury-park-attack-darren-osborne-jailed>

Massenschießereien

Schießerei in der Charleston Church (Vereinigte Staaten, 2015): Am 17. Juni 2015 erschoss ein Einzeltäter während einer abendlichen Bibelstunde in der Emanuel African Methodist Episcopal Church in Charleston, South Carolina, neun schwarze Gottesdienstbesucher. Die Gemeinde der Kirche wurde angeblich wegen seiner historischen Verbindung mit der Anti-Sklaverei und Bürgerrechtsbewegungen ausgewählt, und der Angriff fiel mit dem Jahrestag eines geplanten Sklavenaufstands im Jahr 1822 zusammen. Der Angreifer Dylan Roof, ein weißer Rassist, der ein Manifest online veröffentlicht hatte, in welchem er Rassenhass ausdrückte und befürwortete, wurde in 33 Anklagepunkten wegen Hassverbrechen und Vergehen in Bezug auf Schusswaffen zum Tode sowie zu lebenslänglich ohne Bewährung verurteilt – sein Todesurteil ist derzeit in der Berufung.¹³⁴

Schießerei in der Moschee von Quebec City (Kanada, 2017): Am 29. Januar 2017 betrat ein Einzeltäter während des Abendgebets das islamische Kulturzentrum von Sainte-Foy in Quebec und eröffnete das Feuer, tötete sechs Menschen und verletzte 19.¹³⁵ Der Angreifer Alexandre Bissonnette, von dem bekannt war, dass er weiß-nationalistische und anti-islamische Ansichten vertrat, wurde wegen Mordes zu einer lebenslangen Haftstrafe mit einer Mindestdauer von 25 Jahren verurteilt.¹³⁶

Angriff auf die Synagoge in Pittsburgh (Vereinigte Staaten, 2018): Am 27. Oktober 2018 griff ein Einzeltäter die Tree-of-Life-Synagoge in Pittsburgh im Bundestaat Pennsylvania während eines Schabbat-Morgengottesdienstes an und tötete elf Gläubige und verletzte sechs – der tödlichste Angriff auf die jüdische Gemeinde in den Vereinigten Staaten.¹³⁷ Der Schütze, Robert Bowers, erwartet einen Prozess wegen Dutzenden von Anklagen, darunter Hassverbrechen, Behinderung religiöser Überzeugungen und Schusswaffengebrauch bei Gewaltverbrechen.¹³⁸

Anschläge auf die Christchurch-Moschee (Neuseeland, 2019): Am 15. März 2019 verübte ein Einzeltäter des REMVE zwei miteinander verbundene Anschläge mit Schusswaffen auf Moscheen im neuseeländischen Christchurch,¹³⁹ während der Freitagsgebete, bei denen insgesamt 51 Menschen getötet und weitere 40 verletzt wurden, wobei einige der Schüsse live gestreamt wurden.¹⁴⁰ Vor den Anschlägen hatte der Schütze Brenton Tarrant seine Waffen mit weißen, rassistischen Symbolen¹⁴¹ lackiert und im Internet ein Manifest mit dem Titel „The Great Replacement“¹⁴² veröffentlicht. Er bekannte sich schließlich des mehrfachen Mordes, versuchten Mordes und terroristischer Straftaten schuldig und wurde zu lebenslanger Haft ohne Möglichkeit der Bewährung verurteilt, die erste derartige lebenslange Haftstrafe in Neuseeland.¹⁴³

El Paso Walmart Schießerei (Vereinigte Staaten, 2019): Am 3. August 2019 erschoss ein Einzeltäter in einer Walmart-Filiale in El Paso im Bundestaat Texas 23 Menschen und verletzte weitere 23 Personen. Der Angreifer, Patrick Crusius, zielte absichtlich auf hispanische Amerikaner ab, was der tödlichste Angriff gegen diese Gemeinschaft in der modernen US-Geschichte war.¹⁴⁴ Die Ermittlungen brachten ihn mit einem Manifest in Verbindung, das vor dem Angriff ins Internet gestellt wurde und in dem er sich von den Schießereien in der Christchurch-Moschee Anfang des Jahres inspiriert fühlte, antihispanische Gefühle äußerte und die

¹³⁴ History, „Charleston Church Shooting“, 8. Juni 20. <https://www.history.com/this-day-in-history/charleston-ame-church-shooting>

¹³⁵ Kassam, A. & Lartey, J. „Quebec City mosque shooting: Six dead as Trudeau condemns terrorist attack“, The Guardian, 30. Januar 2017. <https://www.theguardian.com/world/2017/jan/30/quebec-mosque-shooting-canada-deaths>

¹³⁶ National Post, „Why no terrorism charges in Quebec mosque shooting? It would place extra burden on prosecutors: experts“, 1. Februar 2017. <https://nationalpost.com/news/canada/quebec-mosque-shooting-terrorism-offences-are-complex-experts-say>

¹³⁷ Tuohy, D., „Pittsburgh Synagogue Shooting Called Domestic Terrorism“, 29. Oktober 2018. <https://www.nhpr.org/post/pittsburgh-synagogue-shooting-called-domestic-terrorism#stream/0>

¹³⁸ Pittsburgh Post-Gazette, „Judge sets new deadlines for defence in trial of accused Tree of Life shooter“, 26. Mai 2020. <https://www.post-gazette.com/news/crime-courts/2020/05/26/Judge-sets-new-deadlines-defense-team-trial-accused-shooter-Robert-Bowers-Tree-of-Life/stories/202005260104>

¹³⁹ BBC News, „Christchurch shooting: Gunman Tarrant wanted to kill as many as possible“, 24. August 2020. <https://www.bbc.com/news/world-asia-53861456>

¹⁴⁰ New Zealand Gov. 'Christchurch Mosque Attack Livestream', New Zealand Classification Office, ohne Datum. <https://www.classificationoffice.govt.nz/news/featured-classification-decisions/christchurch-mosque-attack-livestream/>

¹⁴¹ Sherwood, H. & Parveen, N. 'Christchurch Attack: Suspect had white supremacist symbols on weapons', The Guardian 15. März 2019. <https://www.theguardian.com/world/2019/mar/15/christchurch-shooting-new-zealand-suspect-white-supremacist-symbols-weapons>

¹⁴² Stocker, P. 'The Great Replacement Theory: A historical perspective', Centre for Analysis of the Radical Right CARR, 19. September 2019. <https://www.opendemocracy.net/en/countering-radical-right/great-replacement-theory-historical-perspective/>

¹⁴³ BBC News, 'Christchurch Mosque attack: Brenton Tarrant sentenced to life without parole', 27. August 2020: <https://www.bbc.com/news/world-asia-53919624>

¹⁴⁴ Macklin, G. 'The El Paso Terrorist Attack', in CTC Sentinel Dezember 2019, Vol. 12. Ausgabe 11. <https://ctc.usma.edu/wp-content/uploads/2020/02/CTC-SENTINEL-112019.pdf>

Verschwörungstheorie desselben „Great Replacement“ propagierte.¹⁴⁵ Crusius erwartet einen Prozess mit 90 Anklagen auf Bundesebene, darunter Hassverbrechen mit Todesfolge und die Verwendung einer Schusswaffe, um einen Mord zu begehen.

Schießerei in der Synagoge Halle (Deutschland, 2019): Am 9. Oktober 2019 während des Jom-Kippur-Festes führte ein Einzeltäter mehrere Schüsse aus, nachdem er sich keinen Zutritt zu einer Synagoge in Halle verschaffen konnte, tötete zwei Menschen und verletzte zwei weitere, während er einen Teil des Angriffs per Livestream auf eine Gaming-Website übertrug.¹⁴⁶ Die Ermittlungen ergaben, dass der Angreifer Stephan Balliet vor dem Angriff ein antisemitisches Manifest ins Internet gestellt hatte.¹⁴⁷ Balliet wurde inzwischen u. a. wegen Mordes zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt.¹⁴⁸

Schießerei in der Shisha Bar Hanau (Deutschland, 2020): Am 19. Februar 2020 überfiel ein einzelner Bewaffneter zwei Shisha-Bars in Hanau in der Nähe von Frankfurt und zielte auf Mitglieder der türkischen Gemeinde, tötete neun Menschen und verletzte fünf, bevor er seine Mutter und dann sich selbst erschoss.¹⁴⁹ Der Angreifer Tobias Rathjen war ein Rechtsextremist, der zuvor ein Manifest und Videos im Internet veröffentlicht hatte, in denen er seinen Hass auf Migranten zum Ausdruck brachte.¹⁵⁰

Gezielte Erschießungen

NSU-Serienmorde (Deutschland, 2000–2007): Zwischen 2000 und 2007 verübte eine deutsche Neonazi-Terrorgruppe, die als Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) bekannt ist, eine Reihe von Morden, die zehn Opfer forderten, überwiegend aus der türkischen Minderheit, aber auch einen Griechen und eine deutsche Polizistin. Die Gruppe soll auch 2004 an einem Nagelbombenanschlag in einem türkischen Einwandererviertel in Köln beteiligt gewesen sein, bei dem 22 Menschen verletzt wurden.¹⁵¹ Zwei NSU-Mitglieder töteten sich selbst, um der Festnahme zu entgehen, während eine dritte, Beate Zschäpe, schließlich wegen zehnfachen Mordes, unter anderem wegen Mitgliedschaft in und Gründung einer terroristischen Vereinigung, zu lebenslanger Haft verurteilt wurde.¹⁵²

Schießereien in Malmö (Schweden, 2009–2010): Zwischen 2009 und 2010 verübte ein einzelner Angreifer eine Reihe von Schießereien in der südschwedischen Stadt Malmö, bei denen zwei Menschen getötet und dreizehn verletzt wurden. Dabei hatte er es gezielt auf Menschen abgesehen, die offenbar einer Minderheit angehörten.¹⁵³ Nachdem der Angreifer Peter Mangs identifiziert und verhaftet worden war, wurde er wegen zweier Morde und acht versuchter Morde zu lebenslanger Haft verurteilt.¹⁵⁴

Mord an Jo Cox MP (Vereinigtes Königreich, 2016): Am 11. Juni 2016 ermordete ein Einzeltäter die Abgeordnete der Labour-Partei (MP) Jo Cox in Yorkshire. Er schoss mehrmals auf sie, bevor er mehrfach auf sie einstach, und verletzte dabei eine weitere Person. Dies war seit 1990 der erste Mord an einer amtierenden Abgeordneten. Der Angreifer wurde in der Nähe des Tatorts verhaftet. Thomas Mair, der Verbindungen zur rechtsextremen

¹⁴⁵ Todd, B, Maxouris, C, and Vera A, 'The El Paso shooting suspect showed no remorse, or regret, police say', CNN 6. August 2019. <https://edition.cnn.com/2019/08/05/us/el-paso-suspect-patrick-crusius/index.html>

¹⁴⁶ Koehler, D. 'The Halle, Germany, Synagogue Attack and the Evolution of the Far-Right Terror Threat', Combating Terrorism Centre, West Point. Dezember 2019. <https://ctc.usma.edu/halle-germany-synagogue-attack-evolution-far-right-terror-threat/>

¹⁴⁷ SPLC, 'Atomwaffen Division', Undated, Southern Poverty Law Centre. <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/group/atomwaffen-division>

¹⁴⁸ BBC News, 'Halle Synagogue attack: Germany far-right gunman jailed for life', 21. Dezember 2020. <https://www.bbc.com/news/world-europe-55395682>

¹⁴⁹ Rahn, L. & Carter, L. 'Hanau Shootings: What we know about the victims', DW 21. Februar 2020. <https://www.dw.com/en/hanau-shootings-what-we-know-about-the-victims/a-52460950>

¹⁵⁰ BBC News, 'Germany Shooting: What we know about the Hanau attack', 20. Februar 2020: <https://www.bbc.com/news/world-europe-51571649>

¹⁵¹ Bernstein, R., 'Nail Bomb in a Turkish Area in Cologne Hurts 17', 10. Juni 2004. <https://www.nytimes.com/2004/06/10/world/nail-bomb-in-a-turkish-area-in-cologne-hurts-17.html>

¹⁵² Saha, M., 'NSU: What you need to know about Germany's neo-Nazi terror group', DW, 5. August 2020. <https://www.dw.com/en/nsu-germany/a-39777036>

¹⁵³ Gardell, M., 'Urban Terror: The Case of Lone Wolf Peter Mangs', Terrorism and Political Violence, Vol. 30, Heft 5, 2018. Terrorism in Nordic Countries. <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09546553.2018.1444796>

¹⁵⁴ BBC News, 'Peter Mangs pleads not guilty over racist Malmö attacks', 14. Mai 2012. <https://www.bbc.com/news/world-europe-18059955>

Partei National Front (NF) und zu islamfeindlichen und neonazistischen Organisationen hatte, hatte es offenbar auf Cox wegen ihrer politischen Ansichten abgesehen. Er wurde u. a. wegen Mordes verurteilt und erhielt eine lebenslange Haftstrafe ohne Möglichkeit der Bewährung.¹⁵⁵

Mord an Walter Lübcke (Deutschland, 2019): Am 2. Juni 2019 erschoss ein Angreifer in Isth den deutschen Lokalpolitiker Walter Lübcke, der im Jahr 2015 im Internet insbesondere wegen seines Eintretens für Flüchtlinge angefeindet worden war. Der Angreifer Stephan Ernst hatte in seiner Vergangenheit intensive Kontakte zu Neonazi-Gruppen. Er wurde wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.¹⁵⁶

Anschläge mit mehreren Waffen

Halálbrigád-Morde, (Ungarn, 2008–2009): Zwischen 2008 und 2009 verübte ein sogenanntes „Todesschwadron“ (Halálbrigád) zehn Anschläge in Ostungarn, bei denen vor allem Häuser von Roma-Familien mit Benzinbomben und Schusswaffen angegriffen wurden, wobei sechs Menschen getötet und 55 verletzt wurden. Die Angreifer, vier Rechtsextremisten, die zuvor in die Skinhead-Bewegung sowie in Fußball-Hooligans verwickelt waren, wurden schließlich verhaftet und vor Gericht gestellt. Drei von ihnen erhielten lebenslange Haftstrafen, der vierte wurde zu 13 Jahren Haft verurteilt, alle ohne Möglichkeit der Bewährung.¹⁵⁷

Anschläge in Oslo und auf der Insel Utøya (Norwegen, 2011): Am 22. Juli 2011 führte ein REMVE-Täter sowohl eine Bombenexplosion in einem Lieferwagen in Oslo als auch Stunden später eine Massenerschießung auf der nahegelegenen Insel Utøya durch, bei der insgesamt 77 Menschen getötet und Hunderte weitere verletzt wurden, was nach wie vor einer der tödlichsten Anschläge mit Bezug zu REMVE ist.¹⁵⁸ Der Angreifer Anders Behring Breivik hatte das Bürogebäude von Ministerpräsident Jens Stoltenberg in Oslo mit einer fahrzeuggestützten unkonventionellen Sprengvorrichtung¹⁵⁹ attackiert sowie ein Sommerlager der Jugendabteilung der regierenden Arbeiterpartei auf Utøya angegriffen. Vor den Anschlägen hatte Breivik online ein Manifest veröffentlicht, in dem er extremistische Ansichten vertrat, darunter die Notwendigkeit, das „christliche Europa“ zu verteidigen.¹⁶⁰ Er wurde wegen terroristischer Handlungen vor Gericht gestellt und verurteilt und erhielt die höchstmögliche Strafe nach norwegischem Recht, eine 21-jährige Haftstrafe, die auf unbestimmte Zeit verlängert werden kann, solange er als Bedrohung für die Gesellschaft angesehen wird.¹⁶¹

¹⁵⁵ Cobain, I., „Jo Cox killed in brutal, cowardly and politically motivated murder, trial hears“, The Guardian 14. November 2016. <https://www.theguardian.com/uk-news/2016/nov/14/jo-cox-killed-in-politically-motivated-murder-trial-thomas-mair-hears>

¹⁵⁶ Euronews, „Walter Lübcke: Right wing extremist Stephan Ernst handed life sentence for murder of pro-migrant MP“, 29. Januar 2021. <https://www.euronews.com/2021/01/28/verdict-expected-in-trial-of-neo-nazi-accused-of-murdering-german-politician>

¹⁵⁷ Mares, M., „Right-Wing Terrorism and Violence in Hungary at the Beginning of the 21st Century“, Perspectives on Terrorism, Vol. 12, Ausgabe 6. Leiden University. <https://www.universiteitleiden.nl/binaries/content/assets/customsites/perspectives-on-terrorism/2018/issue-6/a8-mares.pdf>

¹⁵⁸ Seierstad, A. (2015) *One of Us: The Story of Anders Breivik and the Massacre in Norway*. London: Virago.

¹⁵⁹ Ammoniumnitrate und Heizöl (ANFO), ein hausgemachter „veränderlicher“ Sprengstoff, a homemade ‘shifting’ explosive, regularly fabricated by terrorists for explosives attacks.

¹⁶⁰ Bromssen, K. von, „2083 – A European Declaration of Independence“ - An Analysis of Discourses from the Extreme“, Nordidactica – Journal of Humanities and Social Science Education 2013, (1). https://www.researchgate.net/publication/279868578_2083_-_A_European_Declaration_of_Independence_An_Analysis_of_Discourses_from_the_Extreme/link/559cebb608ae70ed9689df3e/download

¹⁶¹ Hemmingby, C. & Bjorgo, T. 'Terrorist Target Selection: The case of Anders Behring Breivik', Perspectives on Terrorism Vol. 12, Ausgabe 6. Dez 2018. Leiden University. <https://www.universiteitleiden.nl/binaries/content/assets/customsites/perspectives-on-terrorism/2018/issue-6/a11-hemmingby-bjorgo.pdf>



The International Institute for Justice and the Rule of Law

University of Malta - Valletta Campus
Old University Building, St. Paul Street, Valletta, Malta

info@theiij.org

[@iijmalta](https://twitter.com/iijmalta)

[@iijmalta_fr](https://twitter.com/iijmalta_fr)

www.theiij.org